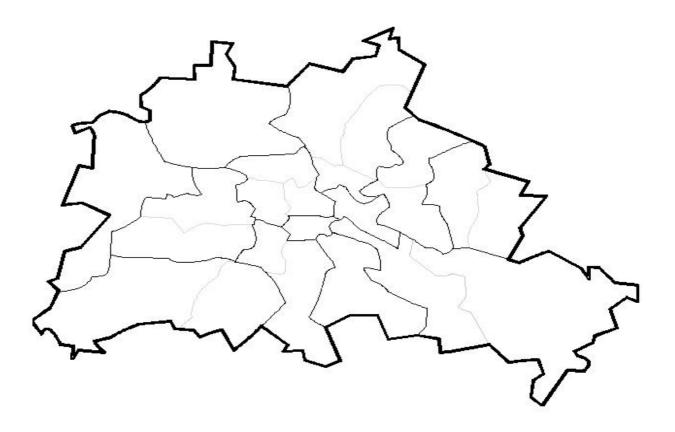


# Polizeiliche Kriminalstatistik 2004

## **Berlin**



#### **Impressum**

#### Herausgeber

Der Polizeipräsident in Berlin Platz der Luftbrücke 6 12101 Berlin

Telefon: (030) 4664 – 909 625/664 Fax: (030) 4664 – 909 698

E-Mail: ppr.berlin-lka1232@snafu.de

#### Redaktionelle Bearbeitung

Landeskriminalamt Berlin Analysezentrum LKA St 62

#### **Druck und Verarbeitung**

LPVA II C 3

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

### Inhaltsverzeichnis

1. Lage	eüberblick	3
	Fallzahlen und Aufklärung	
	Relevante deliktische Entwicklungen	
	Angaben zu Tatverdächtigen	
	Schaden	
2. Entv	vicklung der einzelnen Deliktsbereiche	
	Straftaten gg. das Leben	
	Straft. gg. die sex. Selbstbestimmung	
	Rohheitsdelikte	
	Diebstahl -insgesamt-	
	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	
	Diebstahl unter erschwerende Umständen	
	Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge	
	Vermögens-/Fälschungsdelikte	
	Strafrechtliche Nebengesetze	
	Rauschgiftdelikte	
	Gewaltkriminalität	
	Wirtschaftkriminalität	
	Computerkriminalität	
	Umweltkriminalität	
	Straßenkriminalität	
2 San	derthemenderthemen	
3. Son	Sonderauswertung Intensivtäter	
	Intensivtäterkonzept	
	· ·	
	Jugenddelinquenz	
	Delinquenz der unter 21-Jährigen Kinder	
	Jugendliche Heranwachsende	
	Deutsche und Nichtdeutsche (Altersgruppen)	
	Jugendtypische Delikte	
	Jugendgruppen und Jugendgruppengewalt  Diversion	
	Gewaltkriminalität junger Männer nichtdeutscher Herkunft	
4 Tab	Organisierte Kriminalität	
4. Tabe	######################################	61
	"1000 Straftateri gg. das Leberi	61
	"2000 <sup>+</sup> Rohheitsdelikte"	64
	"3/4000 Diebstahl -insgesamt-"	04
	"3000 Diebstahl ohne erschw. Umstände" "4000 Diebstahl unter erschwerenden Umständen"	00
	"Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge"	00
	"5000 <sup>+</sup> Vermögens-/Fälschungsdelikte"	70
	"6000 <sup>+</sup> Sonst. Straftatbestände (StGB)"	70
	"7000 <sup>+</sup> Strafrechtliche Nebengesetze"	
	"7300 <sup>+</sup> Rauschgiftdelikte"	
	"7400 Umweltstraftaten"	
	Summenschlüssel "8920 <sup>+</sup> Gewaltkriminalität	
	Summenschlüssel "8970 <sup>+</sup> Computerkriminalität"	
	Summenschlüssel "8980+ Umweltkriminalität"	
	Summenschiusseroggu Stratsenkhminalität	7.9

#### 1. Lageüberblick

#### Fallzahlen und Aufklärung

Im Jahr 2004 gab es in Berlin eine Abnahme der bekannt gewordenen Straftaten -insgesamt- um 4,3% (-24.238 Fälle) auf 539.667 Straftaten. Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 12 Jahre.



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	580.829	594.393	592.638	586.528	572.553	557.001	572.272	584.020	563.905	539.667
Aufgekl. Fälle	n	249.780	264.116	283.157	289.766	284.203	276.706	284.761	297.963	279.979	261.738
AQ	%	43,0	44,4	47,8	49,4	49,6	49,7	49,8	51,0	49,7	48,5

#### darunter:

LKA: 57.967 erfasste Fälle (10,7% aller Straftaten) örtliche Direktionen: 470.659 erfasste Fälle (87,2% aller Straftaten)

AQ insgesamt: 48,5% AQ LKA 65,4% AQ örtliche Direktionen 46,2%

#### Relevante deliktische Entwicklungen

Mord und Totschlag insgesamt: 157 Fälle (-28 Fälle, -15,1%)
 Die Zahl der getöteten Personen verringerte sich von 74 im Vorjahr auf nunmehr 71.

Sexualdelikte: 3.118 Fälle (-268 Fälle, -7,9%)
Rohheitsdelikte: 68.311Fälle (-593 Fälle, -0,9%)

darunter:

Raub: 8.494 Fälle (-20 Fälle, -0,2%)
 Körperverletzung: 45.052 Fälle (-116 Fälle, -0,3%)

• Diebstahl insgesamt: 226.735 Fälle (-9.144 Fälle, -3,9%)

#### darunter:

_	von Kfz:	5.885 Fälle	(-1.233 Fälle, -17,3%)
		5.005 Falle	,
•	von Fahrrädern:	22.362 Fälle	(-791 Fälle, -3,4%)
•	Wohnungseinbruch:	6.097 Fälle	(-446 Fälle, -6,8%)
•	Ladendiebstahl:	38.544 Fälle	(-1.872 Fälle, -4,6%)
•	in/aus Kfz:	35.286 Fälle	(+1.050 Fälle, +3,1%)
•	Taschendiebstahl:	18.074 Fälle	(+141 Fälle, +0,8%)
•	von Krafträdern:	2.900 Fälle	(+278 Fälle, +10,6%)

• Vermögensdelikte: 98.118 Fälle (-9.453 Fälle, -8,8%)

#### darunter:

<u> </u>	- Control		
•	Leistungserschleichung:	15.010 Fälle	(-3.816 Fälle, -20,3%)
•	Betrug Kreditkarte:	3.403 Fälle	(-1.428 Fälle, -29,6%)
•	Betrug Debit ohne PIN:	9.565 Fälle	(-2.184 Fälle, -18,6%)
•	Betrug Debit mit PIN:	5.520 Fälle	(+1.179 Fälle, +27,2%)
•	Betrug Daten von Zahlung	skarten1.407 Fälle	(+1.005 Fälle, +250,0%)
•	Warenbetrug:	6.094 Fälle	(+2.204 Fälle, +56,7%)
•	Geld/Wertzeichenfälschun	g: 2.191 Fälle	(+1.351 Fälle, +160,8%)

#### weitere Delikte:

•	Sachbeschädigung Off.:	21.620 Fälle	(-1.288 Fälle, -5,6%)
•	Brandstiftung:		
	(einschl. fahrläss. Brandstiftung)	1.452 Fälle	(-285 Fälle, -16,4%)
•	Widerstand geg. Staatsgewalt:	3.617 Fälle	(+69 Fälle, +1,9%)

13.788 Fälle

#### Angaben zu Tatverdächtigen

Rauschgiftdelikte:

TV insgesamt: 144.545 TV (Vorjahr: 154.294)

TV unter 21: 34.798 TV

Anteil an allen TV: 24,1% (Vorjahr: 24,2)

(+313 Fälle, +2,3%)

tatverdächtige Kinder: 5.709 TV

Anteil an allen TV: 3,9% (Vorjahr: 4,5%)

tatverdächtige Jugendliche: 15.626 TV

Anteil an allen TV: 10,8% (Vorjahr: 10,4%)

tatverdächtige Heranwachsende: 13.463 TV

Anteil an allen TV: 9,3% (genau wie im Vorjahr)

weibliche TV: 36.206 TV

Anteil an allen TV: 25,0% (genau wie im Vorjahr)

nichtdeutsche TV: 40.571 TV Anteil an allen TV: 28,1% (Vorjahr: 28,6%)

Bei einem Anteil der gemeldeten **nichtdeutschen** Bevölkerung von nur 13,4% erscheint der Anteil **nichtdeutscher Tatverdächtiger** von 28,1% zunächst auffallend hoch.

Dies liegt jedoch auch an "Verzerrungsfaktoren". Um diese möglichst auszuschließen, sind zwei Faktoren zu berücksichtigen:

#### 1. Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ohne ausländerrechtliche Verstöße

Der Vergleich ist durch ausländerrechtliche Verstöße beeinflusst, die überwiegend von Ausländern begangen werden (können). Um diese ausländerrechtlichen Delikte weitestgehend auszuschließen, wurde bundesweit eine neue Schlüsselzahl für Straftaten -insgesamt-, jedoch ohne Verstöße gegen das Ausl.- u. Asylverfahrensgesetz eingeführt.

Bei Abzug der ausländerrechtlichen Verstöße sinkt der Anteil nichtdeutscher Tatverdäch-

Bei Abzug der ausländerrechtlichen Verstöße sinkt der Anteil **nichtdeutscher Tatverdächtiger** an allen TV auf 24,9%.

### 2. Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ohne ausländerrechtliche Verstöße und ohne Illegale, Touristen und Durchreisende

Betrachten wir nun die Straftaten -insgesamt- ohne ausländerrechtliche Verstöße und ziehen hiervon noch die Taten ab, die durch illegal aufhältliche Personen, Touristen und Durchreisende begangen wurden, beträgt der Anteil **nichtdeutscher Tatverdächtiger** an allen Tatverdächtigen 22,2%.

#### Schaden

Nur für bestimmte, vollendete Straftaten (im wesentlichen Raub-, Eigentums- und Vermögensdelikte, so genannte Schadensdelikte) findet für die PKS eine Schadenserfassung in Bezug auf den (Geld-) Wert des erlangten Gutes statt.

(Die Wiederbeschaffung des erlangten Gutes oder eine Entschädigung des Betroffenen ändert nichts an der Schadenserfassung).

Der Gesamtschaden liegt 2004 mit 921.968.609 € um 391.394.504 € unter dem Betrag von 2003, der Schaden verringerte sich somit um 29,8%. Der durchschnittliche Schaden pro vollendeten Fall sank von 4.207 € um 25,3% auf 3.141 € Die Anzahl aller vollendeten Fälle mit Schadenserfassung verringerte sich von 312.149 auf nunmehr 293.571 Fälle (-6,0%).

Allein 456.071.669 € (49,5%) des oben genannten Gesamtschadens wurde durch Wirtschaftskriminalität verursacht.

#### 2. Entwicklung der einzelnen Deliktsbereiche

#### Straftaten gg. das Leben 265 erf. Fälle (-2 Fälle, -0,7%)

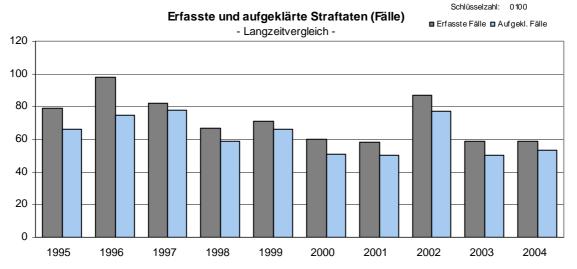
Der Anteil an den Straftaten -insgesamt- liegt bei 0,05%.

#### Rückgang bei Mord und Totschlag insgesamt.

Hier gingen die Fallzahlen um 28 auf nunmehr 157 erfasste Fälle zurück (-15,1%). Die Zahl der **getöteten Personen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 74 auf nunmehr 71.

#### Darunter:

• Mord 59 erf. Fälle (+/-0 Fälle)

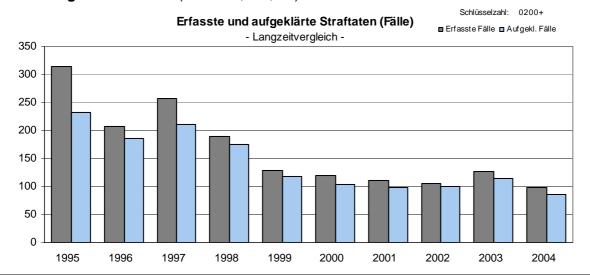


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	79	98	82	67	71	60	58	87	59	59
Aufgekl. Fälle	n	66	75	78	59	66	51	50	77	50	53
AQ	%	83,5	76,5	95,1	88,1	93,0	85,0	86,2	88,5	84,7	89,8

27 Personen wurden getötet. 59,7% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 42,5%.

Abnahmen insbesondere bei:

Totschlag 98 erf. Fälle (-28 Fälle, -22,2%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	315	207	258	190	128	120	110	106	126	98
Aufgekl. Fälle	n	232	186	211	175	118	103	99	100	115	85
AQ	%	73,7	89,9	81,8	92,1	92,2	85,8	90,0	94,3	91,3	86,7

Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

**44 Personen wurden getötet**. 31,8% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. 61,3% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 42,3%.

#### Zunahmen insbesondere bei:

Fahrlässige Tötung
 91 erf. Fälle (+14 Fälle, +18,2%)

Unter dieser Schlüsselzahl werden beim LKA auch die sog. "ärztlichen Kunstfehler mit Todesfolge" erfasst. Hier führte eine erhöhte Anzeigebereitschaft von Angehörigen zu einem Fallzahlenanstieg.

In den örtlichen Direktionen werden zu dieser Schlüsselzahl tödliche Arbeitsunfälle aufgrund von Nichteinhaltung geltender Arbeitsschutzbestimmungen erfasst.

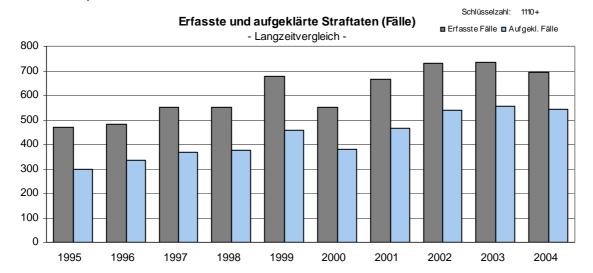
Abbruch der Schwangerschaft
 17 erf. Fälle (+12 Fälle, +240,0%)
 Hier werden auch Verstöße gegen § 219 StGB (Beratung der Schwangeren in einer Not- u. Konfliktlage), § 119 a StGB (Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft) und § 219 b StGB (Inverkehrbringen von Mitteln zum Abbruch der Schwangerschaft) erfasst.

Straft. gg. die sex. Selbstbestimmung 3.118 erf. Fälle (-268 Fälle, -7,9%)

Der Anteil an allen Straftaten -insgesamt- liegt bei 0,6%.

Abnahmen insbesondere bei:

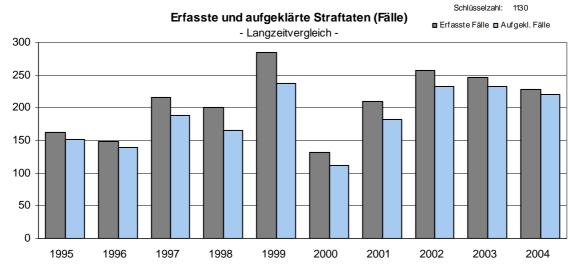
Vergewaltigung, besonders schwere Fälle der sex. Nötigung 693 erf. Fälle (-40 Fälle, -5,5%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	468	482	553	551	678	552	666	730	733	693
Aufgekl. Fälle	n	299	336	367	374	456	380	464	540	557	543
AQ	%	63,9	69,7	66,4	67,9	67,3	68,8	69,7	74,0	76,0	78,4

19,3% der TV war **unter 21 Jahren**. 31,3% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. 72,4% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 39,0%.

- Sonstige sex. Nötigung 285 erf. Fälle (-57 Fälle, -16,7%)
   33,5% der TV waren unter 21 Jahren. 27,0% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. 50,5% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. Bei 38,3% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.
- Sex. Missbrauch von Schutzbefohlenen pp... 228 erf. Fälle (-19 Fälle, -7,7%)

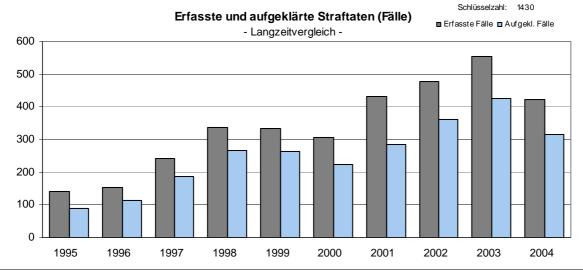


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	162	148	216	201	285	132	209	257	247	228
Aufgekl. Fälle	n	151	140	189	166	237	111	182	232	232	221
AQ	%	93,2	94,6	87,5	82,6	83,2	84,1	87,1	90,3	93,9	96,9

<u>darunter</u>: **zum Nachteil von Kindern** (-24 Fälle, -13,0%). Möglicherweise zeigt intensive Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit Wirkung.

Verbreitung pornograph. Schriften

423 erf. Fälle (-130 Fälle, -23,5%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	140	153	242	337	334	307	433	477	553	423
Aufgekl. Fälle	n	88	113	188	265	263	223	284	360	427	316
AQ	%	62,9	73,9	77,7	78,6	78,7	72,6	65,6	75,5	77,2	74,7

Nach dem Anstieg der Fallzahlen in den vergangenen Jahren nunmehr wieder ein Rückgang.

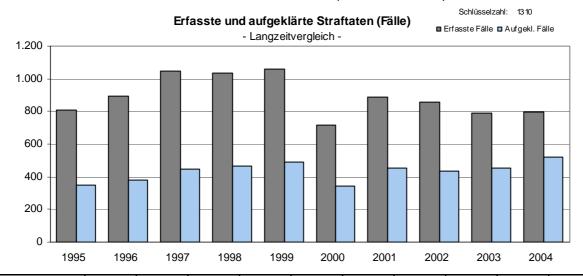
Vor allem weniger Fälle insbesondere bei:

- Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (-36 Fälle, -50,0%).
- Verbreitung von Kinderpornographie (-102 Fälle, -26,6%).

Das Medium Internet bietet nach wie vor vielfältige Möglichkeiten für Täter, derartiges Material weltweit untereinander zu tauschen und zu verbreiten. Es ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In den Ermittlungsverfahren ergeben sich durch die Auswertung von Computern immer wieder neue Hinweise auf Herkunft oder Empfänger.

#### Zunahmen insbesondere bei:

• Sex. Missbrauch von Kindern 796 erf. Fälle (+7 Fälle, +0,9%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	807	895	1.049	1.037	1.061	715	889	856	789	796
Aufgekl. Fälle	n	348	380	444	465	490	345	452	435	456	520
AQ	%	43,1	42,5	42,3	44,8	46,2	48,3	50,8	50,8	57,8	65,3

6,5% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. 39,4% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**.

#### Rohheitsdelikte 68.311 erf. Fälle (-593 Fälle, -0,9%)

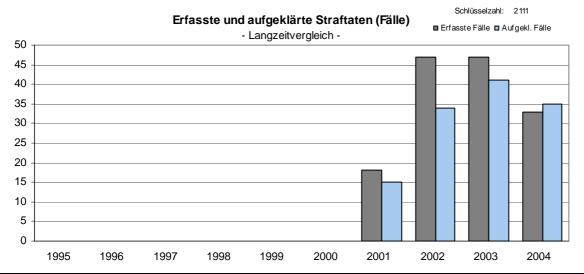
Der Anteil an allen Straftaten -insgesamt- liegt bei 12,7%.

Diese Hauptgruppe wird durch folgende Entwicklung in den drei Obergruppen geprägt:

- **Raub** (-20 Fälle, -0,2%)
- Körperverletzung (-116 Fälle, -0,3%)
- Straftaten gg. die pers. Freiheit (-457 Fälle, -3,0%)

#### Abnahmen insbesondere bei:

#### • Raub auf Geldinstitute 33 erf. Fälle (-14 Fälle, -29,8%)

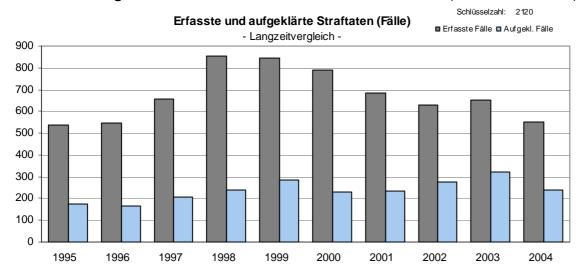


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	*	*	*	*	*	*	18	47	47	33
Aufgekl. Fälle	n	*	*	*	*	*	*	15	34	41	35
AQ	%	*	*	*	*	*	*	83,3	72,3	87,2	106,1

Seit 2001 wird der **Raub auf Geldinstitute** in der PKS extra erfasst. Nach einem Anstieg nach der Währungsunion aufgrund mehrerer Serien nunmehr wieder ein Fallzahlenrückgang. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 42,3%.

#### Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte

550 erf. Fälle (-102 Fälle, -15,6%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	537	547	656	852	845	789	686	629	652	550
Aufgekl. Fälle	n	175	165	206	241	284	230	232	274	322	239
AQ	%	32,6	30,2	31,4	28,3	33,6	29,2	33,8	43,6	49,4	43,5

Hier insbesondere Rückgänge bei:

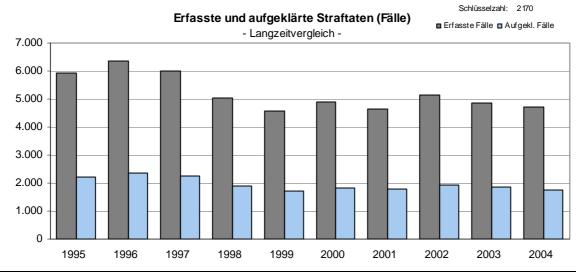
Raub auf Spielhallen
Raub auf Tankstellen
Raub auf Gaststätten
Raub auf Geschäfte

11 erf. Fälle (-10 Fälle, -47,6%)
40 erf. Fälle (-15 Fälle, -27,3%)
46 erf. Fälle (-12 Fälle, -20,7%)
402 erf. Fälle (-45 Fälle, -10,1%)

Der Anteil der **TV unter 21 Jahren** beträgt 42,5%. Bei 50,9% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche.** 

Sonst. Raubüberfälle in der Öffentlichkeit

4.729 erf. Fälle (-145 Fälle, -3,0%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	5.930	6.361	6.009	5.032	4.557	4.895	4.630	5.142	4.874	4.729
Aufgekl. Fälle	n	2.216	2.359	2.266	1.894	1.697	1.813	1.793	1.926	1.869	1.735
AQ	%	37,4	37,1	37,7	37,6	37,2	37,0	38,7	37,5	38,3	36,7

Es handelt sich hier um ein typisches Jugenddelikt, d.h. 81,1% der TV waren **unter 21 Jahre alt**, ebenso 64,8% der Opfer. Bei 32,7% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**. Insbesondere jugendliche Täter haben es meist auf das Handy abgesehen, ansonsten wird überwiegend Bargeld geraubt.

Bedrohung 9.508 erf. Fälle (-406 Fälle, -4,1%)
 58,9% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. Bei 32,5% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche. 16,3% der Fälle sind dem Bereich der häuslichen Gewalt zuzuordnen.

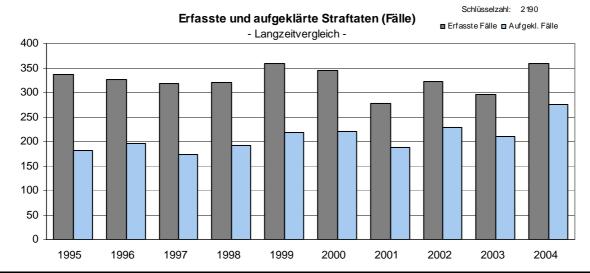
#### Zunahmen insbesondere bei:

• Raubüberfälle auf Postfilialen sowie auf Postagenturen mit insgesamt 16 erf. Fällen (+11 Fälle, +220%)

Die Ursache für den Anstieg könnte darin liegen, dass die Banken ihre Sicherheitsvorkehrungen verschärft haben und deshalb die Erfolgsaussichten bei einem Postfilialen-Überfall größer sind (siehe Rückgang beim **Raub auf Geldinstitute** um 14 Fälle bzw. -29,8%).

Raubüberfälle in Wohnungen

360 erf. Fälle (+65 Fälle, +22,0%)

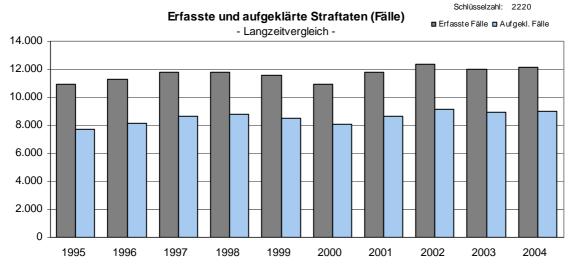


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	336	326	318	321	359	345	277	322	295	360
Aufgekl. Fälle	n	182	195	173	191	219	220	188	228	211	275
AQ	%	54,2	59,8	54,4	59,5	61,0	63,8	67,9	70,8	71,5	76,4

39,6% der TV waren **unter 21 Jahre**. 43,6% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. Bei 32,0% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**. 55,5% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**.

#### Gefährliche/schwere KV

12.137 erf. Fälle (+132 Fälle, +1,1%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	10.898	11.289	11.759	11.792	11.582	10.960	11.778	12.326	12.005	12.137
Aufgekl. Fälle	n	7.712	8.109	8.619	8.797	8.488	8.083	8.631	9.114	8.893	8.985
AQ	%	70,8	71,8	73,3	74,6	73,3	73,8	73,3	73,9	74,1	74,0

#### darunter:

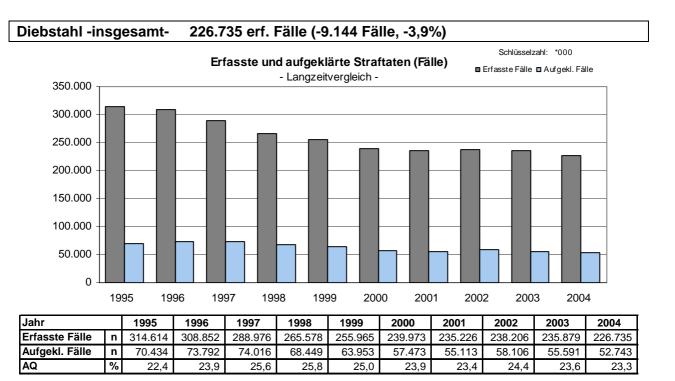
**Gefährliche/schwere KV auf Straßen, Wegen o. Plätzen** 7.394 erf. Fälle (+185 Fälle, +2,6%)

37,7% der TV waren **unter 21 Jahre**. 33,8% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. Bei 30,5% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**. 36,7% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**.

Die Taten ereignen sich oft im häuslichen Bereich sowie im Umfeld von Imbissen und Jugendeinrichtungen. 11,2% der Fälle sind dem Bereich der häuslichen Gewalt zuzuordnen.

#### Hinweis:

Einen Anstieg um 179 Fälle (+10,5%) gab es ebenfalls bei den **Raubtaten**, **die keiner Untergruppe zugeordnet wurden**. Mit insgesamt 1.877 erfassten Fällen handelt es sich hier um 22,1% aller Raubtaten.



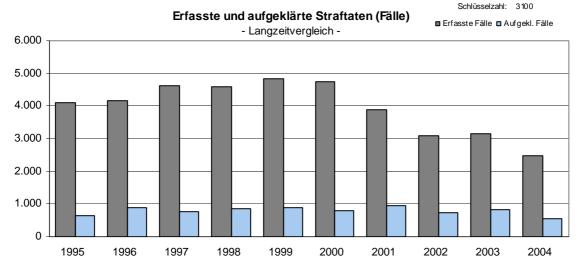
Die **rückläufige Tendenz** der letzten Jahre, welche nur 2002 unterbrochen wurde, setzte sich im Berichtszeitraum weiter fort und zeigt sich beim einfachen wie auch beim schweren Diebstahl.

#### Diebstahl ohne erschwerende Umstände 116.824 erf. Fälle (-6.275 Fälle, -5,1%)

Der Anteil an allen **Straftaten -insgesamt-** liegt bei 21,6%.

Abnahmen insbesondere bei:

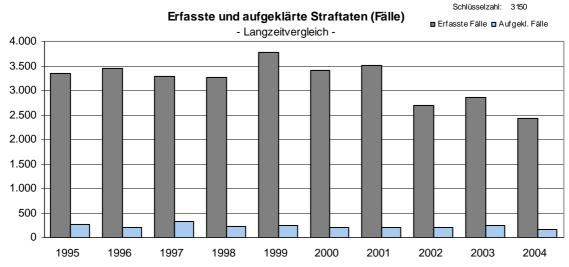
• **EFD in/aus Büro** 2.469 erf. Fälle (-687 Fälle, -21,8%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	4.092	4.173	4.609	4.606	4.841	4.731	3.882	3.104	3.156	2.469
Aufgekl. Fälle	n	631	879	770	856	890	795	935	731	837	539
AQ	%	15,4	21,1	16,7	18,6	18,4	16,8	24,1	23,6	26,5	21,8

Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre. 27,7% der TV waren **unter 21 Jahre alt**. Bei 17,2% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**.

• EFD in/aus Gaststätten , Pensionen 2.421 erf. Fälle (-437 Fälle, -15,3%)

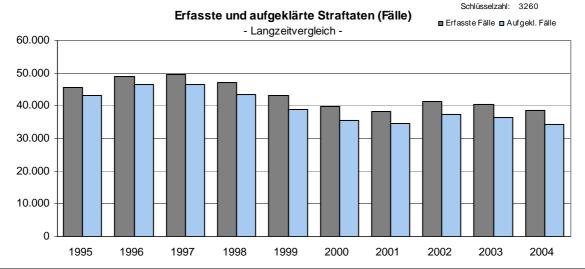


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	3.340	3.454	3.290	3.258	3.785	3.409	3.518	2.693	2.858	2.421
Aufgekl. Fälle	n	261	212	334	225	250	207	209	204	242	157
AQ	%	7,8	6,1	10,2	6,9	6,6	6,1	5,9	7,6	8,5	6,5

Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre. 27,2% der TV waren **unter 21 Jahre alt**. Bei 27,7% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**.

Ladendiebstahl

38.544 erf. Fälle (-1.872 Fälle, -4,6%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	45.602	48.907	49.478	47.193	43.029	39.673	38.344	41.364	40.416	38.544
Aufgekl. Fälle	n	43.223	46.479	46.516	43.581	38.784	35.535	34.518	37.398	36.486	34.370
AQ	%	94,8	95,0	94,0	92,3	90,1	89,6	90,0	90,4	90,3	89,2

So genanntes Kontrolldelikt, Fallzahlen werden u. a. durch Einsatz privater Wachdienste bzw. Kaufhausdetektive beeinflusst.

33,2% der TV waren unter 21 Jahre alt. Bei 27,8% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

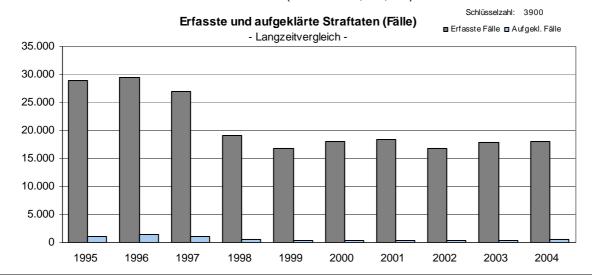
- EFD in/aus Wohnungen
   1.383 erf. Fälle (-231 Fälle, -14,3%)
   27,6% der TV waren unter 21 Jahre alt. Bei 19,3% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.
- **EFD in/aus Baustellen** 256 erf. Fälle (-209 Fälle, -44,9%) Bei 19,6% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**.

#### Zunahmen insbesondere bei:

• **EFD in/aus Banken und Sparkassen** 238 erf. Fälle (+89 Fälle, +59,7%) darunter: ... von unbaren Zahlungsmitteln 158 erf. Fälle (+55 Fälle, +53,4%)

#### Taschendiebstahl

18.074 erf. Fälle (+141 Fälle, +0,8%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	28.974	29.538	27.001	19.073	16.732	18.084	18.409	16.829	17.933	18.074
Aufgekl. Fälle	n	1.131	1.395	1.125	617	415	317	360	436	415	496
AQ	%	3,9	4,7	4,2	3,2	2,5	1,8	2,0	2,6	2,3	2,7

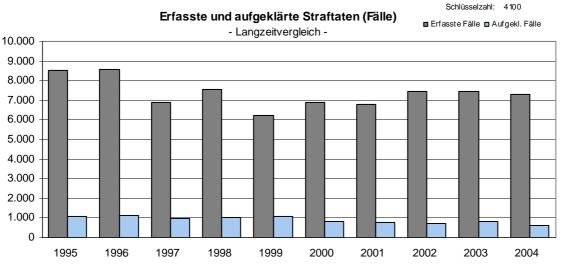
Schwerpunkte in den öffentlichen Verkehrsmitteln und in Einkaufszentren, ebenso auf Großveranstaltungen. Bei 64,0% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche** 

#### Diebstahl unter erschwerenden Umständen 109.911 erf. Fälle (-2.869 Fälle, -2,5%)

Der Anteil dieser Hauptgruppe an allen Straftaten -insgesamt- liegt bei 20,4%.

Abnahmen insbesondere bei:

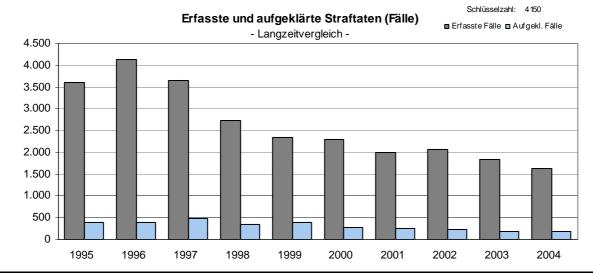
#### • **Büroeinbruch** 7.321 erf. Fälle (-139 Fälle, -1,9%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	8.540	8.581	6.904	7.548	6.205	6.893	6.779	7.427	7.460	7.321
Aufgekl. Fälle	n	1.083	1.132	973	1.033	1.061	797	747	711	806	619
AQ	%	12,7	13,2	14,1	13,7	17,1	11,6	11,0	9,6	10,8	8,5

Entwendet wird nach wie vor überwiegend hochwertige Computertechnik und Bargeld. Der Anteil der TV **unter 21 Jahren** beträgt 51,4%. Bei 34,4% der TV handelte es sich um **Nicht-deutsche**.

#### Lokaleinbruch 1.633 erf. Fälle (-205 Fälle, -11,2%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	3.615	4.127	3.657	2.734	2.338	2.294	1.994	2.057	1.838	1.633
Aufgekl. Fälle	n	384	398	486	341	379	285	253	241	191	181
AQ	%	10,6	9,6	13,3	12,5	16,2	12,4	12,7	11,7	10,4	11,1

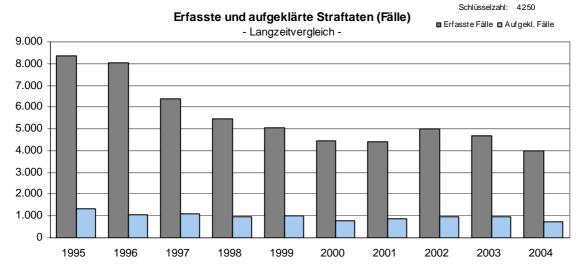
Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Hoher Versuchsanteil: 30,9%.

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 43,7%. Bei 37,2% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

Vermehrt werden Spielautomaten nicht mehr nur aufgebrochen, sondern komplett entwendet.

#### • **Geschäftseinbruch** 4.003 erf. Fälle (-661 Fälle, -14,2%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	8.337	8.045	6.398	5.472	5.048	4.440	4.415	5.006	4.664	4.003
Aufgekl. Fälle	n	1.314	1.063	1.080	979	1.013	791	877	958	946	754
AQ	%	15,8	13,2	16,9	17,9	20,1	17,8	19,9	19,1	20,3	18,8

Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Hoher Versuchsanteil: 41,7%.

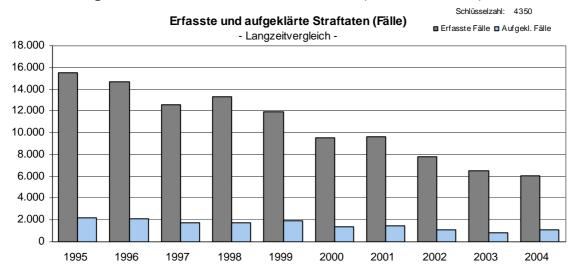
Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 47,4%. Bei 45,3% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

Zur Fallzahlenabnahme könnten deutlich verbesserte Sicherungseinrichtungen wie Alarmanlagen und Videoüberwachung sowie die Festnahmen und Inhaftierung von Serientätern beigetragen haben.

Häufig werden Kleingeschäfte wie Bäckereien, Friseure usw. angegriffen, mit dem Ziel, das Wechselgeld aus den Ladenkassen zu entwenden.

Bei Aldi, Lidl, OBI und ähnlichen Anbietern kommt es regelmäßig nach Werbeaktionen bezüglich Computertechnik zu Einbrüchen.

#### • **BSD Wohnung/Einfamilienhaus** 6.097 erf. Fälle (-446 Fälle, -6,8%)



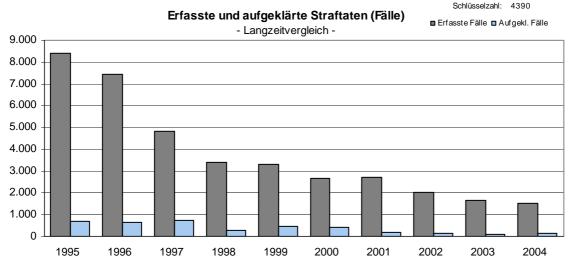
Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	15.504	14.688	12.569	13.343	11.940	9.513	9.615	7.787	6.543	6.097
Aufgekl. Fälle	n	2.160	2.108	1.769	1.717	1.933	1.342	1.437	1.075	844	1.137
AQ	%	13,9	14,4	14,1	12,9	16,2	14,1	14,9	13,8	12,9	18,6

Der kontinuierliche Rückgang der vergangenen Jahre setzt sich weiter fort. Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Weiter hoher Versuchsanteil von 34,3% aufgrund Wirksamkeit der Sicherungstechnik.

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 40,7%. Bei 36,1% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

#### • Laubeneinbruch 1.531 erf. Fälle (-120 Fälle, -7,3%)

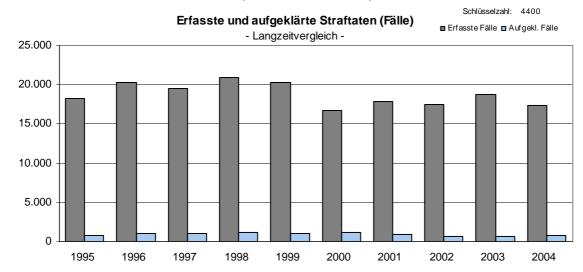


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	8.406	7.440	4.828	3.396	3.294	2.672	2.693	2.024	1.651	1.531
Aufgekl. Fälle	n	690	655	735	286	482	394	169	136	92	144
AQ	%	8,2	8,8	15,2	8,4	14,6	14,7	6,3	6,7	5,6	9,4

Der kontinuierliche Rückgang der vergangenen Jahre setzt sich weiter fort. Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 53,9%.

• **Kellereinbruch** 17.402 erf. Fälle (-1.335 Fälle, -7,1%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	18.277	20.225	19.572	20.940	20.268	16.689	17.900	17.524	18.737	17.402
Aufgekl. Fälle	n	758	1.024	1.018	1.105	1.074	1.182	896	618	585	767
AQ	%	4,1	5,1	5,2	5,3	5,3	7,1	5,0	3,5	3,1	4,4

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 47,6%.

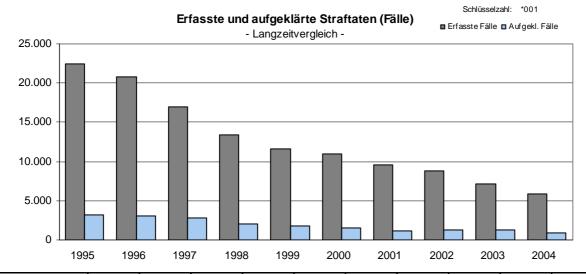
#### Zunahmen insbesondere bei:

- BSD Kiosk
   1.126 erf. Fälle (+88 Fälle, +8,5%)
   Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 65,4%. Bei 34,6% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche. "Leichte Beute", da wesentlich geringerer Sicherheitsstandard als beispielsweise bei Geschäften (Abnahme beim Geschäftseinbruch).
- BSD in/aus Schaufenstern, Schaukästen u. Vitrinen 398 erf. Fälle (+80 Fälle, +25,2%)
   Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 45,3%. Bei 28,1% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

#### Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge

#### Abnahmen bei:

#### Diebstahl von Kfz 5.885 erf. Fälle (-1.233 Fälle, -17,3%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	22.500	20.732	16.971	13.409	11.597	10.940	9.527	8.832	7.118	5.885
Aufgekl. Fälle	n	3.206	3.029	2.798	2.084	1.826	1.537	1.207	1.273	1.213	903
AQ	%	14,2	14,6	16,5	15,5	15,7	14,0	12,7	14,4	17,0	15,3

Die kontinuierliche Abnahme der Fallzahlen setzt sich fort. Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Ursächlich für den Rückgang ist grundsätzlich die bessere Sicherungstechnik.

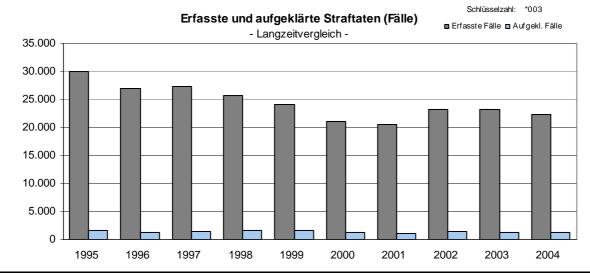
Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 32,8%. Bei 32,9% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

Häufig handelt es sich um **Gebrauchsdiebstähle** durch Jugendliche und Heranwachsende, welche die Fahrzeuge lediglich zum Herumfahren nutzen. Diese sind ohne Wegfahrsperre und lassen sich relativ leicht durch Überwindung der Zündung starten.

Die mit einer **Wegfahrsperre** der ersten Generation ausgestatteten Fahrzeuge werden überwiegend von Tätern aus dem osteuropäischen Raum entwendet. Diese Fahrzeuge werden **umfrisiert** (häufig in Brandenburg) und über osteuropäische Grenzen verbracht oder einfach **ausgeschlachtet**. In diesem Bereich sind organisierte Strukturen erkennbar.

#### Diebstahl von Fahrrädern

22.362 erf. Fälle (-791 Fälle, -3,4%)

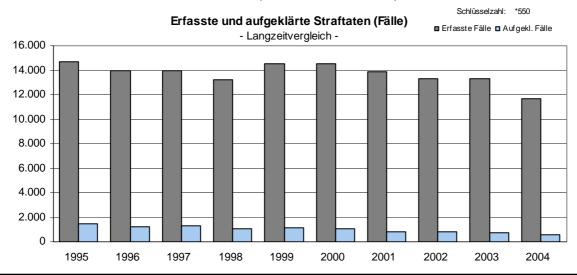


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	29.970	26.959	27.272	25.730	24.184	21.072	20.489	23.159	23.153	22.362
Aufgekl. Fälle	n	1.525	1.249	1.501	1.560	1.692	1.178	1.102	1.349	1.174	1.247
AQ	%	5,1	4,6	5,5	6,1	7,0	5,6	5,4	5,8	5,1	5,6

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 51,8%. Bei 23,6% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

Hier zwar schwankende Entwicklungen mit Tatgelegenheiten nach Wetterlage, aber Tendenz zur ganzjährigen Tatbegehung, unabhängig von der Jahreszeit und einer möglichen Nutzung als Fortbewegungsmittel. Schwerpunkte an Bahnhöfen, Schulen und bei schönem Wetter vor Schwimmbädern. Häufig werden die Räder zum Gelderwerb an Hehler weiterveräußert (Beschaffungskriminalität).

#### • **Diebstahl an Kfz** 11.709 erf. Fälle (-1.632 Fälle, -12,2%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	14.688	13.957	13.940	13.231	14.533	14.531	13.895	13.296	13.341	11.709
Aufgekl. Fälle	n	1.470	1.192	1.326	1.078	1.107	1.061	781	857	723	534
AQ	%	10,0	8,5	9,5	8,1	7,6	7,3	5,6	6,4	5,4	4,6

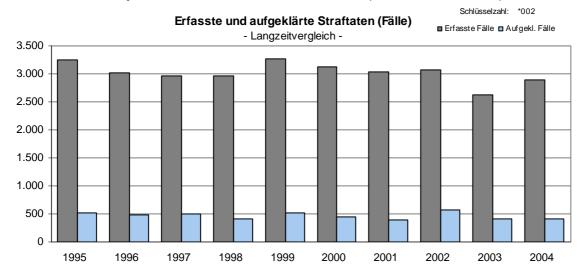
Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Nach wie vor kommt es berlinweit häufig zum **Diebstahl amtlicher Kennzeichen**, welche oft beim Tankbetrug verwendet werden. Auch kommt es immer wieder zur gezielten Ersatzteilbeschaffung durch **nichtdeutsche Täter**, ihr Anteil beträgt 30,4%. Besonders begehrt sind nach wie vor Außenspiegel.

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 47,6%.

#### Zunahmen bei:



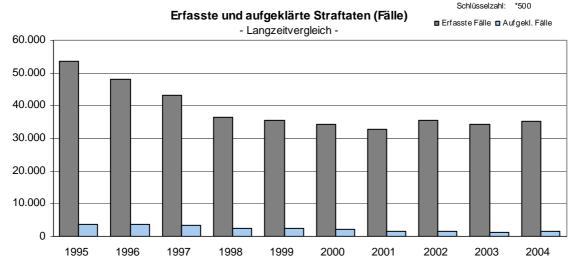


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	3.249	3.017	2.970	2.957	3.272	3.123	3.039	3.068	2.622	2.900
Aufgekl. Fälle	n	510	490	503	413	518	443	400	565	406	411
AQ	%	15,7	16,2	16,9	14,0	15,8	14,2	13,2	18,4	15,5	14,2

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 68,7%. Bei 25,7% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

Bei Kleinkrafträdern und Mofas handelt es sich überwiegend um **Gebrauchsdiebstähle** durch junge Täter. Nach dem Gebrauch werden sie meist am Straßenrand oder in Waldgebieten zurückgelassen. Beim Diebstahl hochwertiger Kräder geht es um **Ausschlachtung und Verwertung.** Immer wieder werden Teile bei eBay angeboten.

#### Diebstahl in/aus Kfz 35.286 erf. Fälle (+1.050 Fälle, +3,1%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	53.480	48.190	43.050	36.432	35.588	34.252	32.703	35.531	34.236	35.286
Aufgekl. Fälle	n	3.684	3.583	3.450	2.473	2.435	2.157	1.591	1.608	1.248	1.443
AQ	%	6,9	7,4	8,0	6,8	6,8	6,3	4,9	4,5	3,6	4,1

Der Anteil der TV unter 21 Jahren beträgt 35,3%. Bei 52,9% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

Beim erlangten Gut handelt es sich überwiegend um Autoradios und Zubehör, um Kommunikationstechnik (Mobiltelefone, Notebooks) sowie um Handtaschen und Bargeld. Immer häufiger werden stadtweit auch Navigationssysteme entwendet. Gelegentlich werden auch Sitze aus Vans ausgebaut und bei eBay angeboten.

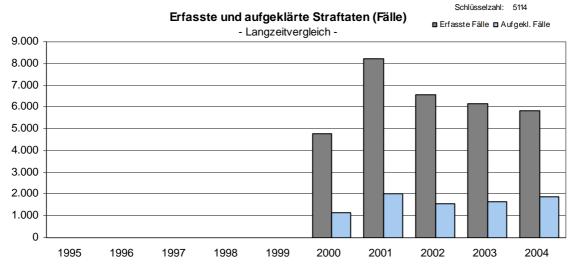
#### Vermögens-/Fälschungsdelikte 98.118 erf. Fälle (-9.453 Fälle, -8,8%)

Der Anteil dieser Hauptgruppe an allen Straftaten -insgesamt- liegt bei 18,2%.

Besonders stark zeigt sich der Rückgang im Betrugsbereich (-7.472 Fälle, -8,9%).

#### Abnahmen insbesondere bei:

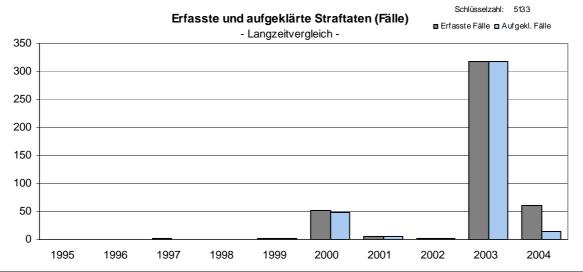
• Tankbetrug 5.824 erf. Fälle (-336 Fälle, -5,5%) Wikri: kein Fall



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	*	*	*	*	*	4.797	8.203	6.563	6.160	5.824
Aufgekl. Fälle	n	*	*	*	*	*	1.158	2.006	1.558	1.639	1.890
AQ	%	*	*	*	*	*	24,1	24,5	23,7	26,6	32,5

Oft wird das Fahrzeug mit zuvor entwendeten Kennzeichen unkenntlich gemacht. Möglicherweise hat die verstärkte Installation von Videoüberwachungsanlagen an den Tankstellen einige potentielle Täter vom betrügerischen Tanken abgehalten. Das Anzeigeverhalten der betroffenen Mineralölgesellschaften ist sehr unterschiedlich und hängt vom Versicherungsschutz ab.

• Betrug bei Börsenspekulationen 61 erf. Fälle (-257 Fälle, -80,8%) Wikri: 100,0%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	0	0	1	0	2	52	6	2	318	61
Aufgekl. Fälle	n	0	0	0	0	2	48	6	2	318	14
AQ	%	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	92,3	100,0	100,0	100,0	23,0

Nach dem starken Anstieg im Vorjahr nunmehr wieder ein Fallzahlenrückgang. Die schwankende Entwicklung ergibt sich aus Abschlüssen von Großverfahren.

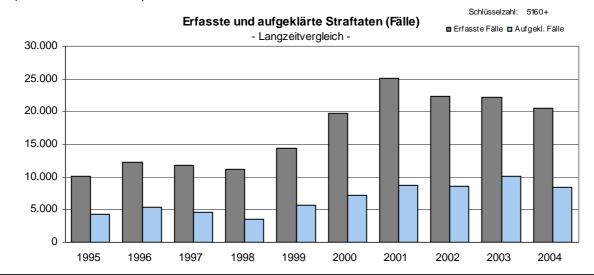
• **Leistungserschleichung** 15.010 erf. Fälle (-3.816 Fälle, -20,3%) Wikri: kein Fall Es handelt sich hier überwiegend um Fälle des sog. "Schwarzfahrens" und um ein typisches "**Kontrolldelikt**", daher die hohe AQ von 91,4%.

Es wurden gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres **weniger TV festgestellt**, ihre Anzahl verringerte sich von 14.642 TV im Vorjahr auf nunmehr 11.271 TV (-23,0%). Dieser Rückgang korrespondiert mit dem Fallzahlenrückgang.

Hierzu trugen aber auch **Qualitätskontrollen bei der PKS-Fallerfassung** bei. Im Vorjahr wurden entgegen den bundeseinheitlichen PKS-Richtlinien im Zusammenhang mit sog. BVG-Sammelanzeigen häufig pro festgestellter "Schwarzfahrt" ein Fall erfasst, obwohl pro TV nur ein Fall erfasst werden dürfte, auch wenn er mehrmals ohne Fahrschein angetroffen wird.

• Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (-1.732 Fälle, -7,8%) Wikri: 0,1%

20.465 erf. Fälle



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	10.074	12.253	11.767	11.229	14.337	19.675	25.073	22.293	22.197	20.465
Aufgekl. Fälle	n	4.226	5.316	4.665	3.512	5.656	7.257	8.748	8.504	10.095	8.454
AQ	%	41,9	43,4	39,6	31,3	39,5	36,9	34,9	38,1	45,5	41,3

#### insbesondere

Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks (-281 Fälle, -34,0%)

Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (-2.184 Fälle, -18,6%)

Betrug mit rechtswidrig erlangter Kreditkarten (-1.428 Fälle, -29,6%)

#### Aber Zunahme bei:

Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN (+1.179 Fälle, +27,2%) Betrug mittels Daten von Zahlungskarten (+1.005 Fälle, +250,0%)

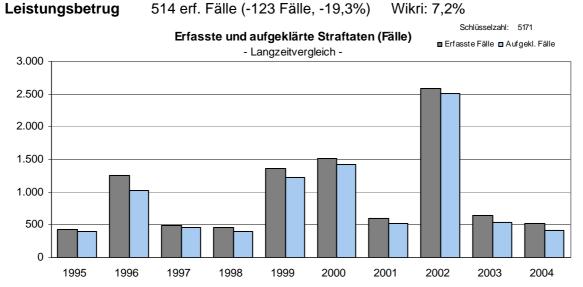
Rückgang beim Betrug **mit rechtswidrig erlangten Kreditkarten** aufgrund weniger Abschlüsse von Serienstraftaten. Möglicherweise zeigt auch das System KUNO (Kriminalitätsbekämpfung im unbaren Zahlungsverkehr unter Nutzung nichtpolizeilicher Organisationsstrukturen) Wirkung, wodurch Kassierer der daran beteiligten Geschäfte Bescheid erhalten, wenn eine Karte als gestohlen gemeldet wird. Zumindest Wiederholungstaten können so verhindert werden.

Beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN spielen Postwegverluste eine Rolle, wie auch die Zunahme des EFD von unbaren Zahlungsmitteln in Banken (+55 Fälle, +53,4%), was mit einem Ausspähen der PIN einhergehen dürfte. Einen starken Anstieg gab es auch beim Ausspähen der PIN mittels technischer Geräte: Ausspähen von Datten (+211 Fälle, +390,7%).

Allerdings wird die PIN auch immer noch häufig zusammen mit der Karte aufbewahrt, was dem Dieb das Geldabheben am Automaten ermöglicht.

Beim Betrug mittels Daten von Zahlungskarten handelt es sich um die Bestellung von Waren im Internet unter Angabe falscher Bankkartennummern. Die Täter ermitteln plausible Kartennummern mittels eines amerikanischen Programms (mehrere Großserien).

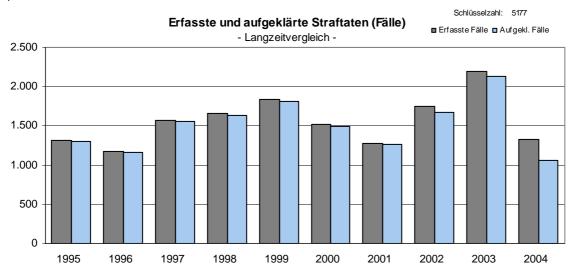
Leistungsbetrug 514 erf. Fälle (-123 Fälle, -19,3%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	430	1.255	497	461	1.360	1.511	598	2.580	637	514
Aufgekl. Fälle	n	399	1.031	454	398	1.227	1.425	521	2.510	535	420
AQ	%	92,8	82,2	91,3	86,3	90,2	94,3	87,1	97,3	84,0	81,7

Schwankende Entwicklung je nach Abschlüssen von Serienstraftaten.

Betrug z. N. v. Sozialversicherungen 1.330 erf. Fälle (-866 Fälle, -39,4%) Wikri: 2,6%

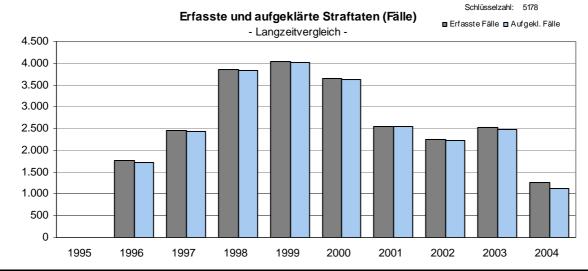


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	1.312	1.170	1.573	1.663	1.840	1.514	1.277	1.746	2.196	1.330
Aufgekl. Fälle	n	1.305	1.156	1.556	1.634	1.817	1.495	1.259	1.674	2.133	1.056
AQ	%	99,5	98,8	98,9	98,3	98,8	98,7	98,6	95,9	97,1	79,4

Bei 38,9% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

#### Sonstiger Sozialleistungsbetrug

1.264 erf. Fälle (-1.263 Fälle, -50,0%) Wikri: 6,4%



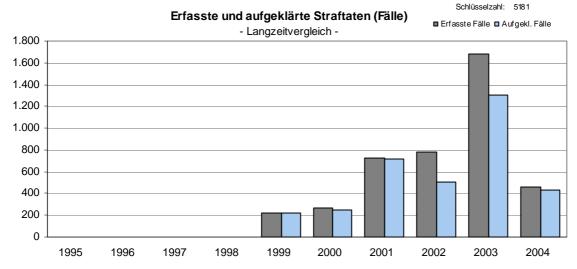
Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	*	1.764	2.451	3.854	4.047	3.644	2.558	2.252	2.527	1.264
Aufgekl. Fälle	n	*	1.726	2.445	3.825	4.020	3.626	2.537	2.229	2.474	1.129
AQ	%	*	97,8	99,8	99,2	99,3	99,5	99,2	99,0	97,9	89,3

Bei 43,8% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

In diesen Fällen besteht kein Versicherungsverhältnis, da es sich um staatliche Zuschüsse aus sozialen Gründen handelt, z. B. unberechtigtes Beziehen von Arbeitslosenhilfe, Wohngeld, Sozialunterstützung etc. Die Fallzahlen stehen im Zusammenhang mit dem Anzeigeverhalten der Arbeits- und Sozialämter.

#### • Abrechnungsbetrug 463 erf. Fälle (-1.221 Fälle, -72,5%)

) Wikri: 82,7%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	*	*	*	*	225	267	725	777	1.684	463
Aufgekl. Fälle	n	*	*	*	*	222	251	716	509	1.307	432
AQ	%	*	*	*	*	98,7	94,0	98,8	65,5	77,6	93,3

Dieses Phänomen betrifft insbesondere das Gesundheitswesen. Schwerpunkte sind der Abrechnungsbetrug durch niedergelassene Ärzte und der Betrug im Zusammenhang mit Apotheken. Der Abschluss eines Verfahrenskomplexes im Zusammenhang mit privatärztlicher Liquidation hatte im Vorjahr die Fallzahlen erhöht, inzwischen gingen sie wieder zurück. Es wurden in diesem Jahr zahlreiche Verfahren gegen Kassenärzte u. a. im Zusammenhang mit Abrechnung von Leistungen an Toten geführt.

Zechbetrug
 1.017 erf. Fälle (-234 Fälle, -18,7%)

• "Veruntreuungen" 2.899 erf. Fälle (-2.201 Fälle, -43,2%) Wikri: 39,6%

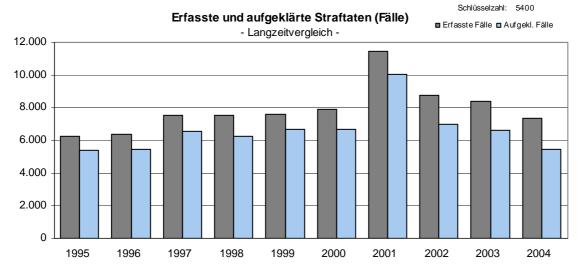
hier: **Untreue** (-1.640 Fälle, -70,9%)

Vorenth. u. Veruntreuen von Arbeitsentgelt (-446 Fälle, -22,1%)

Missbr. v. Scheck- u. Kreditkarten (-115 Fälle, -15,0%)

Nach dem Fallzahlenanstieg im Vorjahr aufgrund von Serien nunmehr wieder Abnahmen.

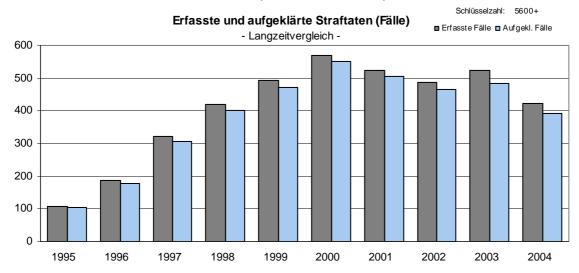
#### Urkundenfälschung 7.323 erf. Fälle (-1.057 Fälle, -12,6%) Wikri: 2,9%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	6.252	6.373	7.511	7.560	7.610	7.909	11.422	8.763	8.380	7.323
Aufgekl. Fälle	n	5.384	5.464	6.546	6.216	6.668	6.672	10.021	7.005	6.633	5.449
AQ	%	86,1	85,7	87,2	82,2	87,6	84,4	87,7	79,9	79,2	74,4

Bei 43,5% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**.

Insolvenzstraftaten 421 erf. Fälle (-104 Fälle, -19,8%) Wikri: 85,7%



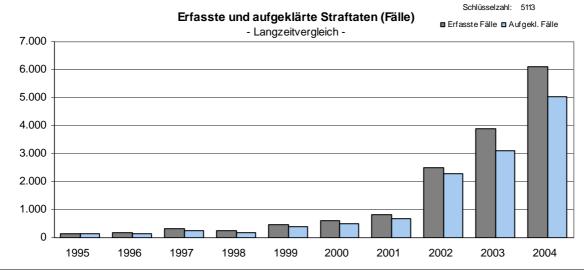
Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	106	186	322	418	494	568	522	487	525	421
Aufgekl. Fälle	n	103	179	305	400	471	550	506	466	484	391
AQ	%	97,2	96,2	94,7	95,7	95,3	96,8	96,9	95,7	92,2	92,9

Im vergangenen Jahr wurden verstärkt Liegevorgänge abgebaut und von der StA wurden vermehrt Verfahren zur polizeilichen Bearbeitung abgegeben. Die gemeinsame Konzeption von Polizei und StA für Bankrott- und Insolvenzdelikte dürfte zum Sinken der Fallzahlen bei-

getragen haben. Es werden auch Verfahren ohne polizeiliche Unterstützung sofort und abschließend von der StA bearbeitet. Sie werden in der PKS nicht erfasst. Gleiches gilt für die Delikte der Insolvenzverschleppung.

#### Zunahmen insbesondere bei:

• Warenbetrug 6.094 erf. Fälle (+2.204 Fälle, +56,7%) Wikri: 0,5%



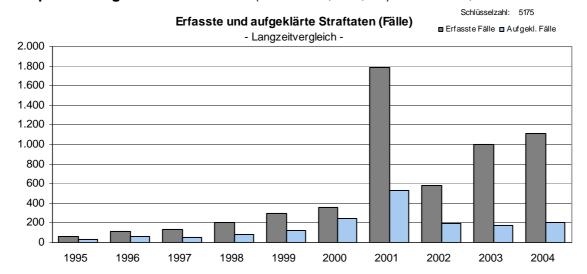
Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	160	192	308	239	461	618	815	2.515	3.890	6.094
Aufgekl. Fälle	n	127	146	251	186	391	515	696	2.269	3.090	5.030
AQ	%	79,4	76,0	81,5	77,8	84,8	83,3	85,4	90,2	79,4	82,5

Sprunghafter Anstieg bei Straftaten im Zusammenhang mit Internet-Auktionen, wenn der Käufer Geld vorab überweist und keine oder nur minderwertige Ware erhält. Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen.

- Leistungskreditbetrug 2.202 erf. Fälle (+333 Fälle, +17,8%) Wikri: 3,5%
- Arbeitsvermittlungsbetrug 63 erf. Fälle (+59 Fälle, +1.475,0%) Wikri: 1,6%
   Von "Arbeitsvermittlungsfirma" wird vorgegeben, Jobs gegen eine Gebühr zu vermitteln. Die Gebühr wird im Voraus kassiert, eine Arbeitsvermittlung findet nicht statt.

Computerbetrug

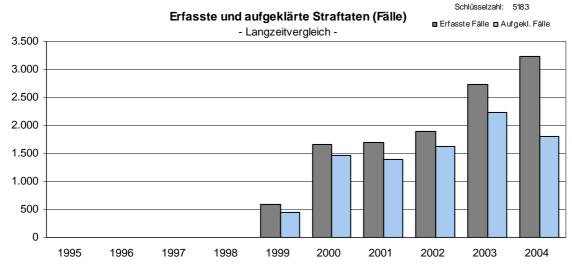
1.115 erf. Fälle (+117 Fälle, +11,7%) Wikri: 66,1%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	64	113	135	208	295	361	1.786	581	998	1.115
Aufgekl. Fälle	n	26	64	46	79	126	241	530	192	176	207
AQ	%	40,6	56,6	34,1	38,0	42,7	66,8	29,7	33,0	17,6	18,6

Unter dieser Schlüsselzahl fallen auch die "Dialer-Verfahren". Das sind Fälle, in denen der PC-Nutzer versehentlich (ohne es zu merken) ein Einwahlprogramm installiert, wodurch sämtliche Verbindungen ins Internet über die Einwahl von 0190-Nummern erfolgen, was mit entsprechend hohen Kosten verbunden ist. Das Auftauchen neuartiger Dialer trug zum Anstieg der Fallzahlen bei.

- Betrug mit Zugangsberechtigung zu Kommunikationsdiensten 1.099 erf. Fälle (+159 Fälle, +16,9%) Wikri: 52,7%
- Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug 3.230 erf. Fälle (+505 Fälle, +18,5%) Wikri: 0,03%

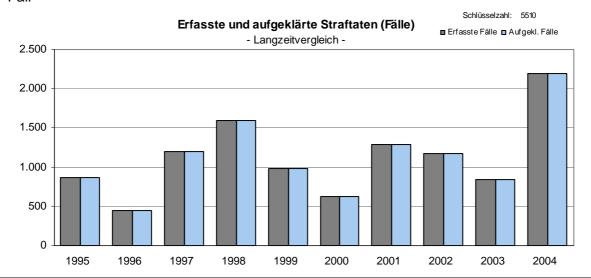


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	*	*	*	*	586	1.657	1.702	1.890	2.725	3.230
Aufgekl. Fälle	n	*	*	*	*	452	1.457	1.397	1.617	2.235	1.801
AQ	%	*	*	*	*	77,1	87,9	82,1	85,6	82,0	55,8

Seit Einführung des Erfassungsgrundes im Jahre 1999 kontinuierliche Zunahme mit nunmehr höchster Fallzahl.

Ein bereits im vergangenen Jahr festgestellter modus operandi ist nach wie vor aktuell: aus Bankbriefkästen werden eingeworfene Überweisungsträger entwendet, entweder mittels präparierten Klebebandes oder gewaltsam durch BSD. Die Daten auf dem Überweisungsträger werden, abgesehen von den Empfängerdaten, nahezu unverändert übernommen, so dass die Abbuchung auf dem Kontoauszug nicht sofort auffällt. Tatbegünstigend wirkt hier, dass bei den meisten Banken eine Unterschriftenprüfung auf den Überweisungsträgern erst ab 5.000,- € durchgeführt wird. Überweisungen mit niedrigen Beträgen werden nur auf Plausibilität geprüft und dann automatisch ausgeführt.

- Fälschen beweiserheblicher Daten 155 erf. Fälle (+138 Fälle, +811,8%) Wikri: 84,5% Telefonkarten werden abtelefoniert und anschließend illegal wieder aufgeladen oder manipuliert und als nicht funktionsfähig gegen eine neue eingetauscht.
- Geld- und Wertzeichenfälschung
   2.191 erf. Fälle (+1.351 Fälle, +160,8%)
   Wikri: kein Fall



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	864	448	1.199	1.595	979	627	1.294	1.175	840	2.191
Aufgekl. Fälle	n	864	449	1.200	1.598	981	628	1.294	1.177	842	2.191
AQ	%	100,0	100,2	100,1	100,2	100,2	100,2	100,0	100,2	100,2	100,0

Höchste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Bei 48,0% der TV handelte es sich um Nichtdeutsche.

Häufig wird das Falschgeld durch litauische TV, welche in Gruppen nach Deutschland einreisen, durch Einkäufe geringen Wertes in Umlauf gebracht.

- **Fälschen von Zahlungskarten...** 1.621 erf. Fälle (+484 Fälle, +42,6%) Wikri: kein Fall Zunahme Ausspähen von PIN am Geldautomaten mittels technischer Gerätschaften und Herstellung/Verwendung falscher Zahlungskarten.
- Sonstige Straftatbestände (StGB) 110.867 erf. Fälle (-3.360 Fälle, -2,9%)

#### Abnahmen insbesondere bei:

• Hausfriedensbruch 8.528 erf. Fälle (-365 Fälle, -4,1%)

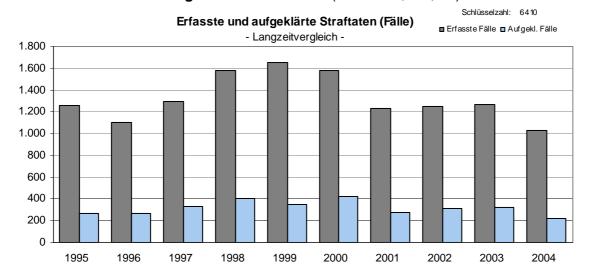
• Landfriedensbruch 379 erf. Fälle (-68 Fälle, -15,2%)

• Vortäuschen einer Straftat 870 erf. Fälle (-118 Fälle, -11,9%)

Insbesondere:

Vortäuschen eines Raubes (-71 Fälle, -27,3%) Vortäuschen eines Diebstahls (-45 Fälle, -15,3%)

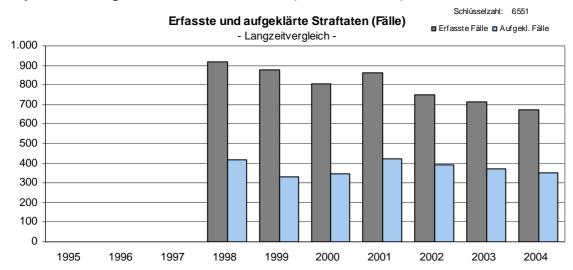
Vorsätzliche Brandstiftung
 1.026 erf. Fälle (-245 Fälle, -19,3%)
 Wikri: Kein Fall



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	1.254	1.105	1.295	1.582	1.651	1.583	1.235	1.252	1.271	1.026
Aufgekl. Fälle	n	264	266	330	404	348	423	272	312	323	220
AQ	%	21,1	24,1	25,5	25,5	21,1	26,7	22,0	24,9	25,4	21,4

Es handelte sich hier um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre. Der Anteil der TV **unter 21 Jahren** beträgt 47,8%.

- Vorteilsannahme 78 erf. Fälle (-66 Fälle, -45,8%) Wikri: kein Fall
- Vorteilsgewährung 24 erf. Fälle (-99 Fälle, -80,5%) Wikri: 8,3%
- Körperverletzung im Amt 675 erf. Fälle (-38 Fälle, -5,3%)

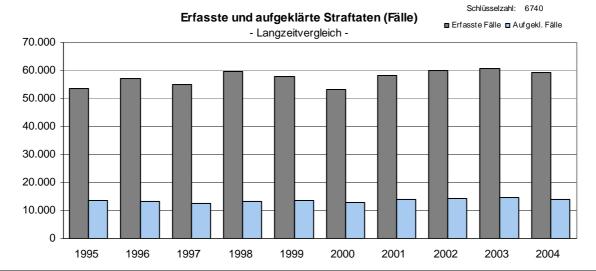


Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	*	*	*	916	877	806	862	749	713	675
Aufgekl. Fälle	n	*	*	*	417	330	349	426	395	370	350
AQ	%	*	*	*	45,5	37,6	43,3	49,4	52,7	51,9	51,9

Seit Einführung des Erfassungsgrundes im Jahre 1998 fast kontinuierliche Abnahme mit nunmehr niedrigster Fallzahl.

Sachbeschädigung

59.168 erf. Fälle (-1.512 Fälle, -2,5%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	53.493	57.277	55.073	59.669	57.995	53.380	58.368	60.164	60.680	59.168
Aufgekl. Fälle	n	13.395	13.330	12.584	13.077	13.591	12.708	13.917	14.446	14.716	13.877
AQ	%	25,0	23,3	22,8	21,9	23,4	23,8	23,8	24,0	24,3	23,5

Insbesondere Rückgang bei **Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen o. Plätze**n" 21.620 erf. Fälle (-1.288 Fälle, -5,6%)

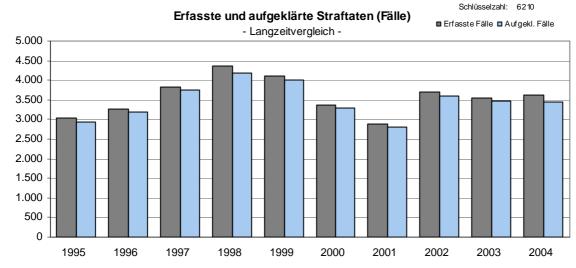
62,9% der TV bei "6743" waren im Alter **unter 21 Jahren**. Zum großen Teil handelt es sich hier um Graffiti- und Scratchingfälle.

Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen 1.447 erf. Fälle (-620 Fälle, -30,0%)
 Wikri: 3.0%

Es handelt sich hier um ein Kontrolldelikt. Der Fallzahlenrückgang dürfte im Zusammenhang mit der Arbeitsbelastung der Kontrollbehörden stehen (anhaltenden Personalabbau bzw. Personalgleichstand bei Aufgabenzuwachs).

#### Zunahmen insbesondere bei:

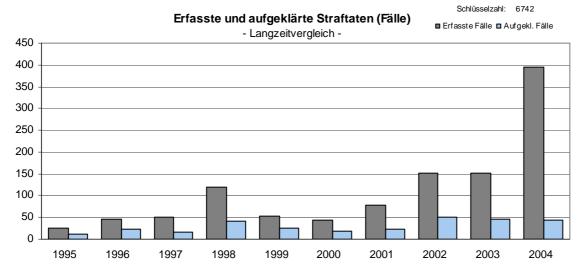
• Widerstand gegen d. Staatsgewalt 3.617 erf. Fälle (+69 Fälle, +1,9%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	3.029	3.271	3.832	4.363	4.112	3.379	2.871	3.689	3.548	3.617
Aufgekl. Fälle	n	2.933	3.181	3.762	4.182	4.004	3.298	2.798	3.599	3.467	3.445
AQ	%	96,8	97,2	98,2	95,9	97,4	97,6	97,5	97,6	97,7	95,2

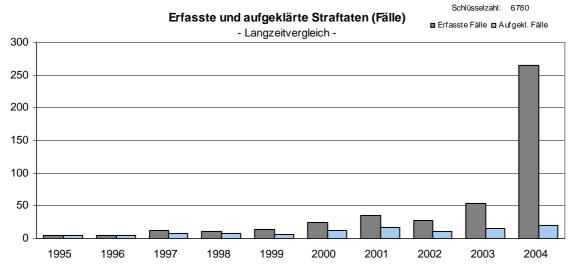
Die Gewaltbereitschaft gegenüber Polizeibeamten befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. 59,2% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. Bei 27,8% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**.

- **Gewerbsmäßige Hehlerei** 367 erf. Fälle (+107 Fälle, +41,2%) Bei 53,8% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**.
- **Glücksspiel** 185 erf. Fälle (+81 Fälle, +77,9%) Bei 63,5% der TV handelte es sich um **Nichtdeutsche**.
- Datenveränderung, Computersabotage 396 erf. Fälle (+245 Fälle, +162,3%) WiKri: 6,3%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	25	47	50	120	52	43	77	151	151	396
Aufgekl. Fälle	n	12	22	16	41	25	18	22	51	46	44
AQ	%	48,0	46,8	32,0	34,2	48,1	41,9	28,6	33,8	30,5	11,1

• Ausspähen von Daten 265 erf. Fälle (+211 Fälle, +390,7%) Wikri: 0,8%



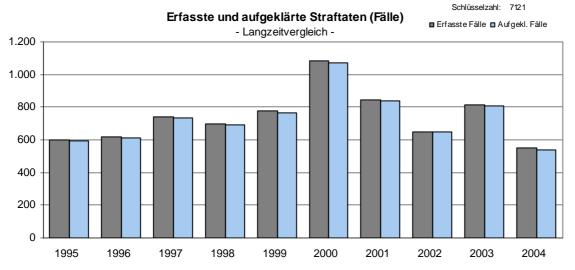
Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	5	5	13	10	14	24	35	27	54	265
Aufgekl. Fälle	n	4	4	7	7	6	12	17	10	16	20
AQ	%	80,0	80,0	53,8	70,0	42,9	50,0	48,6	37,0	29,6	7,5

Zugenommen hat das Ausspähen der PIN von Debitkarten mittels technischer Geräte. Im Zusammenhang damit steht auch der Anstieg beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN (+1.179 Fälle, +27,2%)

#### Strafrechtliche Nebengesetze 32.253 erf. Fälle (-1.418 Fälle, -4,2%)

#### Abnahmen insbesondere bei:

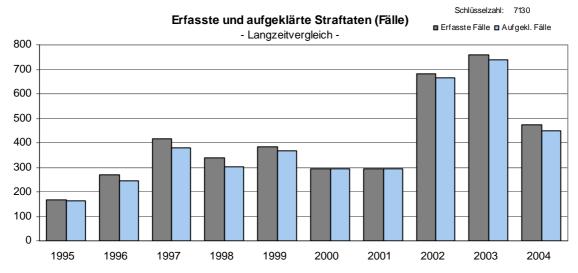
• Insolvenzverschleppung 550 erf. Fälle (-262 Fälle, -32,3%) Wikri: 100,0%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	597	618	738	698	776	1.086	844	647	812	550
Aufgekl. Fälle	n	593	613	734	691	766	1.074	836	649	811	537
AQ	%	99,3	99,2	99,5	99,0	98,7	98,9	99,1	100,3	99,9	97,6

Im Vorjahr Zunahmen aufgrund von Vorgangsstau-Abbau, nunmehr wieder Abnahme.

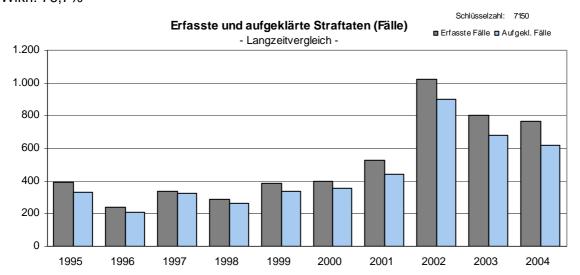
• Delikte i.V.m. unerlaubter Auslandsvermittlung u. illeg. Beschäftigung 472 erf. Fälle (-287 Fälle, -37,8%) Wikri: 0,6%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	166	271	416	340	384	294	293	680	759	472
Aufgekl. Fälle	n	163	246	380	302	368	293	293	666	739	451
AQ	%	98,2	90,8	91,3	88,8	95,8	99,7	100,0	97,9	97,4	95,6

Abnahme der vom Zoll initiierten Prüfmaßnahmen wirken sich auf die Fallzahlen aus.

• Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen 765 erf. Fälle (-35 Fälle, -4,4%) Wikri: 76,7%



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	392	237	339	290	383	397	526	1.020	800	765
Aufgekl. Fälle	n	331	208	325	266	339	354	440	897	678	621
AQ	%	84,4	87,8	95,9	91,7	88,5	89,2	83,7	87,9	84,8	81,2

Das Internet ist bei Produktpiraterie nach wie vor dominierendes Vertriebsmedium, insbesondere die Auktionsplattform eBay.

Die Erscheinungsformen der Produktpiraterie sind äußerst vielfältig, sie erstrecken sich im Bereich des Urheberrechts über unerlaubte Herstellung und Verbreitung von Videokassetten, DVD's und CD's bis hin zur unerlaubten Widergabe/öffentlichen Vorführung von Fotografien und Filmen. Im Bereich des Markenrechts liegt der Schwerpunkt bei der Fälschung von Textilien/Fanartikeln mit unterschiedlichsten Markenbezeichnungen, Uhren, Modeschmuck sowie Kleinteilen (Schlüsselanhänger, Geldbörsen, Fernbedienungen, Feuerzeuge, Kugelschreiber, Kopfhörer, Lineale, Kosmetikspiegel usw.).

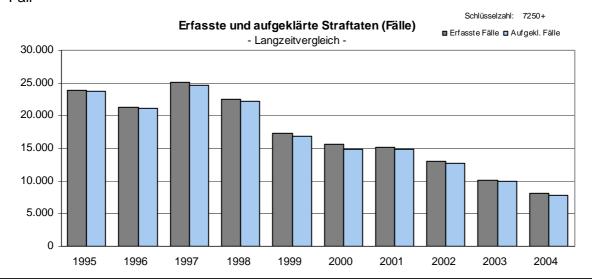
#### Insbesondere Abnahmen bei:

• Softwarepiraterie in Form priv. Anwendung, z. B. Computerspiele (-51 Fälle, 23,4%)

#### sowie

- Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns (-92 Fälle, 79,3%).
- **Straftaten n. d. LebensmittelG** 1.845 erf. Fälle (-159 Fälle, -7,9%) Wikri: 79,3% Der Fallzahlenrückgang dürfte mit den personellen Engpässen bei den Veterinär- u. Lebensmittelaufsichtsämtern zusammenhängen.
- Straftaten n. d. ArzneimittelG 203 erf. Fälle (-86 Fälle, -29,8%) Wikri: 23,2% Der Fallzahlenrückgang ist zum einen auf eine Zuständigkeitsverlagerung zurückzuführen: Verfahren wegen des Verschreibens bestimmter Arzneimittel an Drogenabhängige werden seit September 2003 nicht mehr nach dem ArzneimittelG sondern nach dem BtmG abgeschlossen. Außerdem ist der illegale Handel mit der Modedroge Tilidin, welcher im vergangenen Jahr zu einer drastischen Steigerung des Vorgangsaufkommens geführt hatte, auf Grund von Aufklärungsarbeiten der Berliner Ärztekammer sowie der Strafverfahren gegen Ärzte und Apotheker rückläufig.

Straftaten gg. AuslG u. AsylverfG 8.070 erf. Fälle (-2.086 Fälle, -20,5%) Wikri: kein Fall



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	23.944	21.334	25.092	22.505	17.317	15.549	15.110	13.004	10.156	8.070
Aufgekl. Fälle	n	23.733	21.112	24.642	22.174	16.888	14.887	14.788	12.756	10.003	7.867
AQ	%	99,1	99,0	98,2	98,5	97,5	95,7	97,9	98,1	98,5	97,5

In den vergangenen Jahren kontinuierliche Abnahme mit nunmehr niedrigster Fallzahl der vergangen 10 Jahre.

#### Abnahmen gab es insbesondere bei:

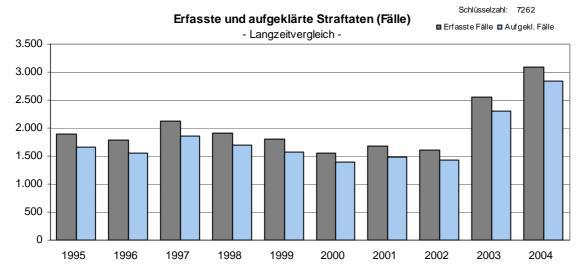
- Straftaten gg. § 84 AsylverfG (-320 Fälle, -28,2%)
- Illegaler Aufenthalt nach AuslG (-509 Fälle, -14,3%),
- Sonstige Verstöße geg. d. AuslG u. AsylverfG (-1.616 Fälle, -38,4%)

#### Zunahmen gab es dagegen bei:

- Illegaler Grenzübertritt (+106 Fälle, +47,5%)
- **Einschleusen...** (+94 Fälle, +13,7%)
- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis/Duldung... (+48 Fälle, +16,2%)
- Gewerbs- u. bandenmäß. Einschleusen... (+111 Fälle, +226,5%)
- Straftaten gegen das Bundesdatenschutzgesetz 98 erf. Fälle (-101 Fälle, -50,8%) Wikri: kein Fall

#### Zunahmen insbesondere bei:

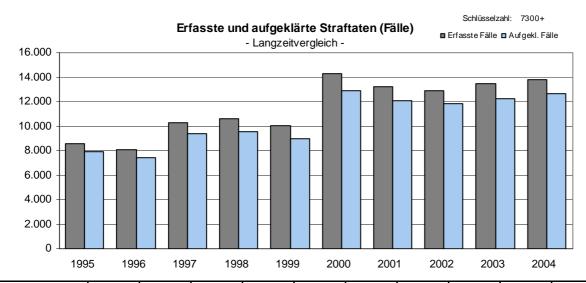
• Straftaten geg. d. Waffengesetz 3.087 erf. Fälle (+538 Fälle, +21,1%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	1.887	1.783	2.117	1.914	1.803	1.555	1.679	1.613	2.549	3.087
Aufgekl. Fälle	n	1.664	1.553	1.862	1.689	1.567	1.386	1.489	1.430	2.308	2.831
AQ	%	88,2	87,1	88,0	88,2	86,9	89,1	88,7	88,7	90,5	91,7

In allen Direktionen sind Anstiege zu verzeichnen. Bei Vorkontrollen zu Veranstaltungen werden vermehrt Waffen festgestellt, deren Mitführen bis zur Einführung des neuen Waffengesetzes (01.04.2003) noch erlaubt war (Butterfly-Messer, PTB-Schreckschusswaffen).

#### Rauschgiftdelikte 13.788 erf. Fälle (+313 Fälle, +2,3%)



Jahr		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erfasste Fälle	n	8.553	8.115	10.315	10.593	10.014	14.278	13.193	12.878	13.475	13.788
Aufgekl. Fälle	n	7.890	7.469	9.369	9.515	8.975	12.922	12.058	11.830	12.255	12.627
AQ	%	92,2	92,0	90,8	89,8	89,6	90,5	91,4	91,9	90,9	91,6

Allgemeine Verstöße gegen § 29 BtmG 10.151 erf. Fälle (+214 Fälle, +2,2%)
 hier Anstieg bei den Allgemeinen Verstöße... mit Cannabis (+788 Fälle, +11,3%)

Betrachtet man die anderen Rauschgiftarten im Bereich der Allgemeinen Verstöße gegen § 29 BtmG (außer Cannabis), gab es überwiegend Abnahmen:

... mit Heroin (-58 Fälle, -5,3%)
... mit Kokain (-283 Fälle, -36,9%)
... mit Amphetaminen... in Tablettenform (-37 Fälle, -20,9%)
... mit sonstigen Btm (-197 Fälle, -34,9%)

Im Bereich Rauschgifthandel bzw. -schmuggel nahmen die Fallzahlen um 107 Fälle zu (+3,3%).

Bei der illegalen Einfuhr in nicht geringer Menge gab es eine Abnahme um 8 Fälle (-15,1%).

Die folgenden Angaben zu Tatverdächtigen beziehen sich auf die originären Rauschgiftdelikte zuzüglich der direkten Beschaffungskriminalität.

Von insgesamt 13.846 registrierten Taten der **Rauschgiftkriminalität** wurden 12.650 Fälle aufgeklärt, was einer **Aufklärungsquote** (AQ) von 91,4% entspricht. Im Jahre 2003 lag die AQ bei 90,6%.

Im Zusammenhang damit konnten insgesamt **10.150 TV** ermittelt werden, was einem Rückgang um 321 TV entspricht (-3,1%). Die Gesamtzahl der registrierten Rauschgiftkriminalität hat dagegen um 1,9% zugenommen.

Bei 8,0% (812) der ermittelten TV handelte es sich um registrierte **Konsumenten harter Drogen**. Diesen waren 1.258 Fälle (9,9% der aufgeklärten Fälle) zuzuordnen.

Der Anteil der **männlichen** Personen an den ermittelten TV beträgt 89,4% (9.072 TV) ggü. 10,6% (1.078 TV) Frauen.

Die Zahl der registrierten **Erstauffälligen Konsumenten harter Drogen** nahm nach einem Anstieg im letzten Jahresvergleich in 2004 um -23,8% (von 823 auf 627) ab. Der Rückgang ist bei allen Rauschgiftarten festzustellen; besonders deutlich ist er bei den Kokainerstauffälligen (-29,5%) und bei den Heroinerstauffälligen (-25,5%).

Aufgrund von Drogenkonsum starben im zurückliegenden Jahr 192 Personen. Das sind 27 Tote (+16,4%) mehr als im Vorjahr und die dritthöchste Zahl der letzten 10 Jahre.

#### Gewaltkriminalität 21.501 erf. Fälle (+37 Fälle, +0,2%)

Unter der Bezeichnung **Gewaltkriminalität** wird nach bundeseinheitlicher Übereinkunft im Statistikbereich eine Reihe von Straftaten(-gruppen) zusammengeführt. Der Definitionsrahmen zum Gewaltbegriff ist damit relativ kurz gefasst und wird nicht jeder Betrachtungsweise gerecht. So fehlen beispielsweise alle Straftaten der **vorsätzlichen leichten Körperverletzung**, aber auch solche, die unter Einbeziehung psychischer Gewalt begangen werden, wie z. B. **Beleidigung, Bedrohung**, etc.

Die **Gewaltkriminalität** weist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen geringen Anstieg auf, der hauptsächlich von der Entwicklung im Bereich der **gefährlichen u. schweren Körperverletzung** (+132 Fälle, +1,1%) beeinflusst wurde.

#### Wirtschaftkriminalität 7.724 erf. Fälle (-1.554 Fälle, -16,7%)

Unter dem Begriff Wirtschaftskriminalität erfasst die Polizeiliche Kriminalstatistik nach bundeseinheitlicher Definition

- alle in § 74c Abs. 1 Nr. 1 bis 6 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) aufgeführten Straftaten außer Computerbetrug und
- Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Wirtschaftskriminalität unterliegt in ihrer längerfristigen Entwicklung teilweise erheblichen Schwankungen. Mitentscheidend dafür sind in erster Linie immer wieder Großserien bzw. deren Ausbleiben im Vergleichszeitraum, die in unterschiedlichen Deliktsgruppen zu außergewöhnlichen Ausprägungen führen können. Sämtliche hier enthaltenen Deliktsbereiche sind Bestandteil der Hauptgruppen Vermögens- und Fälschungsdelikte, sonstige Straftatbestände (StGB) oder strafrechtliche Nebengesetze.

#### Abnahmen in allen Bereichen:

- Wirtschaftskriminalität bei Betrug 2.959 erf. Fälle (-701 Fälle, -19,2%)
- Wirtschaftskriminalität bei Insolvenzstraftaten 923 erf. Fälle (-375 Fälle, -28,9%)
- Wirtschaftskriminalität im Anlage- u. Finanzierungsbereich 490 erf. Fälle (-192 Fälle, -28,2%)
- Wirtschaftskriminalität bei Wettbewerbsdelikten 630 erf. Fälle (-188 Fälle, -23,0%)
- Wirtschaftskriminalität i. Z. m. Arbeitsverhältnissen 997 erf. Fälle (-350 Fälle, -26,0%)
- Wirtschaftskriminalität bei Betrug und Untreue i. Z. m. Beteiligungen und Kapitalanlagen 356 erf. Fälle (-212 Fälle, -37,3%)

Der im Jahr 2004 durch Wirtschaftsdelikte verursachte Gesamtschaden betrug 456.071.669 €. Durch Wirtschaftskriminalität bei Insolvenzstraftaten wurde mit 251.894.395 € Schadenssumme weiter der größte Teil des Gesamtschadens verursacht.

#### Computerkriminalität 8.741 erf. Fälle (+1.906 Fälle, +27,9%)

Der Summenschlüssel Computerkriminalität weist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen Anstieg in fast allen Bereichen auf:

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel, Debitkarten mit PIN, Anstieg um 1.179 Fälle (+27,2%)
- Computerbetrug, Anstieg um 117 Fälle (+11,7%)
- Betrug mit Zugangsberechtigung zu Kommunikationsdiensten, Anstieg um 159 Fälle (+16,9%)
- Fälschung beweiserheblicher Daten, Anstieg um 138 Fälle (+811,8%)
- Datenveränderung, Computersabotage, Anstieg um 245 Fälle (+162.3%)
- Ausspähen von Daten, Anstieg um 211 Fälle (+390,7%)

#### Umweltkriminalität 4.087 erf. Fälle (-840 Fälle, -17,0%)

Der Rückgang der Umweltkriminalität insgesamt ergibt sich insbesondere aus Rückgängen beim Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen um 620 Fälle (-30,0%) sowie bei den Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG um 159 Fälle (-7,9%).

#### Straßenkriminalität 148.137 erf. Fälle (-3.243 Fälle, -2,1%)

Unter dem Begriff Straßenkriminalität werden bundeseinheitlich eine Reihe von Straftaten (gruppen) zusammengefasst, die in ihrer jeweiligen Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen werden und die durch Präventionsmaßnahmen reduzierbar sind. Der Begriff "Straße" umfasst dabei auch die Sportstadien.

#### Zunahmen insbesondere bei:

- Gef./schw. KV auf Straßen, Wegen o. Plätzen 7.394 erf. Fälle (+185 Fälle, +2,6%)
- **Diebstahl von Mopeds/Krädern** 2.900 erf. Fälle (+278 Fälle, +10,6%)
- **Diebstahl in/aus Kfz** 35.286 erf. Fälle (1.050 Fälle, +3,1%)
- Taschendiebstahl 18.074 erf. Fälle (+141 Fälle, +0,8%)
- **BSD Kiosk** 1.126 erf. Fälle (+88 Fälle, +8,5%)
- BSD in/aus Schaufenstern, Schaukästen u. Vitrinen 398 erf. Fälle (+80 Fälle, +25,2%)

#### Abnahmen insbesondere bei:

- Sonst. Raubüberfälle in der Öff.
   4.729 erf. Fälle (-145 Fälle, -3,0%)
- **Diebstahl an Kfz** 11.709 erf. Fälle (-1.632 Fälle, -12,2%)
- **Diebstahl von Kfz** 5.885 erf. Fälle (-1.233 Fälle, -17,3%)
- **Diebstahl von Fahrrädern** 22.362 erf. Fälle (-791 Fälle, -3,4%)
- Landfriedensbruch 379 erf. Fälle (-68 Fälle, -15,2%)
- Sachbesch. auf Straßen, Wegen o. Plätzen 21.620 erf. Fälle (-1.288 Fälle, -5,6%)

#### 3. Sonderthemen

#### Sonderauswertung Intensivtäter

Der Anteil der Intensivtäter (alle Nationalitäten) an allen ermittelten Tatverdächtigen lag genau wie im Vorjahr bei 2,2%. Von diesen Intensivtätern wurden 22,3% (Vorjahr: 23,3%) aller aufgeklärten Fälle verübt.

- Als Intensivtäter (IT) gilt hier, wer 10 und mehr Straftaten (= aufgeklärte Fälle) im vergangenen Kalenderjahr begangen hat.
- Die vorgegebenen Kriterien wurden von **3.148 IT** (Vorjahr: 3.374 IT) erfüllt, hiervon waren **2.745 männlich (87,2%)** (Vorjahr: 2.946/87,3%) und **403 weiblich (12,8%)** (Vorjahr: 428/12,7%).
- Das Durchschnittsalter (IT aller Nationalitäten) lag bei 28,5 Jahren (Vorjahr: 28,4), der jüngste IT war genau wie im Vorjahr 6 Jahre alt (Deutschland, männlich) (Vorjahr: Türkei, weiblich), der älteste war 85 Jahre alt (Deutschland, männlich) (Vorjahr: 89 Jahre alt, Deutschland, weiblich). Am häufigsten war die Altersgruppe der Erwachsenen mit 2.138 IT (67,9% aller Intensivtätern) vertreten (Vorjahr: 2.267, 67,2%), unter 21 Jahre waren 1.010 IT (32,1% aller IT) (Vorjahr: 1.107 IT /32,8%). Hierunter befanden sich 460 Heranwachsende (14,6% aller IT) (Vorjahr: 496/14,7%), 496 Jugendliche (15,8% aller IT) (Vorjahr: 562/16,7%) und 54 Kinder (1,7% aller IT) (Vorjahr: 49/1,5%).
- Von den insgesamt 3.148 IT waren exakt wie im Vorjahr 1.008 IT nichtdeutscher Herkunft. Ihr Anteil an allen IT erhöhte sich damit von 29,9% auf 32,0%, womit er nunmehr deutlicher über dem allgemeinen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen liegt, der von 28,6% auf 28,1% gesunken ist. Am stärksten vertreten waren die Nationalitäten Türkei (219 IT, 21,7% der nichtdeutschen IT -Vorjahr 26,3%), Vietnam (93 IT, 9,2% der nd IT -Vorjahr 6,5%), Polen (88 IT, 8,7% der nd IT -Vorjahr 5,8%) und ehem. Jugoslawien (82, 8,1% der nd IT -Vorjahr 10,9%). Bei 69 nd IT (6,8%) blieb die Staatsangehörigkeit ungeklärt (Vorjahr: 63 IT, 6,3% der nd IT).
- Die insgesamt 3.148 IT traten mit 70.980 Aktivitäten (Vorjahr: 3.374 IT mit 80.918 Aktivitäten) in Erscheinung. Da Intensivtäter auch gemeinschaftlich in einem Fall in Erscheinung traten, entsprechen die 70.980 Aktivitäten insgesamt 58.454 Fällen, die von jeweils mindestens einem Intensivtäter verübt wurden (Vorjahr: 80.918 Aktivitäten entsprachen 65.152 Fällen).
- Zu Straftaten -insgesamt- wurden in Berlin 261.738 aufgeklärte Fälle registriert (Vorjahr: 279.979). Der Anteil der von Intensivtätern begangenen Straftaten lag mit o. a. 58.454 verübten Einzelfällen bei 22,3% (Vorjahr: 23,3%).
- Intensivtäter waren erneut in besonderem Maße im Bereich der "5100 Betrugsdelikte" festzustellen. Hier wurden berlinweit insgesamt 51.497 aufgeklärte Fälle registriert (Vorjahr: 60.390). Der Anteil der von Intensivtätern begangenen Straftaten stieg hier mit 21.148 verübten Einzelfällen von 40,2% auf 41,1% (Vorjahr 24.305 Einzelfälle). In einzelnen Untergruppen lag dieser Anteil wiederum deutlich höher:
- "5530 Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Schecks" von 1.938 aufgeklärten Fällen wurden 1.909 Fälle durch IT begangen, dies entspricht 98,5% (Vorjahr: 95,5%).

- "5164 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten" von 1.914 aufgeklärten Fällen wurden 1.732 Fälle von IT begangen, dies entspricht 90,5% (Im Vorjahr lag der Intensivtäteranteil hier noch bei 65,1%).
- "4360 Tageswohnungseinbruch (TWE)" von 595 aufgeklärten Fällen wurden 393 Fälle durch IT begangen, dies entspricht 66,1% (Vorjahr: 53,4%).
- "4400 Kellereinbruch" von 767 aufgeklärten Fällen wurden 519 Fälle durch IT begangen, dies entspricht 67,7% (Vorjahr: 52,0%).
- "5110 Waren- und Warenkreditbetrug" von 13.434 aufgeklärten Fällen wurden 6.965 Fälle durch IT begangen, dies entspricht gegenüber dem Vorjahr fast gleich bleibenden 51,9% (Vorjahr 52,9%).
- "4250 Geschäftseinbruch" von 754 aufgeklärten Fällen wurden 323 Fälle durch IT begangen. Hier sank der Intensivtäteranteil von 45,0% auf nunmehr 42,8%
- Beim "2100 Raub" wurden 3.457 aufgeklärte Fälle registriert. Der Anteil der von Intensivtätern begangenen Straftaten sank hier mit 1.160 verübten Einzelfällen deutlich von 40,2% auf 33,6%.

Bei mehr als der Hälfte aller Raubdelikte handelt es sich um "2170 sonstiger Raub in der Öffentlichkeit". Mit 598 von 1.735 aufgeklärten Fällen sank hier der Intensivtäteranteil von 43,7% auf 34,5%.

Weitere Ausführungen dazu siehe insbesondere unter dem damit zusammenhängenden Thema "Intensivtäterkonzept".

#### Intensivtäterkonzept

Die "Gemeinsame Richtlinie von Polizei und Staatsanwaltschaft zur Strafverfolgung von Intensivtätern" wurde nach einjähriger Anwendung von Polizei und Staatsanwaltschaft einer Prüfung unterzogen. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass sie sich bewährt hat. Durch die Festlegung von gemeinsamen Arbeitsabläufen wurde die täterorientierte Ermittlungsarbeit optimiert.

Die Abstimmungen zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft führten zu zielgerichteten und unverzüglichen Reaktionen auf strafbares Handeln von Intensivtätern.

Zum Jahresende (Stand Dezember 2004) befanden sich 200 Intensivtäter bei Polizei **und** StA in einer gemeinsamen Bearbeitung. Die Anzahl der **ausschließlich** bei der Polizei als Intensivtäter geführten Personen lag mit Stand Dezember 2004 bei 400, außerdem befinden sich weitere 62 Personen in der ausschließlichen Sonderbetreuung durch die Staatsanwaltschaft.

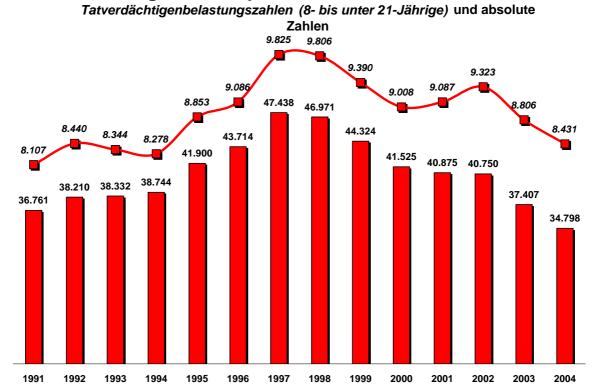
Die unterschiedliche Anzahl der bei Polizei und Staatsanwaltschaft betreuten IT ergibt sich aus abweichenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Hieraus folgt, dass jeweils nur eine Schnittmenge der einerseits bei der Staatsanwaltschaft, andererseits der bei der Polizei erkannten Intensivtäter abgestimmt bearbeitet werden können. Um den Anteil der durch Polizei und Staatsanwaltschaft gemeinsam betreuten IT zu erhöhen, ist beabsichtigt diese Regelungen anzupassen.

#### Jugenddelinquenz

- Die wenigsten Tatverdächtigen unter 21 Jahren seit der Wiedervereinigung 5,3% weniger als 1991
- Tatverdächtigen- und Tatverdächtigenbelastungszahl der unter 21-Jährigen erneut deutlich gesunken, aber weiter hohe Belastung mit Rohheitsdelikten

Der 1998 begonnene Rückgang der Jugendkriminalität hielt in Berlin auch im vergangenen Jahr an: 2004 wurden nur noch 34.798 **unter 21-jährige** Tatverdächtige festgestellt, 7,0% weniger als im Vorjahr (37.407), die niedrigste Zahl seit der Wiedervereinigung. Ihr Anteil an allen Tatverdächtigen sank auf 24,1%, den ebenfalls niedrigsten Wert seit 1991. Die Tatverdächtigenbelastungszahl nahm auf 8.431 ermittelte Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner im Alter von 8 bis **unter 21 Jahren** gegenüber dem Vorjahr (8.806) um nur 4,3% ab, da die Bevölkerung der 8- bis unter 21-Jährigen um 2,9% zurück ging. Die Abnahme wird von Rückgängen bei deutschen wie **nichtdeutschen Tatverdächtigen** und in allen Altersstufen gleichermaßen mit vollzogen, allerdings im Wesentlichen von den Abnahmen bei Diebstahlsdelikten und bei der Leistungserschleichung ("Schwarzfahren") getragen. Bei Rohheitsdelikten setzte sich der langjährige Anstieg der Tatverdächtigenbelastungszahlen fort.

### Jugenddelinquenz Berlin 1991 bis 2004



Da "Jugendkriminalität" mit Strafe bedrohte Handlungen aller jungen Menschen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, also auch Taten strafunmündiger Kinder unter 14 Jahren umfasst, sprechen Fachleute richtigerweise von "Jugenddelinquenz".

#### Delinquenz der unter 21-Jährigen

2004 wurden in Berlin **34.798 unter 21-jährige Tatverdächtige** bekannt, 2.609 oder **7,0%** weniger als 2003 (37.407). Gegenüber dem jeweiligen Vorjahr hatte die Zahl dieser Tatverdächtigen 1998 um 1,0%, 1999 dann um 5,6%, 2000 schon um 6,3 Prozent, 2001 noch um 1,6%, 2002 nur um 0,3% und 2003 wieder um 8,2% abgenommen. Mit dem jetzigen siebenten Rück-

gang in Folge wurde die niedrigste Zahl seit der Wiedervereinigung erreicht, die Zahl des Jahres 1991 (36.761) um 1.963 oder 5.3% unterschritten.

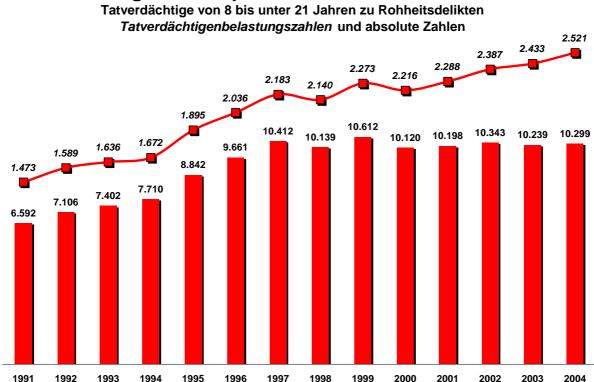
Der **Anteil** der unter 21-Jährigen an allen 144.545 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen betrug nun **24,1%**, das ist ebenso der niedrigste Anteil seit der Wiedervereinigung.

• Im Jahre 2003 hatten 37.407 Tatverdächtige dieser Altersgruppe einen Anteil von 24,2% ausgemacht.

Die **Tatverdächtigenbelastungszahl** (Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe) aller 8- bis unter 21-Jährigen sank von 8.806 im Vorjahr auf **8.431** um nur 4,3%, weil die 8- bis unter 21-jährige Wohnbevölkerung um 2,9% abnahm.

• Diese Tatverdächtigenbelastungszahl war jeweils gegenüber dem Vorjahr 1998 um 0,2%, 1999 schon um 4,2% und 2000 noch um 4,1% zurückgegangen, 2001 jedoch um 0,9% und 2002 sogar um 2,6% gestiegen, aber 2003 wieder um 5,5% gesunken.

## Jugenddelinquenz Berlin 1991 bis 2004



Gegen den allgemeinen Trend, der im Wesentlichen von den Abnahmen bei praktisch allen Diebstahls- und Einbruchsdelikten, bei Sachbeschädigung (oft durch "Graffiti") und bei Leistungserschleichung ("Schwarzfahren") getragen wird, setzte sich bei Rohheitsdelikten der langjährige Anstieg der Tatverdächtigenbelastungszahlen fort. Die 10.299 im Jahr 2004 zu Rohheitsdelikten wie Körperverletzung und Raub ermittelten Tatverdächtigen im Alter zwischen acht und **unter 21 Jahren** (weitere 53 Kinder unter acht Jahren bleiben dabei unberücksichtigt) ergaben für diese Altersgruppe und nur diesen Deliktsbereich die höchste hierzu jemals festgestellte Tatverdächtigenbelastungszahl von 2.521; demnach wurde 2004 rund jeder vierzigste 8-bis unter 21-Jährige in Berlin wegen eines Rohheitsdelikts bekannt.

Von allen 34.798 Tatverdächtigen unter 21 Jahren des Jahres 2004 waren nun 25.355 oder 72,9% männlich, 9.443 oder 27,1% weiblich. – 2003 hatte der Anteil weiblicher Tatverdächtiger unter 21 Jahren 27,0% betragen. Gegenüber 27.312 männlichen und 10.095 weiblichen

Tatverdächtigen dieser Altersgruppe im Vorjahr nahm die Zahl männlicher Tatverdächtiger um 1.957 oder 7.2% und die Zahl weiblicher Tatverdächtiger um 652 oder 6.6% ab.

Wegen der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung ging die **Tatverdächtigenbelastungszahl** der **männlichen** 8- bis unter 21-Jährigen von 12.585 im Vorjahr auf **12.028** um nur 4,4% und der **weiblichen** von **4.866** im Vorjahr auf 4.682 um nur 3,8% zurück.

Von den Tatverdächtigen unter 21 Jahren waren 25.730 oder 73,9% Deutsche, 9.068 oder 26,1% Nichtdeutsche. – 2003 hatte der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger unter 21 Jahren bei 26,2% gelegen. Gegenüber 27.610 deutschen und 9.797 nichtdeutschen Tatverdächtigen dieser Altersgruppe im Vorjahr nahm die Zahl deutscher Tatverdächtiger um 1.880 oder 6,8% und die Zahl nichtdeutscher um 729 oder 7,4% ab.

Stärker als die jeweiligen Rückgänge der unter 21-jährigen Bevölkerung insgesamt bei Deutschen (um 1,6%) wie bei **Nichtdeutschen** (um 4,3%) sank die **Tatverdächtigenbelastungszahl** für **deutsche** 8- bis unter 21-Jährige von 7.643 im Vorjahr auf **7.353** um 3,8% und für **nichtdeutsche** von 15.467 im Vorjahr auf **14.505** um 6,2%. Für die **nichtdeutsche Wohnbevölkerung** also ohne Illegale, Touristen und Durchreisende ging die Tatverdächtigenbelastungszahl der 8- bis unter 21-Jährigen von 13.091 auf **12.410** nur um 5,2% zurück.

#### Kinder

**3,9%** aller ermittelten Tatverdächtigen waren strafunmündige **Kinder** unter 14 Jahren, im Vorjahr hatte ihr Anteil noch 4,5% betragen. Es wurden **5.709** (4.359 deutsche und 1.350 **nichtdeutsche**) Kinder als Tatverdächtige festgestellt, gegenüber 7.017 (5.376 deutschen und 1.641 **nichtdeutsche**n) Kindern des Vorjahres 1.308 oder **18,6%** weniger. 2004 wurden zur Kinderdelinquenz erneut die niedrigste Anzahl und der geringste Anteil als tatverdächtig ermittelter Kinder seit der Wiedervereinigung erreicht.

Die **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)** der 8- bis unter 14-Jährigen insgesamt **sank** gegenüber 2003 (3.975) um nur 14,8% auf **3.385**, die niedrigste nach 1991 (3.267), da die Bevölkerung dieser Altersgruppe um 5,6% abnahm. Die Abnahme wird stärker von den 8- bis unter 14-jährigen Jungen (TVBZ von 5.266 auf 4.403 um 16,4% gesunken) als von den gleichaltrigen Mädchen (TVBZ von 2.605 auf 2.309 um 11,4% gesunken) bestimmt.

Kinder traten auch 2004 meist mit Ladendiebstahl (2.499, 847 oder 25,3% weniger als 2003), Körperverletzung (1.258, 43 oder 3,5% mehr) oder Sachbeschädigung (988, 262 oder 21,0% weniger) in Erscheinung, 301 Kinder wurden zu Raubdelikten ermittelt (acht oder 3,3% weniger), 24 beim Taschendiebstahl festgenommen (sechs oder 33,3% mehr), darunter wie im Vorjahr 13 nichtdeutsche Kinder. Zu Rauschgiftdelikten wurden 71 tatverdächtige Kinder (sieben oder 9,0% weniger) erfasst.

Bei jeweils kleinen Ausgangszahlen war zu Automateneinbruch die stärkste prozentuale Zunahme (auf 20 tatverdächtige Kinder, sechs oder 42,9% mehr) und zu Autodiebstahl die stärkste prozentuale Abnahme (auf nur noch ein tatverdächtiges Kind, 13 oder 92,9% weniger) zu verzeichnen.

#### Jugendliche

**10,8%** aller festgestellten Tatverdächtigen waren **Jugendliche** von 14 bis unter 18 Jahren, 2003 hatte ihr Anteil bei 10,4% gelegen. Es wurden **15.626** (11.724 deutsche und 3.902 **nichtdeutsche**) tatverdächtige Jugendliche ermittelt, 366 oder **2,3% weniger** als 2003 (15.992 = 11.949 deutsche und 4.043 **nichtdeutsche**).

Ihre **Tatverdächtigenbelastungszahl sank** gegenüber 2003 (11.312) um nur 1,5% auf **11.142** (die niedrigste seit der Wiedervereinigung), da die Bevölkerungszahl in dieser Altersgruppe um 0,8% rückläufig war. Die Abnahme wird stärker vom Rückgang bei weiblichen Jugendlichen (TVBZ von 6.735 auf 6.528 um 3,1% gesunken) getragen als vom Rückgang bei männlichen (TVBZ von 15.682 auf 15.537 um 0,9% gesunken).

Auch Jugendliche traten 2004 meistens mit Ladendiebstahl (4.324, 190 oder 4,2% weniger als 2003), Körperverletzung (3.477, 152 oder 4,6% mehr), Sachbeschädigung (2.899, 140 oder 4,6% weniger) oder dem Erschleichen von Leistungen, also "Schwarzfahren", einem reinen Kontrolldelikt (1.455, 169 oder 10,4% weniger), in Erscheinung. 1.591 Jugendliche (19 oder 1,2% mehr) wurden zu Raubdelikten, 1.560 Jugendliche (33 oder 2,2% mehr) zu Rauschgiftdelikten erfasst.

Bei jeweils relativ kleinen Ausgangszahlen war die stärkste prozentuale Abnahme bei Brandstiftung (auf 65 tatverdächtige Jugendliche, 35 oder 35,0% weniger) zu verzeichnen, die stärkste prozentuale Zunahme (auf 96 tatverdächtige Jugendliche, 27 oder 39,1% mehr) beim Kioskeinbruch.

#### Heranwachsende

**9,3%** aller festgestellten Tatverdächtigen waren – wie im Vorjahr – **Heranwachsende** von 18 bis **unter 21 Jahren**. 2004 wurden **13.463** (9.647 deutsche und 3.816 **nichtdeutsche**) tatverdächtige Heranwachsende ermittelt, das waren 935 oder **6,5% weniger** als 2003 (14.398 = 10.285 deutsche und 4.113 **nichtdeutsche**).

Ihre **Tatverdächtigenbelastungszahl sank** gegenüber 2003 (12.884) um nur 5,1% auf **12.231** (die niedrigste seit der Wiedervereinigung), weil die Bevölkerung in dieser Altersgruppe um 1,5% abnahm. Anders als bei den Jugendlichen wird die Abnahme hier wieder stärker vom Rückgang bei männlichen (TVBZ von 19.858 auf 18.687 um 5,9% gesunken) als von dem Rückgang bei weiblichen Heranwachsenden (TVBZ von 5.850 auf 5.708 um 2,4% gesunken) getragen.

Heranwachsende traten im Jahr 2004 meist mit **Körperverletzung** (3.002, 75 oder 2,4% **weniger** als 2003), **Ladendiebstahl** (2.111, 113 oder 5,1% **weniger**), **Rauschgiftdelikten** (1.950, 29 oder 1,5% **weniger**), **Sachbeschädigung** (1.869, 28 oder 1,5% **weniger**) und dem **Erschleichen von Leistungen**, also "Schwarzfahren", einem reinen Kontrolldelikt (1.695, 850 oder 33,4% **weniger**), in Erscheinung. 805 tatverdächtige Heranwachsende (zwölf oder 1,5% **mehr**) wurden zu **Raubdelikten** erfasst.

Bei jeweils relativ kleinen Ausgangszahlen verzeichnete **Moped- und Motorraddiebstahl** die stärkste prozentuale Zunahme auf 107 tatverdächtige Heranwachsende (18 oder 20,2%mehr) und einfacher Diebstahl in Wohnungen – nach der Leistungserschleichung – die stärkste prozentuale Abnahme auf 75 tatverdächtige Heranwachsende (25 oder 25,0% weniger).

#### **Deutsche und Nichtdeutsche (Altersgruppen)**

**Nichtdeutsche** wurden – gemessen an ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung, also ohne Illegale, Touristen und Durchreisende – in allen Altersgruppen auch 2004 wieder überproportional **häufiger als Deutsche** als Tatverdächtige festgestellt.

Die **Tatverdächtigenbelastungszahl deutscher** 8- bis unter 14-jähriger **Kinder** sank von 3.695 um 14,1% auf **3.173**, die **nichtdeutscher** hier wohnhafter Kinder dieses Alters ging von 5.233 um 18,2% auf 4.282 zurück. Sie lag nun um 1.109 oder **35,0% über** der Tatverdächtigenbelastungszahl für deutsche Kinder dieses Alters.

Die **Tatverdächtigenbelastungszahl deutscher Jugendlicher** (14- bis unter 18-Jährige) ging von 9.768 um 0,8% auf **9.686** zurück, die **nichtdeutscher** hier wohnhafter Jugendlicher sank von 18.829 um 3,6% auf 18.152; sie lag nun um 8.466 oder **87,4%** über der Tatverdächtigenbelastungszahl für deutsche Jugendliche.

Die **Tatverdächtigenbelastungszahl deutscher Heranwachsender** (18- bis unter 21-Jährige) sank von 10.648 um 5,0% auf **10.115**, die **nichtdeutscher** hier wohnhafter Heranwachsender ging von 20.575 um 8,3% auf **20.215** zurück; sie lag somit um 10.100 oder **99,9%** über der Tatverdächtigenbelastungszahl für deutsche Heranwachsende.

#### **Jugendtypische Delikte**

Der **Durchschnittsanteil** unter 21-jähriger Tatverdächtiger (**24,1%**) wurde wie üblich auch im Jahr 2004 bei folgenden, nur zum Teil "klassischen" Delikten der Jugendkriminalität um **mehr als das Doppelte** überschritten: Moped- oder Motorraddiebstahl (68,7%), Raub (65,6%, darunter Straßenraub 81,1%), Kioskeinbruch (65,4%), Automateneinbruch (61,4%), Fahrraddiebstahl (51,8%) und Büroeinbruch (51,4%). Dabei ist teilweise eine relativ niedrige Aufklärungsquote mit entsprechend schmaler Zahlenbasis zu beachten.

#### Jugendgruppen und Jugendgruppengewalt

Die Berliner Polizei ist um vielfältige Vorbeugung (Prävention), wirksame Strafverfolgung (Repression) und tatzeitnahe erzieherische Maßnahmen in geeigneten Fällen (Diversion) bemüht. Sie stützte sich dabei bisher auf periodische Analysen der Zentralstelle für Jugendsachen, die von Mitte 1994 bis Mitte 2003 im Landeskriminalamt bestand. Seitdem wird diese Aufgabe vom Analysezentrum im Stab des Landeskriminalamtes wahrgenommen, das für das vergangene Jahr den elften **Jahresbericht 2004** zur **Jugenddelinguenz in Berlin** vorlegt.

Zur **Jugendgruppengewalt** zählen Raub und räuberische Erpressung, Körperverletzungen, Bedrohungen, Sachbeschädigungen sowie Begleitdelikte wie unbefugter Waffenbesitz, wenn die Taten von mindestens zwei Tätern im Alter von acht bis **unter 21 Jahren** (seit 1998 unter Berücksichtigung der Altersobergrenze des Jugendgerichtsgesetzes, vorher von acht bis unter 25 Jahren) gemeinschaftlich oder von einem einzelnen solchen Täter im Schutz der Gruppe begangen werden. Diese Delikte werden nicht automatisch aus der Polizeilichen Kriminalstatistik, sondern individuell anhand von Vorgängen analysiert (Geschäftsstatistik).

Aus dem Jahresbericht 2004 ergeben sich als bedeutsame Erkenntnisse und Tendenzen:

Im Jahr 2004 wurden zur Jugendgruppengewalt **8.050 Vorgänge** ausgewertet, 560 oder **7,5%** mehr als im Vorjahr (7.490, was allerdings die niedrigste Vorgangszahl seit 1994 war). Die Zahl der hierzu bekannt gewordenen Gruppengewalttäter stieg von 5.394 Tatverdächtigen auf **5.474 Tatverdächtige** an, 80 oder **1,5% mehr** als im Vorjahr.

Die **Zunahmen** gegenüber 2003 betreffen sämtliche Delikte, nämlich **Raub** (3.606 Vorgänge, 298 oder 9,0% mehr), **Körperverletzungsdelikte** (1.282 Vorgänge, 33 oder 2,6%mehr), **Bedrohung** (193 Vorgänge, 47 oder 32,2% mehr), **Sachbeschädigung** (2.284 Vorgänge, 162 oder 7,6% mehr) – meist Farbschmierereien ("Graffiti") und weiterhin auch Einkratzen ("Scratching") – sowie **sonstige Straftaten** wie den unbefugten Waffenbesitz (685 Vorgänge, 20 oder 3,0% mehr).

97,0% aller Sachbeschädigungsvorgänge entfielen auf die **Gemeinsame Ermittlungsgruppe** "**Graffiti in Berlin**" (GE GiB). Sie stellte bei Graffiti-Tätern weiter eine gewisse **Gewaltbereitschaft** fest, insbesondere Aggressivität gegen privates Wach- und Sicherheitspersonal der Verkehrsbetriebe. Die GE GiB bearbeitete 2.384 Fälle, darunter 22 Raub-, 31 Körperverletzungsund 27 Bedrohungsdelikte. In 469 (19,7%) der von der GE GiB bearbeiteten Fälle lag der Tatort in öffentlichen Verkehrsmitteln, in 143 (6,0%) Fällen in Schulen.

Gruppendelinquenz blieb im Wesentlichen das Problem **männlicher** 8- bis 21-Jähriger, die mit **4.929** ermittelten Tatverdächtigen, 154 oder **3,2% mehr** als im Vorjahr (4.775), nun 90,0% der Tatverdächtigen (Vorjahr: 88,5%) stellten. Entgegen der Entwicklung in den beiden Vorjahren nahmen die Zahl **weiblicher** Tatverdächtiger auf 545 Tatverdächtige, 74 oder **12,0% weniger** als im Vorjahr (619), und ihr Anteil von 11,5 auf 10,0% wieder deutlich ab.

**1.889 nichtdeutsche** junge Gruppengewalttäter – genauso viele wie 2003 – stellten erneut einen hohen Anteil von **34,5%**, nachdem ihr Anteil zuvor von 1997 bis 2001 (26,4 %) recht kontinuierlich gesunken, aber 2002 auf 31,5% und 2003 sogar auf 35,0% gestiegen war. Die häufigsten Staatsangehörigkeiten waren Türkei (816, 56 oder 6,4% weniger), Libanon (431, 108 oder 33,4% mehr) und Staaten auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien (234, 32 oder 12,0% weniger).

Auch für 2004 wurde zu den insgesamt **3.585 deutschen** Jugendgruppengewalttätern wieder der Anteil von **deutschen Staatsangehörigen nichtdeutscher Herkunft** erhoben. Demnach stammten 895 oder 25,0% dieser Tatverdächtigen deutscher Staatsangehörigkeit nicht aus Deutschland. Insgesamt waren also **2.784** oder **50,9%** der erfassten Jugendgruppengewalttäter **Nichtdeutsche oder Deutsche nichtdeutscher Herkunft**. Im Vorjahr waren es 2.767 oder 51,3%.

Waffen wurden 2004 in 1.141 Fällen (14,2%) der Jugendgruppengewalt – also in rund jedem siebenten Fall – mitgeführt oder eingesetzt (92 Fälle oder 8,8% mehr als im Vorjahr, als der Anteil 14,0% betragen hatte), davon Stichwaffen in 706 Fällen (82 oder 13,1% mehr), Schusswaffen – praktisch ausschließlich Schreckschuss- oder Reizstoffwaffen – in 231 Fällen (24 oder 11,6% mehr) und Hiebwaffen in 204 Fällen (14 oder 6,4% weniger).

Die vermuteten Auswirkungen der Änderung des Waffengesetzes zum 1. April 2003 (hier insbesondere das Verbot von Messern sowie die Waffenscheinpflicht für Schreckschuss- und Reizstoffwaffen), die sich noch 2003 in einem 18,3-prozentigen Rückgang der Stich- und einem 13,4-prozentigen Rückgang der Schreckschusswaffendrohung oder -verwendung gegenüber 2002 angedeutet hatten, scheinen kaum Bestand zu haben. Allerdings sind seit der Spitzenbelastung von 1996, als zu 10.581 Jugendgruppengewaltvorgängen in 1.945 Fällen (18,4%) Waffendrohung oder -verwendung festgestellt wurden, bis 2004 die Zahl der Vorgänge mit Waffen um gut zwei Fünftel (41,3%) und ihr Anteil um knapp ein Viertel (22,8%) gesunken.

In der **Gruppenszene** sind früher bedeutsame Gruppen mit nationalitäts-, kiez- oder gewaltorientierten **Namen** praktisch zerfallen. Die weitaus meisten ausgewerteten Delikte waren losen **Spontangruppen ohne Namen** zuzurechnen, die vornehmlich unter Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Stadtgebiet mobil sind und unter wechselnder Beteiligung an wechselnden Tatorten eine Vielzahl von Straftaten begehen.

Die **Schule** ist nach polizeilichen Erkenntnissen weiterhin kein Brennpunkt der Jugendgruppengewalt, wenngleich die Vorgangszahlen auch 2004 zugenommen haben: Von den 8.050 ausgewerteten Vorfällen ereigneten sich 410 (5,1%) in **Schulen** (35 oder 9,3% **mehr** als 2003, als der Anteil 5,0% betragen hatte), darunter allerdings 143 Graffiti-Vorfälle in der Zuständigkeit der GE GiB (vier oder 2,9% mehr als 2003). **Schulwege** sind mit 259 (3,2%) Vorfällen (elf oder 4,4% **mehr** als 2003) weiter leicht zunehmend betroffen.

#### **Diversion**

Zur Bekämpfung der Jugendkriminalität setzt die Berliner Polizei auch auf Diversion, d.h. auf tatzeitnahe Reaktionen mit dem Ziel der informellen Erledigung von Strafverfahren, z.B. durch "Täter- Opferausgleich".

Zur einheitlichen Umsetzung des seit Mai 2000 angewendeten Verfahrens der Diversion gibt es in allen Direktionen und ausgewählten LKA-Dienststellen Diversionsbeauftragte (DivBA).

Sie werteten im Jahr 2004 -insgesamt- 20.601 Vorgänge mit 26.174 Beschuldigten im Jugendoder Heranwachsendenalter aus, gegenüber dem Vorjahr 1.072 oder 4,4% weniger Vorgänge und 1.411 oder 4,7% weniger Beschuldigte.

Die Verfehlungen von 6.586 (25,2%) der Jugendlichen oder Heranwachsenden (im Vorjahr 6.643 oder 24,1%) waren für ein Diversionsverfahren geeignet.

- Bei 5.087 (77,2%, im Vorjahr 5.373 oder 80,9%) dieser Beschuldigten waren nach § 45 Absatz 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG) keine weiteren Maßnahmen erforderlich,
- mit 1.078 (16,4%, im Vorjahr 954 oder 14,4%) Beschuldigten führten die ermittelnden Polizeibeamtinnen oder -beamten ein normverdeutlichendes Gespräch im Sinne von § 45 Absatz 2 (erste Alternative) JGG und
- mit 421 (6,4%, im Vorjahr 316 oder 4,8%) Beschuldigten schlossen die Polizeibeamtinnen oder -beamten eine Vereinbarung über eine erzieherische Maßnahme im Sinne von § 45 Absatz 2 (zweite Alternative) JGG ab, deren Durchführung von einem "Diversionsmittler" vermittelt und überwacht wurde.

Gegenüber dem Vorjahr haben individuelle Maßnahmen der Diversion nach § 45 Absatz 2 (erste Alternative) JGG um 124 Fälle (13,4%) und nach § 45 Absatz 2 (zweite Alternative) JGG um 105 Fälle (23,4%) zugenommen.

#### Gewaltkriminalität junger Männer nichtdeutscher Herkunft

Die Kriminalität jugendlicher Nichtdeutscher ist insgesamt überproportional hoch und dies insbesondere im Bereich der Gewaltdelikte, hierunter speziell bei Sexualdelikten und Raubtaten in der Öffentlichkeit.

Diese Aussage ergibt sich jedoch nur unter Berücksichtigung des jeweiligen Anteils an der Wohnbevölkerung. Hierzu dient die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ). Diese bemisst die Anzahl bekannt gewordener Straftäter auf 100.000 Personen der jeweiligen Bevölkerungsgruppe ab acht Jahren. Um Verzerrungen zu Ungunsten der **nichtdeutschen Bevölkerung** zu vermeiden, werden bei den Nichtdeutschen illegal aufhältliche Personen, Touristen und Durchreisende abgezogen.

Die TVBZ zu allen Straftaten liegt bei **nichtdeutschen** Jugendlichen bei 18.152 während sie bei deutschen Jugendlichen bei 9.686 liegt. D.h. von 100.000 **nichtdeutschen** Jugendlichen wurden im letzten Jahr 18.152, oder 18,2%, als Tatverdächtige bekannt, während dieser Anteil bei den **deutschen** Jugendlichen "nur" bei 9,7% lag. Anders ausgedrückt:

Während im Jahr 2004 annähernd jeder zehnte Deutsche Jugendliche mit einer Straftat in Erscheinung trat, war dies bei nichtdeutschen Jugendlichen bald jeder fünfte. Nichtdeutsche Jugendliche traten bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wie im Jahr 2003 insgesamt 1,9 mal häufiger in Erscheinung als deutsche Jugendliche.

Um diese Aussage für weitere Deliktsbereiche zu konkretisieren (in Klammern werden die Ergebnisse des Jahres 2003 angefügt):

Im Verhältnis zu ihrem Bevölkerungsanteil wurden nichtdeutsche Jugendliche

- 2,4 (2,3) mal häufiger bei Sexualdelikten insgesamt,
- 4,0 (4,7) mal häufiger bei Vergewaltigung,
- 1,8 (1,8) mal häufiger bei Straßenkriminalität,
- 2,9 (2,9) mal häufiger bei Gewaltkriminalität,
- 2,7 (2,8) mal häufiger bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung,
- 2,9 (2,9) mal häufiger beim Straßenraub,
- 3,2 (3,5) mal häufiger beim Handtaschenraub,
- 3,8 (4,0) mal häufiger beim Erschleichen von Leistungen,

bekannt als deutsche Jugendliche.

Es ist aber auch darauf hinzuweisen, dass bei den beiden folgenden Delikten die Anteile deutscher Jugendlicher höher liegen als bei **nichtdeutschen Jugendlichen** 

- 1,1 (1,3) mal häufiger bei Brandstiftung,
- 1,3 (1,3) mal häufiger bei Sachbeschädigung.

Unter Gewaltkriminalität sind in der Kriminalstatistik gemäß einer bundesweiten Abstimmung im Wesentlichen Tötungsdelikte, schwere Sexualdelikte, Raubtaten sowie gefährliche und schwere Körperverletzungen zu verstehen. Im Jahr 2004 wurden 21.501 (21.464) Fälle der Gewaltkriminalität zugeordnet.

- 32,1 (33,0)% der Tatverdächtigen zur Gewaltkriminalität waren **nichtdeutscher Staatsangehörigkeit**,
- 41,9 (41,2)% aller **nichtdeutschen Tatverdächtigen** im Bereich der Gewaltkriminalität waren unter 21 Jahre alt,
- 88,0(88,3)% der nichtdeutschen TV bis unter 21 Jahren bei der Gewaltkriminalität waren männlich,
- unter den **nichtdeutschen Tatverdächtigen** dominieren die Nationalitäten Türkei mit 1.657 TV (10.031), gefolgt von (Rest)Jugoslawien mit 419 TV (3.019) und Polen mit 311 TV (3.996) bei der Gewaltkriminalität. Werte in Klammern TV bei Straftaten insgesamt.

Bei allen bisherigen Aussagen wurde noch nicht berücksichtigt, dass ein steigender Anteil der Berliner Bevölkerung mit **nichtdeutscher** Herkunft inzwischen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und damit folgerichtig statistisch der deutschen Bevölkerungsgruppe zugerechnet werden muss. Angaben zur Bevölkerungsgruppe Deutscher "**nichtdeutscher Herkunft**" sind nur näherungsweise auf der Basis **geschäftsstatistischer** Auswertungen zur **Jugendgruppengewalt 2004** möglich:

Jugendgruppengewalt wird als gemeinschaftliche Handlung von mindestens zwei Tätern im Alter von 8 bis **unter 21 Jahren** – oder von einem Einzeltäter, der die Gruppe als Machtinstrument einsetzt, definiert. Kernaussagen der **Geschäftsstatistik 2004**:

- Die Anzahl der eingegangenen Vorgänge liegt mit 8.050 Fällen um 560 Fällen, bzw. 7,5% über dem Vorjahresergebnis (allerdings war das Vorjahresergebnis das niedrigste seit 1994!).
- Der Anstieg betrifft alle für die Jugendgruppengewalt ausgewerteten Deliktsgruppen.
- Die Raubtaten haben mit 3.606 Fällen um 298 Fälle, bzw. 9,0% zugenommen.
- Die Zahl der hierbei verwendeten Schusswaffen nahm um 19,5% zu.
- Die Sachbeschädigungen lagen mit 2.284 um 162 Fälle, bzw. 7,6% über dem Vorjahr.

#### Zur Tatverdächtigenstruktur der Jugendgruppengewalt:

- 34,5% der Tatverdächtigen besitzen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.
- Weitere 16,4% der Tatverdächtigen weisen trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine **nichtdeutsche** Herkunft auf.
- Addiert man die **Nichtdeutschen** und die Personen nichtdeutscher Herkunft, ergibt sich ein Anteil von 50,9% an den ermittelten Straftätern Jugendgruppengewalt (Vorjahr 51,3%).

Innerhalb der PKS ist es nur möglich, die Tatverdächtigen in deutsche oder **nichtdeutsche** Staatsangehörige zu unterscheiden. Vielfach haben bereits Migranten die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen. Dadurch wird beim Opfer der Eindruck hervorgerufen, der Täter hätte keine deutsche Staatsangehörigkeit. In der Geschäftsstatistik Jugendgruppengewalt wurde seit 2002 das Herkunftsland der ermittelten Täter statistisch erfasst. Ein deutscher Tatverdächtiger ist **nichtdeutscher** Herkunft, wenn er oder ein Elternteil eine andere Staatsbürgerschaft hatten, oder er bzw. ein Elternteil in einem anderen Land geboren sind. Es genügt ein erfülltes Kriterium.

#### Übersicht zu den erassten Merkmalen der Jahre 2000 bis 2004 zur Jugendgruppengewalt

	2000	2001	2002	2003	2004	Differenz 2	2003/2004
erfasste Merkmale	1	2	3	4	5	6	7
	n	n	n	n	n	n	%
eingegangene Vorgänge:	7.710	8.579	8.541	7.490	8.050	560	7,5%
Raub:	2.980	3.188	3.530	3.308	3.606	298	9,0%
benutzte Waffen:	602	701	883	799	854	55	6,9%
Hiebwaffen:	107	187	93	116	101	-15	-12,9%
Stichwaffen:	321	342	601	529	569	40	7,6%
Schusswaffen:	174	172	189	154	184	30	19,5%
KV einschl. gef. KV:	1.643	1.553	1.438	1.249	1.282	33	2,6%
benutzte Waffen:	216	210	198	158	170	12	7,6%
Hiebwaffen:	66	80	75	78	77	-1	-1,3%
Stichwaffen:	107	99	98	56	78	22	39,3%
Schusswaffen:	43	31	25	24	15	-9	-37,5%
Bedrohung:	215	160	254	146	193	47	32,2%
benutzte Waffen:	81	54	76	26	54	28	107,7%
Hiebwaffen:	6	1	8	3	8	5	166,7%
Stichwaffen:	36	33	54	18	30	12	66,7%
Schusswaffen:	39	20	14	5	16	11	220,0%
Sachbeschädigung:	2.147	3.044	2.623	2.122	2.284	162	7,6%
benutzte Waffen:	11	14	13	5	4	-1	-20,0%
Hiebwaffen:	2	4	9	3	2	-1	-33,3%
Stichwaffen:	3	7	2	1	2	1	100,0%
Schusswaffen:	6	3	2	1	0	-1	-100,0%
sonstige Straftaten:	725	634	696	665	685	20	3,0%
benutzte Waffen:	66	37	28	61	59	-2	-3,3%
Hiebwaffen:	24	12	10	18	16	-2	-11,1%
Stichwaffen:	20	16	9	20	27	7	35,0%
Schusswaffen:	22	9	9	23	16	-7	-30,4%
Tatorte:	1.615	1.559	1.829	1.772	1.777	5	0,3%
in Schulen:	364	375	310	357	410	53	14,8%
auf Schulwegen:	169	194	196	248	259	11	4,4%
in Verkehrsmitteln:	1.082	990	1.323	1.167	1.108	-59	-5,1%

Bericht über die Kriminalitätsentwicklung in Berlin 2004

erfasste Merkmale	2000	2001	2002	2003	2004	Differenz 2	003/2004
	1	2	3	4	5	6	7
	n	n	n	n	n	n	%
erm. Tatverdächtige:	5.462	5.559	5.961	5.394	5.474	80	1,5%
dtsch. Stang:	3.914	4.091	4.084	3.505	3.585	80	2,3%
nichtdtsch. Stang:	1.548	1.468	1.877	1.889	1.889	0	0,0%
Dtsche nichtdtsch. Herkunft:			767	878	895	17	1,9%
Summe nd. Stang, Dt. nd. Herkunft:			2.644	2.767	2.784	17	0,6%
Dt. nd. Herk. & nd. Stang in % zu erm TV			44,4%	51,3%	50,9%	-0,4%	-0,9%
türk. Stang:	688	661	811	872	816	-56	-6,4%
jugosl. Stang:	253	219	359	266	234	-32	-12,0%
liban. Stang:	193	216	339	323	431	108	33,4%
sonst. Nichtdeutsche:	414	372	368	428	408	-20	-4,7%
Kinder:	754	630	672	599	517	-82	-13,7%
dtsch. Stang:	499	415	448	379	307	-72	-19,0%
türk. Stang:	116	86	105	71	68	-3	-4,2%
jugosl. Stang:	49	55	37	54	46	-8	-14,8%
liban. Stang:	35	25	49	66	60	-6	-9,1%
sonst. Nichtdeutsche:	55	49	33	29	36	7	24,1%
Jugendliche:	3.295	3.349	3.751	3.415	3.423	8	0,2%
dtsch. Stang:	2.338	2.378	2.411	2.118	2.184	66	3,1%
türk. Stang:	425	457	594	634	588	-46	-7,3%
jugosl. Stang:	163	129	274	189	153	-36	-19,0%
liban. Stang:	126	161	243	220	276	56	25,5%
sonst. Nichtdeutsche:	243	224	233	254	222	-32	-12,6%
Heranwachsende:	1.231	1.394	1.424	1.237	1.232	-5	-0,4%
dtsch. Stang:	964	1.173	1.138	917	854	-63	-6,9%
türk. Stang:	126	105	112	153	155	2	1,3%
jugosl. Stang:	28	28	46	18	29	11	61,1%
liban. Stang:	27	22	46	36	89	53	147,2%
sonst. Nichtdeutsche:	86	66	82	113	105	-8	-7,1%
Herkunftsland dtsch. Stang:			3.651	3.505	3.585	80	2,3%
Deutschland:			2.884	2.627	2.690	63	2,4%
Türkei:			287	316	298	-18	-5,7%
ehem. Jugoslawien:			69	60	50	-10	-16,7%
Libanon:			152	196	206	10	5,1%
sonst. Arab. Staaten:			36	41	40	-1	-2,4%
ehem. GUS:			120	166	209	43	25,9%
Polen:			59	28	24	-4	-14,3%
sonstige Staaten:	1		44	71	68	-3	-4,2%

Jugoslawien: Alle neu gebildeten Staaten auf dem ehemaligen Gebiet Jugoslawiens

GUS: Alle neu gebildeten Staaten der ehemaligen Sowjetunion

Herkunftsland dtsch. Stang: GE GiB erst ab 01.04.02

#### Häusliche Gewalt (HG)

Seit 01.01.2004 kann das Merkmal "Häusliche Gewalt" auch über die PKS ausgewertet werden. Analog der Sonderkennung Wirtschaftskriminalität wird hier durch den Sachbearbeiter bei Vorgangsabschluss der Fall als "Häusliche Gewalt" gekennzeichnet. Damit ist erstmals eine "automatisierte" Statistikerstellung möglich, für die Vorjahre konnte nur auf manuelle Meldeverfahren (Controllingzahlen der örtlichen Direktionen) zurückgegriffen werden.

 Insgesamt wurden im Jahr 2004 in der PKS 12.814 Fälle Häuslicher Gewalt registriert (Controlling-Jahresergebnis 2003: 10.371 Fälle für 2004 wurden hier 10.124 Fälle festgestellt.

Das festgestellte Ansteigen der Zahlen Häusliche Gewalt dürfte zumindest teilweise auf die verbesserte Statistikerstellung zurückzuführen sein. Weiterhin kann dieser Umstand auch das Ergebnis der Erhellung des Dunkelfeldes und guter polizeilicher Arbeit sein, die das Vertrauen der Betroffenen in hilfreiche Interventionsmöglichkeiten erhöht hat.

#### Zu Delikten der "Häuslichen Gewalt"

- 10 vollendete Tötungsdelikte und 5 Versuche (2 vollendete Morde und 1 Versuch, 8 vollendete Totschlagsdelikte und 4 Versuche)
- 181 Sexualdelikte

#### darunter

- 155 Vergewaltigungen
- **9.493 Rohheitsdelikte** (74,1% aller Taten der HG), darunter
  - 5.833 Fälle (45,5% aller Taten der HG) vorsätzliche leichte Körperverletzung
  - 1.363 Fälle (10,6% aller Taten der HG) gefährliche und schwere Körperverletzung
  - **1.551 Bedrohungen** (12,1% aller Taten der HG)

#### Zu Tatverdächtigen "Häuslichen Gewalt"

- 7.426 Tatverdächtige, davon 5.879, bzw. 79,2%, männlich
- **2.184 TV**, bzw. 29,4% hatten eine **nichtdeutsche Staatsangehörigkeit** (davon 1.775, bzw. 81,3% männlich)
- Überwiegende Nationalität **Türkei** (762 TV, 34,9% an allen TV), danach ehem. **Jugoslawien** (186 TV, 8,5%), **Polen** (147 TV, 6,7%) und **Libanon** (90 TV, 4,1%)
- **Durchschnittsalter TV insgesamt 36,0 Jahre** (männliche TV 36,5 Jahre, weibliche TV 34,4 Jahre)
- Durchschnittsalter deutsche TV 37,0 Jahre, nichtdeutsche TV 33,8 Jahre
- Überwiegend TV über 20 Jahre (Anteil 91,7%), Anteile anderer Altersgruppen marginal (Anteil Jugendlicher 2,7%, Heranwachsender 5,5%, über 59 Jahre 3,9%)

#### Zu Opfern der "Häuslichen Gewalt"

- **7.526 Opfer**, davon 5.577, bzw. 74,1%, weiblich (Angaben zur Nationalität des Opfers sind bisher nicht in der Statistik enthalten!)
- **Durchschnittsalter Opfer insgesamt 34,4 Jahre** (männliche Opfer 34,7 Jahre, weibliche Opfer 34,2 Jahre)
- Überwiegend Opfer über 20 Jahre (Anteil 85,3%), Anteile anderer Altersgruppen marginal (Anteil Jugendlicher 4,3%, Heranwachsender 7,9%, über 59 Jahre 4,3%)

Im Zuge von Einsätzen im Zusammenhang mit der Bekämpfung Häuslicher Gewalt kam es zu **370 Fällen des Widerstandes gegen die Staatsgewalt**.

#### **Organisierte Kriminalität**

In diesem Jahr wird das fünfte "Gemeinsame OK-Lagebild Justiz/Polizei" erstellt. Aufgrund der vorgegebenen Arbeitsabläufe und Termine liegen im Januar regelmäßig erst die Daten zu den von der Berliner Polizei gemeldeten OK-Komplexen vor. Die für eine umfassende Beschreibung der OK in Berlin erforderlichen Daten aus den bei BKA, BGS oder Zoll bearbeiteten OK-Komplexen, bei denen die Staatsanwaltschaft Berlin ebenfalls verfahrensführend war, können im Folgenden noch nicht berücksichtigt werden, denn erfahrungsgemäß werden die aktuellen Daten zu den bereits aus dem Vorjahr bekannten sechs Fortschreibungen und zu der Zahl der noch unbekannten Erstmeldungen für das Jahr 2004 erst zu einem späteren Zeitpunkt hier vorliegen.

#### Fallzahlen Berliner Polizei

Nach Abstimmung zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei werden die Erkenntnisse aus **insgesamt 69 (Vorjahr 74)** OK-Komplexen in das Lagebild 2004 einfließen. Damit ist – wie auch schon in den Jahren zuvor – ein weiterer **leichter Rückgang** bei den Komplex-Zahlen festzustellen.

Bei der Beschreibung der OK ist jedoch grundsätzlich zu bedenken, dass für die Strafverfolgungsbehörden immer nur ein Teil der insgesamt vorhandenen kriminellen Aktivität sichtbar wird (Hellfeld). Die Wechselwirkung mit dem Dunkelfeld unterliegt mannigfaltigen Einflussgrößen, so dass nur in begrenztem Rahmen auf Erfolge bzw. Misserfolge bei der Bekämpfung der OK geschlossen werden darf.

Als Fakt kann allerdings festgestellt werden, dass bereits die Zahl der von der Staatsanwaltschaft als OK-relevant eingeschätzten Ermittlungsverfahren von 493 im Jahr 2003 auf 412 (-16,4%) im Berichtsjahr zurückgegangen ist, was sich insbesondere auf die Zahl der Erstmeldungen auswirkt. Hier stehen nunmehr 33 neue OK-Komplexe der Zahl von 36 Erstmeldungen aus dem Jahr 2003 gegenüber. Eine weitere Wirkung ergibt sich daraus, dass der intensive Erkenntnisaustausch wieder dazu geführt hat, dass zuvor unabhängig gemeldete OK-Verfahren zusammengeführt werden konnten und sich auch deshalb die Gesamtzahl der OK-Komplexe reduziert. Darüber hinaus wurden wieder etliche Verfahren gemeldet, bei denen ohne Zweifel Zusammenhänge mit der OK gegeben sind. Allerdings waren bei dem gegenwärtigen Ermittlungsstand noch nicht alle Voraussetzungen der Definition OK erfüllt, so dass sich eine Aufnahme in das OK-Lagebild verbietet.

#### Tatverdächtige/ Einzelstraftaten/ Deliktsverteilung

Die Zahl der neu erfassten TV ist im Jahr 2004 entsprechend dem Rückgang der Gesamtzahl von **OK-Komplexen** ebenfalls **zurückgegangen**, und zwar **von 655 auf nunmehr 456**.

Die 456 TV stammen aus **31 Staaten**; 183 (40,1%) besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit, womit der **Anteil der Deutschen** gegenüber den Ausländern **erstmals wieder ansteigt**.

Unter den **nichtdeutschen TV** dominieren unverändert Vietnamesen (7,24%) und mit gleichem Anteil mit Litauer. Es folgen Nigerianer (6,80%), Türken (5,70%), Kameruner (5,26%) und Italiener (4,61%), gefolgt von Bulgaren (3,29%), Libanesen (2,63%) sowie TV aus Serbien-Montenegro (2,41%) und Polen (2,19%).

In den **69 OK-Ermittlungskomplexen** wurden insgesamt 3.278 (3.660) neue Einzelstraftaten registriert.

Eine Interpretation der jährlich mehr oder minder schwankenden Zahlen der Straftaten unterbleibt weiterhin, da sich aus ihnen keine Rückschlüsse auf die Bedrohungssituation durch die OK in ihrer Gesamtheit ziehen lassen. Aussagekräftiger ist dahingehend die Betrachtung der **illegalen Marktsegmente**.

Die kriminellen Aktivitäten der **69 OK-Tätergruppierungen** verteilen sich auf die einzelnen Kriminalitätsbereiche unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen bei deliktsübergreifender Begehungsweise wie folgt:

Aktivitäten	2001	2002	2003	2004
Rauschgifthandel und –schmuggel	12,9%	24,6%	26,7%	25,3%
Eigentumskriminalität	26,5%	25,5%	29,5%	21,1%
Kriminalität i.Z.m.d. Wirtschaftsleben	19,7%	18,2%	13,3%	13,7%
Fälschungskriminalität	8,8%	8,1%	8,6%	11,6%
Schleuserkriminalität	8,3%	4,6%	7,6%	8,4%
Gewaltkriminalität	6,1%	5,5%	4,8%	8,4%
Kriminalität i.Z.m.d. Nachtleben	8,3%	6,4%	6,7%	6,3%
Waffenhandel und –schmuggel	4,6%	3,6%	1,9%	3,2%
Zoll-/Steuerdelikte	2,3%	0,9%	1,0%	2,1%
Umweltkriminalität	1,5%	1,8%	0,0%	0,0%
Sonstige Kriminalitätsbereiche	0,8%	0,9%	0,0%	0,0%

Bei den bisherigen beiden Spitzenpositionen ist ein Wechsel eingetreten. Das Geschehen wird nunmehr vom Rauschgifthandel und –schmuggel dominiert, dem die Eigentumskriminalität auf Platz zwei und unverändert die Kriminalität im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben auf Platz drei folgen. Es kommen dann nahezu unverändert Fälschungs-, Schleuser- und Gewaltkriminalität sowie die Kriminalität im Zusammenhang mit dem Nachtleben.

#### Schäden/Gewinne/Finanzermittlungen/ Gewinnabschöpfung

Die gemäß PKS-Konvention anzugebenden Schadenssummen addieren sich auf über 33,6 Mio. €(21,6 Mio. €); die kriminellen Gewinne werden auf mehr als 22,2 Mio. €(18,6 Mio. €) geschätzt.

In 9 (13,0%) der insgesamt 69 bearbeiteten OK-Komplexe [Vorjahr 11 (14,9%) von 74] wurden Maßnahmen zur Gewinnabschöpfung durchgeführt: Es sind **Vermögenswerte** in Höhe von **1.123.700 €[Vorjahr 473.096 €] gesichert bzw. beschlagnahmt** worden.

# 4. Tabellenteil

# "0000<sup>+</sup> Straftaten gg. das Leben" 265 erf. Fälle (-2 Fälle, -0,7%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "0000<sup>+</sup> Straftaten gg. das Leben" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	20	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
	+ -insgesamt-	563.905	49,7	539.667	48,5	-24.238	-4,3	-1,2
0000	+ Straftaten gegen das Leben	267	78,3	265	81,9	-2	-0,7	3,6
0100	Mord § 211	59	84,7	59	89,8	0	0,0	5,1
	darunter:							
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	11	63,6	4	125,0	-7	-63,6	61,4
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	126	91,3	98	86,7	-28	-22,2	-4,5
	§§ 212, 213, 216							
0300	Fahrlässige Tötung § 222	77	51,9	91	69,2	14	18,2	17,3
0400	Abbruch d. Schwangerschaft	5	80,0	17	94,1	12	240,0	14,1
	§§ 218, 218b, 219, 219a							

# "1000<sup>+</sup> Straft. gg. die sex. Selbstbestimmung" 3.118 erf. Fälle (-268 Fälle, -7,9%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "1000<sup>+</sup> Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200		20				
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ		ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
1000	+ Straftaten gegen die sex.	3.386	65,6	3.118	69,6	-268	-7,9	4,0
1100	Selbstbestimmung	4 000	75.0	4 000	00.0	440	0.0	- A
1100	+ Sexualdelikte unter Gewaltan-	1.322	75,2	1.206	80,3	-116	-8,8	5,1
	wendung o. Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses							
	§§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178							
	davon:							
1110		733	76,0	693	78,4	-40	-5,5	2,4
	Fälle d. sex. Nötigung § 177 (2),	7.00	7 0,0	000	70,1	10	0,0	2, .
	(3), (4) und 178							
	davon:							
1111	überfallartig (Einzeltäter),	50	16,0	42	52,4	-8	-16,0	36,4
	§ 177 (2) Nr. 1, (3) und (4)		•					
1112	überfallartig (Gruppen),	3	0,0	2	0,0	-1	-33,3	0,0
	§ 177 (2) Nr. 2							
1113	durch Gruppen, § 177 (2) Nr.2	55	67,3	36	61,1	-19	-34,5	-6,2
1114	mit erschw. Merkmalen nach	625	81,9	613	81,4	-12	-1,9	-0,5
1	§ 177 (2) Nr. 1, (3), (4)	_		_		_		
1115	mit Todesfolge § 178	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
1120	Sonst. sex. Nötigung	342	59,9	285	71,6	-57	-16,7	11,6
4400	§ 177 (1) und (5)	0.47	00.0	000	00.0	40		0.0
1130	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder	247	93,9	228	96,9	-19	-7,7	3,0
	unter Ausnutzung einer Amts-							
	stellung §§ 174, 174a-c							
	darunter:							
1131	zum Nachteil von Kindern	185	93,0	161	97,5	-24	-13,0	4,5
	+ Sonst. sexueller Missbrauch §§ 176,	1.384	50,7	1.364	57,1	-20	-1,4	6,4
	179, 182, 183, 183a		,		,		,	-,
	davon:							
1310	Sexueller Missbrauch von	789	57,8	796	65,3	7	0,9	7,5
	Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB							
	darunter:							
1311	Sexuelle Handlungen nach	488	67,0	551	72,4	63	12,9	5,4
	§ 176 (1) und (2)							

	Straftaten (-gruppen)			te Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl gem. StGB	20 Fälle	03 AQ	20 Fälle	04 AQ	l Eä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
	arman amaza amgagaran	1	2	3	4	5	6	7
1312	Exhibitionistische/sexuelle	193	17,1	143	23,1	-50	-25,9	6,0
	Handlungen vor Kindern							
1313	§ 176 (4) Nr. 1 Sexuelle Handlungen nach	2	100,0	0	0,0	-2	-100,0	-100,0
1313	§ 176 (4) Nr. 2	۷	100,0	U	0,0	-2	-100,0	-100,0
1314	Einwirken auf Kinder nach	25	76,0	23	60,9	-2	-8,0	-15,1
	§ 176 (4) Nr. 3 und 4							
1315	Vollzug des Beischlafes mit	6	100,0	8	87,5	2	33,3	-12,5
	einem Kind o. anderer Handl. nach § 176a (2) Nr. 1							
1316	Schwerer sex. Missbrauch von	17	82,4	13	92,3	-4	-23,5	10,0
	Kindern zur Herstellung u.							
	Verbr. pornogr. Schriften							
1317	§ 176a (3) Sonstiger schw. sexueller	58	94,8	58	94,8	0	0,0	0,0
1317	Missbrauch von Kindern	30	94,0	36	94,0	ľ	0,0	0,0
	nach § 176a							
1318	Sexueller Missbrauch von	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
4000	Kindern mit Todesfolge § 176b	475	00.7	400	00.0		4.0	4.0
1320	Exhibitionistische Handlungen §§ 183, 183a	475	33,7	466	38,0	-9	-1,9	4,3
1330	Sex. Missbrauch v. Jugend-	49	67,3	27	77,8	-22	-44,9	10,4
	lichen § 182		*		,		,	,
1340	Sex. Missbrauch Widerstands-	71	74,6	75	81,3	4	5,6	6,7
1400	unfähiger § 179	680	77.1	548	77.0	-132	10.4	-0,1
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a,	680	77,1	548	77,0	-132	-19,4	-0,1
	184b, 184c, 184d, 184e StGB							
	<u>darunter:</u>							
1410	S .	24	83,3	18	88,9	-6	-25,0	5,6
	lungen §§ 180, 180a davon:							
1411	Förderung sex. Handl. § 180	7	71,4	16	81,3	9	128,6	9,8
1412	Ausbeuten von Prostituierten	17	88,2	2	150,0	-15	-88,2	61,8
	§ 180a							
1420	Zuhälterei § 181	27	100,0	31	96,8	4	14,8	-3,2
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) §§184,	553	77,2	423	74,7	-130	-23,5	-2,5
	184a, 184b, 184c StGB							
	<u>darunter:</u>							
1431	an Personen unter 18 J.	16	87,5	12	58,3	-4	-25,0	-29,2
4 400	§ 184, Abs.1, Ziff.1, 2, 5 Verbreitung kinderpornogra-	0	0.0		400.0	,	0.0	400.0
1432	phischer Schriften (Erzeug-	0	0,0	1	100,0	1	0,0	100,0
	nisse) durch gewerbs-/banden-							
	mäßiges Handeln gemäß § 184b							
	Abs. 3 StGB							
1433	Besitz/Verschaffung von	72	79,2	36	88,9	-36	-50,0	9,7
	Kinderpornographie § 184b Abs. 2 und 4 StGB							
1434	Verbreitung von Kinderpornografie	384	79,9	282	78,4	-102	-26,6	-1,6
	§ 184b Abs. 1 StGB		,-		<u> </u>			
1440	G	76	65,8	76	78,9	0	0,0	13,2
1 1 1 1	davon:	27	640	22	60.7		40.0	4.0
1441 1442	Menschenhandel § 180b schwerer Menschenhandel	37 39	64,9 66,7	33 43	69,7 86,0	-4 4	-10,8 10,3	4,8 19,4
	§ 181, Abs.1, Nr. 2 und 3	55	30,1	70	30,0		10,5	10,4
<b>——</b>	3 , ,						·	

## "2000<sup>+</sup> Rohheitsdelikte" 68.311 erf. Fälle (-593 Fälle, -0,9%)

## Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "2000<sup>+</sup> Rohheitsdelikte" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zum	Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	3	200	04			
	gem. StGB soweit nicht anders angegeben	<b>Fälle</b> n	AQ %	<b>Fälle</b> n	AQ %	Fäl	lle %	AQ %-Pte.
	soweit flicht anders angegeben	1	2	3	4	5	6	70-Fie.
2000	+ Rohheitsdelikte	68.904	77,9	68.311	77,5	-593	-0,9	-0,4
2100	Raub, räuber. Erpressung §§ 249-252, 255, 316a darunter:	8.514	42,4	8.494	40,7	-20	-0,2	-1,7
2110		52	90,4	49	83,7	-3	-5,8	-6,7
2111	auf Geldinstitute	47	87,2	33	106,1	-14	-29,8	18,8
2112	auf Postfilialen	4	125,0	12	41,7	8	200,0	-83,3
2113 2120	auf Postagenturen auf sonst. Zahlstellen und	1 652	100,0 49,4	4 550	25,0 43,5	3 -102	300,0 -15,6	-75,0 -5,9
2120	Geschäfte  darunter:	032	49,4	330	43,3	-102	-13,0	-5,9
2121	auf Spielhallen	21	42,9	11	63,6	-10	-47,6	20,8
2122	auf Tankstellen	55	65,5	40	17,5	-15	-27,3	-48,0
2125	auf Gaststätten	58	63,8	46	26,1	-12	-20,7	-37,7
2126 2130	auf Geschäfte + auf Geld- u. Werttransporte davon:	447 3	40,9 0,0	402 8	46,0 50,0	-45 5	-10,1 166,7	5,1 50,0
2131	auf Geld- u. Kassenboten	1	0,0	4	50,0	3	300,0	50,0
2132	auf Spezialgeldtransportfahr- zeuge	2	0,0	4	50,0	2	100,0	50,0
2140	räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer § 316a <u>darunter:</u>	61	47,5	65	35,4	4	6,6	-12,2
2141	Beraubung von Taxifahrern	38	52,6	45	40,0	7	18,4	-12,6
2150	Zechanschlussraub	30	63,3	12	16,7	-18	-60,0	-46,7
2160	Handtaschenraub	840	21,4	835	18,8	-5	-0,6	-2,6
2170 2180	sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen Raub z. Erlangung v. Btm	4.874	38,3 88,9	4.729 9	36,7 77,8	-145 0	-3,0 0,0	-1,7 -11,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	295	71,5	360	76,4	65	22,0	4,9
2200	<u> </u>	45.168	82,3	45.052	82,2	-116	-0,3	-0,1
	230		- ,-		,		-,-	-,
2210	davon: mit Todesfolge §§ 227, 231	13	84,6	6	83,3	-7	-53,8	-1,3
2220	gefährl. u. schwere Körperver- letzung §§ 224, 226, 231 darunter:	12.005	74,1	12.137	74,0	132	1,1	0,0
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	7.209	65,7	7.394	65,4	185	2,6	-0,3
2230	Missh. v. Schutzbef. § 225 darunter:	528	96,2	554	94,4	26	4,9	-1,8
2231	Missh. von Kindern	384	96,9	398	94,7	14	3,6	-2,2
2240		31.034	85,6	30.915	85,5	-119	-0,4	-0,1
2250	fahrlässige Körperverletzung § 229	1.588	75,6	1.440	77,4	-148	-9,3	1,8
2300	+ Straftaten gg. die persönliche Freiheit §§ 234-236, 239-239b, 240, 241, 316c	15.222	84,8	14.765	84,2	-457	-3,0	-0,6
2310	davon: Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel	220	94,1	208	94,2	-12	-5,5	0,1
2320	§§ 239, 240, 241	14.988	84,6	14.543	84,1	-445	-3,0	-0,6
2321	davon: Freiheitsberaubung § 239	589	77,9	594	81,1	5	0,8	3,2
2322	Nötigung § 240	4.485	83,9	4.441	83,0	-44	-1,0	-0,9
2323	Bedrohung § 241	9.914	85,4	9.508	84,8	-406	-4,1	-0,6
2330	Erpr. Menschenraub § 239a darunter:	9	88,9	12	75,0	3	33,3	-13,9
2331	i.V.m. Raubüberf. auf Geld- institute, Postfilialen u. -agenturen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	agontaron							

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	20	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
2332	i.V.m. Raubüberf. auf sonst.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Zahlstellen u. Geschäfte							
2333	i.V.m. Raubüberf.auf Geld-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	u. Werttransporte							
2340	Geiselnahme § 239b	5	100,0	2	100,0	-3	-60,0	0,0
	darunter:							
2341	i.V.m. Raubüberf. auf Geld-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	institute, Postfilialen u.							
	-agenturen							
2342	i.V.m. Raubüberf. auf sonst.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Zahlstellen u.Geschäfte							
2343	i.V.m. Raubüberf. auf Geld-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	u. Werttransporte							
2350	Angriff auf den Luft- und	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Seeverkehr § 316c							

# "3/4000 Diebstahl -insgesamt-" 226.735 erf. Fälle (-9.144 Fälle, -3,9%)

## Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "\*000 Diebstahl -insgesamt-" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	-	-	04			1
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ		ille	AQ 0/ D/
	soweit nicht anders angegeben	n 1	% 2	n 3	% 4	n 5	% 6	%-Pte.
.000	Dishetahl inggasamt	235.879	23,6	226.735	23,3	-9.144	-3,9	-0,3
.050	Diebstahl -insgesamt- in/aus Banken, Sparkassen	173	28,9	220.735	23,3 17,1	-9.144 108	-3,9 62,4	-0,3 -11,8
		10.616		9.790		-826	-7,8	
.100	in/aus Dienst-, Büro-,räumen		15,5		11,8		,	-3,6
.150	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels u. Pensionen	4.696	9,2	4.054	8,3	-642	-13,7	-0,9
.200	in/aus Kiosken	1.287	16,1	1.339	13,9	52	4,0	-2,2
.250	in/aus Warenhäusern, Verkaufs- räumen und SB-Läden	46.530	81,1	43.752	80,8	-2.778	-6,0	-0,4
.260	Ladendiebstahl	40.892	90,0	38.928	88,8	-1.964	-4,8	-1,2
.300	in/aus Schaufenstern, Schau- kästen u. Vitrinen	362	28,7	454	30,0	92	25,4	1,2
.350	in/aus Wohnungen	8.157	19,9	7.480	24,2	-677	-8,3	4,3
.390	in/aus Wochenend- u. Sommer- häusern/-lauben	1.728	5,7	1.551	9,6	-177	-10,2	3,9
.400	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	18.963	3,2	17.587	4,5	-1.376	-7,3	1,3
.450	in/aus überwiegend unbezogenen Neu-, Rohbauten, Baustellen	2.326	8,6	1.994	5,3	-332	-14,3	-3,3
.500	in/aus Kraftfahrzeugen	34.236	3,6	35.286	4,1	1.050	3,1	0,4
.550	an Kraftfahrzeugen	13.341	5,4	11.709	4,6	-1.632	-12,2	-0,9
.700	von Btm u. z. Erlangung v. Btm	17	35,3	14	57,1	-3	-17,6	21,8
.710	von Btm aus Apotheken	1	0,0	3	33,3	2	200,0	33,3
.720	von Btm aus Arztpraxen	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
.730	von Btm aus Krankenhäusern	2	100,0	3	66,7	1	50,0	-33,3
.740	von Btm bei Herstellern und Großhändlern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
.750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Btm	8	25,0	3	66,7	-5	-62,5	41,7
.900	Taschendiebstahl	17.933	2,3	18.074	2,7	141	0,8	0,4
.950	Großviehdiebstahl	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
.001	von Kraftwagen	7.118	17,0	5.885	15,3	-1.233	-17,3	-1,7
.002	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	2.622	15,5	2.900	14,2	278	10,6	-1,3
.003	von Fahrrädern	23.153	5,1	22.362	5,6	-791	-3,4	0,5
.004	von Schusswaffen	4	25,0	4	25,0	0	0,0	0,0
.005	von unbaren Zahlungsmitteln	8.676	2,2	8.841	2,3	165	1,9	0,0
.006	von amtl. Siegeln u. Stempeln sowie Vordrucken für Ausweise u.	2	50,0	4	0,0	2	100,0	-50,0
	Kfz-Papiere							
.007	von/aus Automaten	1.059	22,5	879	15,4	-180	-17,0	-7,1
.008	von Antiquitäten, Kunst Gegenständen	121	15,7	119	12,6	-2	-1,7	-3,1

## "3000 Diebstahl ohne erschw. Umstände" 116.824 erf. Fälle (-6.275 Fälle, -5,1%)

## Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "3000 Einfacher Diebstahl" (2003/2004)

100		Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
Sowelf nicht anders angegeben					-	•			•
1		· ·							
Diebstahl ohne erschwerende   123.099   38.6   116.824   38.0   6.275   5.1   -0.5		soweit nicht anders angegeben							
Umstände \$§ 242, 247, 248a-c   149   30,2   238   16,4   89   59,7   1-13,8   3055   in/aus Banken, Sparkassen	3000	Diehstahl ohne erschwerende							
0305         in/aus Banken, Sparkassen         149         30.2         238         16.4         89         59.7         13.8           0305         von waberen Zahlungsmitteln         103         32.0         158         15.2         55         53.4         16.8           3100         in/aus Dienst-, Büro-,räumen         3.156         26.5         2.469         21.8         687         1.21.8         4.7           3101         von Karkwagen         1         0.0         6         50.0         5         500.0         50.0           3103         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         36         25.0         35         28.6         1         -2.8         3.6           3105         von namtl. Slegeln u.         1         100.0         1         100.0         1         100.0         1         100.0         1         100.0         1         100.0         1         100.0         -4.8         4.8         3.0         10.0         1         100.0         1         100.0         1         100.0         -4.8         4.8         4.8         1         100.0         0         0         -7.5         100.0         4.0         2         2.0         0         0	3000		120.000	00,0	110.024	00,0	0.270	0,1	0,0
3055   von unbaren Zahlungsmitteln   103   32,0   158   15,2   55   53,4   -16,8   3100   in/aus Dienst, Büroräumen   3.156   26,5   2.466   22,8   68,7   1   12,5   29,2   3102   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   1   0,0   6   50,0   5   500,0   50,0   50,0   3102   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   36   25,0   35   28,6   -1   -2,8   3,6   3105   von unbaren Zahlungsmitteln   91   9,9   218   5,0   127   139,6   -4,8   3106   von aumt. Siegeln u.   1   100,0   2   0,0   1   100,0   -100,0   100,0   3100   von Antiquitäten, Kunst   5   40,0   0   0,0   -5   -100,0   -40,0   Gegenständen   1   0,0   0,0   -5   -100,0   -40,0   -2,0   -100,0   -40,0   -2,0   -100,0   -40,0   -2,0	3050		149	30.2	238	16.4	89	59.7	-13.8
3100   Infaus Diensts, Büroräumen   3156   26,5   24,68   21,8   687   -21,8   4.7   3101   von Kraftwagen   1   0.0   6   50,0   5   500,0   50,0									
3101		ŭ							
1	3101	· · · · · ·	8		9		1		
3105   von unbaren Zahlungsmitteln   91   9.9   218   5.0   127   139,6   4.8   4.8   3105   von armt. Siegeln   1   100,0   2   0.0   1   100,0   1100,0   1100,0   100,0   127   100,0   1100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   128   100,0   100,0   128   128   12	3102	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	1	0,0	6	50,0	5	500,0	
3105   von unbaren Zahlungsmitteln   91   9.9   218   5.0   127   139,6   4.8   4.8   3105   von armt. Siegeln   1   100,0   2   0.0   1   100,0   1100,0   1100,0   100,0   127   100,0   1100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   100,0   127   100,0   100,0   128   100,0   100,0   128   128   12	3103	von Fahrrädern	36	25.0	35	28.6	-1	-2.8	3.6
1   100,0   2   0,0   1   100,0   -100,0   -100,0   Stempelm	3105		91			,	127		
3108   von Antiquitäten, Kunst   5   40,0   1   0,0   -3   -75,0   0,0   -40,0   Gegenständen   175,0   0,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -100,0   -40,0   -5   -50,0   -5   -5   -5   -5   -5   -5   -5   -	3106	ŭ	1	-			1		
3108   von Antiquitäten, Kunst   5   40,0   0   0,0   -5   -100,0   -40,0		Stempeln							
Gegenständen	3107	von/aus Automaten	4	0,0	1	0,0	-3	-75,0	0,0
3150         in/aus Gaststätten, Pensionen         2.858         8,5         2.421         6,5         4.437         1-15,3         2.0           3155         von unbaren Zahlungsmitteln         689         2,0         2         0,0         -2         -50,0         0,0           3157         von/aus Automaten         4         0,0         2         0,0         -2         -50,0         0,0           3207         vor/aus Automaten         1         0,0         2         0,0         1         100,0         0.0           3250         in/aus Warenhäusern, Verkaufs-räumen und SB-Läden         41,866         87,9         39,749         87,0         -2,117         -5,1         -0,9           3251         von Kraftwagen         6         33,3         6         66,7         0         0,0         -2,100,0         0,0           3252         von Mopeds u. Krafträdern         15         33,3         14         28,6         -1         -6,7         -4,8           3255         von Mopeds v. Krafträdern         15         4,3         149         0,0         -5         -3,2         -1,3           3257         vor/aus Automaten         0         0,0         2         0,0	3108	von Antiquitäten, Kunst	5	40,0	0	0,0	-5	-100,0	-40,0
3155         von unbaren Zahlungsmitteln         689         2,0         728         1,5         39         5,7         -0,5           3157         von/aus Automaten         4         0,0         2         0,0         -2         -50,0         0,0           3200         in/aus Klosken         249         26,1         213         19,2         -36         -14,5         -6,9           3207         von/aus Automaten         1         0,0         2         0,0         1         100,0         0,0           3250         in/aus Warenhäusern, Verkaufs-         41,866         87,9         39,749         87,0         -2.117         -5,1         -0,9           251         von Kopeds u. Krafträdern         2         0,0         0         0,0         -2.117         -5,1         -6,7         -10,0         0           3252         von Mopeds u. Krafträdern         2         0,0         0         0,0         -2.100,0         0         0         -2.100,0         0         0         0         -5.32         -1.3         33.3         14         28,6         -1         -6,7         -4,8         32.5         von Maridental Rustral Rustra		Gegenständen							
3157   von/aus Automaten	3150	in/aus Gaststätten, Pensionen	2.858	8,5	2.421		-437	-15,3	-2,0
249   26,1   213   19,2   36   -14,5   -6,9	3155	von unbaren Zahlungsmitteln	689	2,0	728	1,5	39	5,7	-0,5
1	3157	von/aus Automaten	4	0,0		,		-50,0	0,0
3250         in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden         41.866         87,9         39.749         87,0         -2.117         -5.1         -0,9           3251         von Kraftwagen         6         33,3         6         66,7         0         0,0         33,3           3252         von Mopeds u. Krafträdern         15         33,3         14         28,6         -1         -6,7         -4,8           3255         von unbaren Zahlungsmitteln         154         1,3         149         0,0         -5         -3,2         -1,3           3257         von/aus Automaten         0         0,0         2         0,0         2         0,0         0         -0,0         -2         0,0         0         -40,0         -5         -3,2         -1,3         3257         von Antiquitäten, Kunst         5         40,0         5         0,0         0         0,0         -40,0	3200	in/aus Kiosken	249	26,1	213	19,2	-36	-14,5	-6,9
räumen und SB-Läden von Kraftwagen von Mopeds u. Krafträdern 2 0,0 0 0,0 2-2 1-00,0 0,0 3253 von Fahrädern 15 33,3 14 28,6 -1 -6,7 -4,8 3255 von unbaren Zahlungsmitteln 154 1,3 149 0,0 5-5 -3,2 2 -1,3 3257 von/aus Automaten 0 0,0 0,0 2 0,0 2 0,0 0,0 3258 von Anitiquitäten, Kunst 5 40,0 5 0,0 0 0 0,0 2 0,0 3258 von Anitiquitäten, Kunst 5 40,0 5 0,0 0 0 0,0 -40,0 Gegenständen 3300 in/aus Schaufenstern, Schau- kästen u. Vitrinen 3302 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3303 von Fahrädern 3402 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3505 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3505 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3506 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3507 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3508 von Fahrädern 3509 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3500 in/aus Wohnungen 3500 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3500 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3500 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3500 in/aus Wohnungen 3500 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3500 von Fahrrädern 3500 von Fahrrädern 3500 von Fahrädern 3500 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3500		von/aus Automaten					•	100,0	
3251   von Kraftwagen   6   33,3   6   66,7   0   0,0   33,3   3252   von Mopeds u. Krafträdern   15   33,3   14   28,6   -1   -6,7   -4,8   3255   von unbaren Zahlungsmitteln   154   1,3   149   0,0   -5   -3,2   -1,3   3257   von/aus Automaten   0   0,0   2   0,0   0   0,0   0,0   3258   von Antiquitäten, Kunst   5   40,0   5   0,0   0   0,0   0,0   3258   von Antiquitäten, Kunst   5   40,0   5   0,0   0   0,0   0,0   3258   von Antiquitäten, Kunst   5   40,0   5   0,0   0   0,0   0,0   3258   von Antiquitäten, Kunst   6   0,0   1   0,0   1   0,0   0,0   3258   von Antiquitäten, Kunst   6   0,0   1   0,0   1   0,0   0,0   3258   von Antiquitäten, Kunst   6   0,0   0   0,0   0   0,0	3250	in/aus Warenhäusern, Verkaufs-	41.866	87,9	39.749	87,0	-2.117	-5,1	-0,9
3252   von Mopeds u. Krafträdern   2   0,0   0   0,0   -2   -100,0   0,0     3253   von Fahrrädern   15   33,3   14   28,6   -1   -6,7   -4,8     3255   von unbaren Zahlungsmitteln   154   1,3   1149   0,0   -5   -3,2   -1,3     3257   von/aus Automaten   0   0,0   2   0,0   0   0,0     3258   von Antiquitäten, Kunst   5   40,0   5   0,0   0   0,0     Gegenständen   3260   Ladendiebstahl   40,416   90,3   38,544   89,2   -1,872   -4,6   -1,1     3300   in/aus Schaufenstern, Schaukäten u. Vitrinen   3301   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   1   0,0   1   0,0   0,0     3303   von Fahrrädern   5   20,0   7   42,9   2   40,0   22,9     3308   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3352   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3353   von Fahrrädern   7   14,3   12   16,7   5   71,4   2,4     3355   von unbaren Zahlungsmitteln   71   57,7   53   62,3   -18   -25,4   4,5     3358   von Antiquitäten, Kunst   10   20,0   5   0,0   -5   -50,0   -20,0     Gegenständen   in/aus Wochenend- u. Sommer-häusern/lauben   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   0,0   0,0     3394   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0,0     3395   von unbaren Zahlungsmitteln   4   25,0   1   0,0   3   -75,0   -25,0     3398   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3398   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3399   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0,0   0,0   0,0     3403   von Fahrrädern   0   0,0   0,0   0,0   0,0     3403   von Fahrräde									
3253   von Fahrrädern   15   33,3   14   28,6   -1   6,7   -4,8   3255   von unbaren Zahlungsmitteln   154   1,3   149   0,0   2   0,0						,			
3255   von unbaren Zahlungsmitteln   154   1,3   149   0,0   -5   -3,2   -1,3   0,0   0,0   2   0,0   0   0,0		•							
3257			-						
3258         von Antiquitäten, Kunstr         5         40,0         5         0,0         0         0,0         -40,0           Gegenständen         3260         Ladendiebstahl         40,416         90,3         38.544         89,2         -1.872         -4,6         -1,1           3300         in/aus Schaufenstern, Schau-kästen u. Vitrinen         44         38,6         56         33,9         12         27,3         -4,7           3302         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         1         0,0         1         0,0		•							
Gegenständen   40.416   90,3   38.544   89,2   -1.872   -4.6   -1.1			-						
3260   Ladendiebstahl   40.416   90,3   38.544   89,2   -1.872   -4,6   -1,1     3300   in/aus Schaufenstern, Schaukästen u. Vitrinen   0   0,0   1   0,0   1   0,0   0,0     3303   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   5   20,0   7   42,9   2   40,0   22,9     3308   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0   0,0     Gegenständen   350   in/aus Wohnungen   1.614   48,2   1.383   48,7   -231   -14,3   0,5     3352   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3353   von Fahrrädern   7   14,3   12   16,7   5   71,4   2,4     3358   von Antiquitäten, Kunst   10   20,0   5   0,0   -5   -50,0   -20,0     Gegenständen   3390   in/aus Wochenend- u. Sommer- häusern/lauben   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3394   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3395   von unbaren Zahlungsmitteln   4   25,0   1   0,0   -3   -75,0   -25,0     3398   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3400   in/aus Wochenend- u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3401   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3402   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3403   von Fahrrädern   666   3,0   444   6,8   -22   -33,3   3,8     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0   0,0     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0   0,0     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3409   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0	3258	von Antiquitäten, Kunst	5	40,0	5	0,0	0	0,0	-40,0
3300   in/aus Schaufenstern, Schaukästen u. Vitrinen   38,6   56   33,9   12   27,3   -4,7		S .							
kästen u. Vitrinen         0         0,0         1         0,0         1         0,0         0,0           3302         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         5         20,0         7         42,9         2         40,0         22,9           3308         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0         0,0         0         0,0         0         0         0,0         0 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>,</td> <td></td> <td></td> <td>-</td>						,			-
3302         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         1         0,0         1         0,0         0,0           3303         von Fahrrädern         5         20,0         7         42,9         2         40,0         22,9           3308         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0,0         0         0         0,0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0 <td< td=""><td>3300</td><td></td><td>44</td><td>38,6</td><td>56</td><td>33,9</td><td>12</td><td>27,3</td><td>-4,7</td></td<>	3300		44	38,6	56	33,9	12	27,3	-4,7
3303 von Fahrrädern 5 20,0 7 42,9 2 40,0 22,9 3308 von Antiquitäten, Kunst 0 0,0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 3350 in/aus Wohnungen 1.614 48,2 1.383 48,7 -231 -14,3 0,5 3352 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 7 14,3 12 16,7 5 71,4 2,4 3355 von Antiquitäten, Kunst 10 20,0 5 0,0 -5 -50,0 -20,0 Gegenständen 3390 in/aus Wohnungen 7 14,3 12 16,7 5 71,4 2,4 3358 von Antiquitäten, Kunst 10 20,0 5 0,0 -5 -50,0 -20,0 Gegenständen 3390 in/aus Wochenend- u. Sommer- 77 9,1 20 25,0 -57 -74,0 15,9 in/aus Wochenend- u. Sommer- 77 9,1 20 25,0 -57 -74,0 15,9 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 1 0,0 0 0,0 -1 -100,0 0,0 3393 von Fahrrädern 1 0,0 0 0,0 -1 -100,0 0,0 3395 von unbaren Zahlungsmitteln 4 25,0 1 0,0 -3 -75,0 -25,0 3398 von Antiquitäten, Kunst 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 3395 von unbaren Zahlungsmitteln 4 25,0 1 0,0 -3 -75,0 -25,0 3398 von Antiquitäten, Kunst 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 3395 von unbaren Zahlungsmitteln 4 25,0 1 0,0 -3 -75,0 -25,0 3398 von Antiquitäten, Kunst 0 0,0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0 3395 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 226 12,4 185 15,7 -41 -18,1 3,3 3400 in/aus Boden-, Kellerräumen und 226 12,4 185 15,7 -41 -18,1 3,3 3400 in/aus Boden-, Kellerräumen und 226 12,4 185 15,7 -41 -18,1 3,3 3400 von Antiquitäten, Kunst 0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0		kästen u. Vitrinen	_		_		_		
3308         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0,0         0         0,0	3302	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
3308         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0,0         0         0,0	3303	von Fahrrädern	5	20,0	7	42,9	2	40,0	22,9
3350   in/aus Wohnungen   1.614   48,2   1.383   48,7   -231   -14,3   0,5     3352   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3353   von Fahrrädern   7   14,3   12   16,7   5   71,4   2,4     3355   von unbaren Zahlungsmitteln   71   57,7   53   62,3   -18   -25,4   4,5     3358   von Antiquitäten, Kunst   10   20,0   5   0,0   -5   -50,0   -20,0     Gegenständen   3390   in/aus Wochenend- u. Sommer-   77   9,1   20   25,0   -57   -74,0   15,9     3392   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   1   0,0   0   0,0   0   0,0     3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   -1   -100,0   0,0     3395   von unbaren Zahlungsmitteln   4   25,0   1   0,0   -3   -75,0   -25,0     3398   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0   0,0     Gegenständen   3400   in/aus Boden-, Kellerräumen und   226   12,4   185   15,7   -41   -18,1   3,3     3402   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3403   von Fahrrädern   66   3,0   44   6,8   -22   -33,3   3,8     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0,0     3403   von Fahrrädern   66   3,0   44   6,8   -22   -33,3   3,8     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0,0     3403   von Fahrrädern   66   3,0   44   6,8   -22   -33,3   3,8     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3403   von Fahrrädern   66   3,0   44   6,8   -22   -33,3   3,8     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3403   von Fahrrädern   3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3409   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3400   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3400   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0     3400   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0     3400   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0   0,0     3400   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0     3400   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0,0     3400   von	3308	von Antiquitäten, Kunst	0		0		0	0,0	0,0
3352         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         0         0,0         0         0,0<		Gegenständen							
3353   von Fahrrädern   7	3350	in/aus Wohnungen	1.614	48,2	1.383	48,7	-231	-14,3	0,5
3353   von Fahrrädern   7	3352	von Moneds Mofas II Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
3355         von unbaren Zahlungsmitteln         71         57,7         53         62,3         -18         -25,4         4,5           3358         von Antiquitäten, Kunst         10         20,0         5         0,0         -5         -50,0         -20,0           3390         in/aus Wochenend- u. Sommer- häusern/-lauben         77         9,1         20         25,0         -57         -74,0         15,9           3392         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0           3393         von Fahrrädern         1         0,0         0         0,0         -1         -100,0         0,0           3395         von unbaren Zahlungsmitteln         4         25,0         1         0,0         -3         -75,0         -25,0           3398         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0									
3358         von Antiquitäten, Kunst         10         20,0         5         0,0         -5         -50,0         -20,0           3390         in/aus Wochenend- u. Sommer-häusern/-lauben         77         9,1         20         25,0         -57         -74,0         15,9           3392         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0,0           3393         von Fahrrädern         1         0,0         0         0,0         -1         -100,0         0,0           3395         von unbaren Zahlungsmitteln         4         25,0         1         0,0         -3         -75,0         -25,0           3398         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0,0         0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0									
Gegenständen 3390 in/aus Wochenend- u. Sommer- häusern/-lauben 3392 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3393 von Fahrrädern 3395 von unbaren Zahlungsmitteln 3396 von Antiquitäten, Kunst 3397 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3398 von Antiquitäten, Kunst 3398 von Antiquitäten, Kunst 3400 in/aus Boden-, Kellerräumen und 3400 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3402 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3403 von Fahrrädern 3403 von Fahrrädern 3408 von Antiquitäten, Kunst 3400 on Gegenständen 3400 on Gegenständen 3400 on Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3400 on Gegenständen 3400 on Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3400 on Gegenständen 3400 on Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3400 on Gegenständen 3400 on Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3400 on Gegenständen 3400 on Gegenständen 3400 on Gegenständen 3400 on Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3400 on Gegenständen 3400 on Gegenst		_							
3390         in/aus Wochenend- u. Sommerhäusern/-lauben         77         9,1         20         25,0         -57         -74,0         15,9           3392         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0         0,0         0,0         0         0,0         0,0         0         0,0	3358	• •	10	20,0	5	0,0	-5	-50,0	-20,0
häusern/-lauben         0         0,0         0         0,0 <th< td=""><td></td><td>S .</td><td>  </td><td></td><td></td><td>2= 2</td><td></td><td></td><td></td></th<>		S .				2= 2			
3392         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         0         0,0         0         0,0<	3390		77	9,1	20	25,0	-57	-74,0	15,9
3393   von Fahrrädern   1   0,0   0   0,0   -1   -100,0   0,0     3395   von unbaren Zahlungsmitteln   4   25,0   1   0,0   -3   -75,0   -25,0     3398   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0   0,0     Gegenständen   3400   in/aus Boden-, Kellerräumen und   226   12,4   185   15,7   -41   -18,1   3,3     Waschküchen   3402   von Mopeds, Mofas u. Krafträdern   0   0,0   0   0,0   0   0,0     3403   von Fahrrädern   66   3,0   44   6,8   -22   -33,3   3,8     3408   von Antiquitäten, Kunst   0   0,0   0   0,0   0,0	0000	nausern/-lauben	0	0.0		0.0			0.0
3395         von unbaren Zahlungsmitteln         4         25,0         1         0,0         -3         -75,0         -25,0           3398         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0,0         0         0,0 <td>3392</td> <td>von Mopeds, Mofas u. Krafträdern</td> <td>0</td> <td>0,0</td> <td>0</td> <td>0,0</td> <td>0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td>	3392	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
3395         von unbaren Zahlungsmitteln         4         25,0         1         0,0         -3         -75,0         -25,0           3398         von Antiquitäten, Kunst         0         0,0         0         0,0         0         0,0 <td>3393</td> <td>von Fahrrädern</td> <td>1 1</td> <td>0.0</td> <td>0</td> <td>0.0</td> <td>-1</td> <td>-100.0</td> <td>0.0</td>	3393	von Fahrrädern	1 1	0.0	0	0.0	-1	-100.0	0.0
3398       von Antiquitäten, Kunst       0       0,0       0       0,0       0       0,0       0       0,					_				
Gegenständen 3400 in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen 3402 von Mopeds, Mofas u. Krafträdern 3403 von Fahrrädern 3408 von Antiquitäten, Kunst  Gegenständen 326 12,4 185 15,7 -41 -18,1 3,3 3,3 3,3 3,3 3,3 3,3 3,3 3,3 3,8 3,0 3,0 44 6,8 -22 -33,3 3,8 3,8 3,0 3,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	3398	· ·							
3400     in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen     226     12,4     185     15,7     -41     -18,1     3,3       3402     von Mopeds, Mofas u. Krafträdern     0     0,0     0     0,0     0     0,0     0     0,0       3403     von Fahrrädern     66     3,0     44     6,8     -22     -33,3     3,8       3408     von Antiquitäten, Kunst     0     0,0     0     0,0     0     0,0     0,0				-,,	•	-,-		]	]
Waschküchen         3402         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         0         0,0         0         0,0	3400	•	226	12,4	185	15,7	-41	-18.1	3,3
3402         von Mopeds, Mofas u. Krafträdern         0         0,0         0         0,0         0         0,0<		· ·		=, ·		,,		]	
3403 von Fahrrädern 66 3,0 44 6,8 -22 -33,3 3,8 3408 von Antiquitäten, Kunst 0 0,0 0,0 0 0,0 0,0 0,0	3402		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
3408 von Antiquitäten, Kunst 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0 0,0	3403		66	2.0	44	6.0	22	_၁၁ ၁	20
	3400	Gegenständen	١	0,0	ا	0,0		0,0	0,0

Bericht über die Kriminalitätsentwicklung in Berlin 2004

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zum	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
3450	in/aus überwiegend unbezogenen	465	17,0	256	12,9	-209	-44,9	-4,1
	Neu-, Rohbauten, Baustellen							
3451	von Kraftwagen	1	100,0	1	0,0	0	0,0	-100,0
3452	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
3453	von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
3455	von unbaren Zahlungsmitteln	25	4,0	29	3,4	4	16,0	-0,6
3457	von/aus Automaten	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
3500	in/aus Kraftfahrzeugen	1.912	11,8	1.460	11,7	-452	-23,6	-0,1
3503	von Fahrrädern	3	33,3	8	25,0	5	166,7	-8,3
3505	von unbaren Zahlungsmitteln	13	0,0	4	25,0	-9	-69,2	25,0
3508	von Antiquitäten, Kunst	0	0,0	1	100,0	1	0,0	100,0
	Gegenständen							
3550	an Kraftfahrzeugen	12.714	5,5	11.142	4,4	-1.572	-12,4	-1,0
3700	von Btm u. z. Erlangung v. Btm	15	40,0	11	72,7	-4	-26,7	32,7
3710	von Btm aus Apotheken	0	0,0	1	100,0	1	0,0	100,0
3720	von Btm aus Arztpraxen	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
3730	von Btm aus Krankenhäusern	2	100,0	3	66,7	1	50,0	-33,3
3740	von Btm bei Herstellern u.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Großhändlern							
3750	von Rezeptformularen zur	7	28,6	3	66,7	-4	-57,1	38,1
	Erlangung von Btm							
3900	Taschendiebstahl	17.933	2,3	18.074	2,7	141	0,8	0,4
3905	von unbaren Zahlungsmitteln	6.813	0,7	6.537	0,5	-276	-4,1	-0,3
3950	Großviehdiebstahl	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
3001	von Kraftwagen	384	69,0	357	57,7	-27	-7,0	-11,3
3002	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	117	44,4	108	40,7	-9	-7,7	-3,7
3003	von Fahrrädern	1.657	23,5	1.594	21,3	-63	-3,8	-2,2
3004	von Schusswaffen	3	33,3	2	0,0	-1	-33,3	-33,3
3005	von unbaren Zahlungsmitteln	8.661	2,1	8.818	2,0	157	1,8	-0,1
3006	von amtl. Siegeln u. Stempeln	1	100,0	3	0,0	2	200,0	-100,0
3007	von/aus Automaten	12	8,3	15	0,0	3	25,0	-8,3
3008	von Antiquitäten, Kunst	60	23,3	59	11,9	-1	-1,7	-11,5
	Gegenständen							

**Technischer Hinweis**: Die Schlüsselzahlen 3001 bis 3008 sind Erfassungsschlüssel und gleichzeitig Summenschlüssel für alle Untergruppen mit entsprechender Endziffer.

"4000 Diebstahl unter erschwerenden Umständen" 109.911 erf. Fälle (-2.869 Fälle, -2,5%)

Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "4000 Diebstahl unter erschwerenden Umständen" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
4000	Diebstahl unter erschw.	112.780	7,2	109.911	7,6	-2.869	-2,5	0,4
	Umständen §§ 243-244a							
4050	in/aus Banken, Sparkassen	24	20,8	43	20,9	19	79,2	0,1
4055	von unbaren Zahlungsmitteln	2	100,0	4	100,0	2	100,0	0,0
4100	in/aus Dienst-, Büro-,räumen	7.460	10,8	7.321	8,5	-139	-1,9	-2,3
4101	von Kraftwagen	43	30,2	51	13,7	8	18,6	-16,5
4102	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	7	14,3	1	100,0	-6	-85,7	85,7
4103	von Fahrrädern	64	9,4	84	2,4	20	31,3	-7,0
4105	von unbaren Zahlungsmitteln	2	100,0	4	100,0	2	100,0	0,0
4106	von amtl. Siegeln u.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Stempeln							
4107	von/aus Automaten	51	19,6	76	17,1	25	49,0	-2,5
4108	von Antiquitäten, Kunst	6	0,0	1	100,0	-5	-83,3	100,0
	Gegenständen							

	Straftaten (-gruppen)		Erfass			+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl gem. StGB	20 Fälle	03 AQ	20 Fälle	04 AQ	E	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n ra	%	%-Pte.
	content ment and or an gegeson	1	2	3	4	5	6	7
4150	in/aus Gaststätten, Pensionen	1.838	10,4	1.633	11,1	-205	-11,2	0,7
4155	von unbaren Zahlungsmitteln	2	100,0	0	0,0	-2	-100,0	-100,0
4157	von/aus Automaten	304	8,6	301	7,0	-3	-1,0	-1,6
4200	in/aus Kiosken	1.038	13,7	1.126	12,9	88	8,5	-0,8
4207	von/aus Automaten	104	15,4	68	14,7	-36	-34,6	-0,7
4250	in/aus Warenhäusern, Verkaufs-	4.664	20,3	4.003	18,8	-661	-14,2	-1,4
4054	räumen und SB-Läden	45	40.0	0	50.0	7	40.7	20.7
4251 4252	von Kraftwagen	15 16	13,3 18,8	8 2	50,0 0,0	-7 -14	-46,7 -87,5	36,7 -18,8
4252	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	16	10,0	2	0,0	-14	-67,5	-10,0
4253	von Fahrrädern	26	11,5	34	0,0	8	30,8	-11,5
4255	von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	2	100,0	2	0,0	100,0
4257	von/aus Automaten	18	5,6	24	12,5	6	33,3	6,9
4258	von Antiquitäten, Kunst	4	0,0	2	0,0	-2	-50,0	0,0
	Gegenständen							
4260	Ladendiebstahl	476	64,3	384	51,6	-92	-19,3	-12,7
4300	in/aus Schaufenstern, Schau-	318	27,4	398	29,4	80	25,2	2,0
	kästen u. Vitrinen							
4302	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	2	0,0	2	0,0	0	0,0	0,0
4000	·	00	00.4	00	0.7	0	0.0	47.4
4303	von Fahrrädern	23 3	26,1	23 3	8,7	0	0,0	-17,4
4308	von Antiquitäten, Kunst Gegenständen	3	0,0	3	0,0	U	0,0	0,0
4350	in/aus Wohnungen	6.543	12,9	6.097	18,6	-446	-6,8	5,7
4352	ŭ	0.545	0,0	0.097	0,0	0	0,0	0,0
7332	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern		0,0	'	0,0	o l	0,0	0,0
4353	von Fahrrädern	14	7,1	9	0,0	-5	-35,7	-7,1
4355	von unbaren Zahlungsmitteln	4	100,0	3	100,0	-1	-25,0	0,0
4358	von Antiquitäten, Kunst	7	14,3	7	14,3	0	0,0	0,0
	Gegenständen							
4360	Tageswohnungseinbruch (TWE)	3.191	13,4	2.910	20,4	-281	-8,8	7,1
4362	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
	•							
4363	von Fahrrädern	73	2,7	32	6,3	-41	-56,2	3,5
4365	von unbaren Zahlungsmitteln	3	100,0	8	100,0	5	166,7	0,0
4368	von Antiquitäten, Kunst Gegenständen	1	0,0	4	0,0	3	300,0	0,0
4390	in/aus Wochenend- u. Sommer-	1.651	5,6	1.531	9,4	-120	-7,3	3,8
7330	häusern/-lauben	1.051	3,0	1.551	3,4	-120	-7,5	5,0
4392		2	0,0	1	0,0	-1	-50,0	0,0
1002	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	_	0,0		0,0		00,0	0,0
4393	von Fahrrädern	16	6,3	10	10,0	-6	-37,5	3,8
4395	von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
4398	von Antiquitäten, Kunst	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Gegenständen							
4400	in/aus Boden-, Kellerräumen und	18.737	3,1	17.402	4,4	-1.335	-7,1	1,3
	Waschküchen		_					
4402	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	15	6,7	36	0,0	21	140,0	-6,7
4400	·	0.000	0.4	0.057	4.4	550	445	0.7
4403	von Fahrrädern	3.809	2,1	3.257	4,7	-552	-14,5	2,7
4408	von Antiquitäten, Kunst Gegenständen	13	0,0	23	0,0	10	76,9	0,0
4450	in/aus überwiegend unbezo-	1.861	6,5	1.738	4,2	-123	-6,6	-2,3
1430	genen Neu-, Rohbauten	1.001	0,5	1.730	7,2	-120	-0,0	-2,5
4451	von Kraftwagen	11	18,2	7	42,9	-4	-36,4	24,7
4452	· ·	0	0,0	2	0,0	2	0,0	0,0
	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern		-,-		.,-			-,-
4453	von Fahrrädern	17	5,9	14	7,1	-3	-17,6	1,3
4455	von unbaren Zahlungsmitteln	1	100,0	0	0,0	-1	-100,0	-100,0
4457	von/aus Automaten	8	0,0	8	50,0	0	0,0	50,0
4500	in/aus Kraftfahrzeugen	32.324	3,2	33.826	3,8	1.502	4,6	0,6
4503	von Fahrrädern	138	0,0	82	2,4	-56	-40,6	2,4
4505	von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
4508	von Antiquitäten, Kunst	4	0,0	0	0,0	-4	-100,0	0,0
4550	Gegenständen an Kraftfahrzeugen	627	4,5	567	6,9	-60	-9,6	2,4
4000	an mananizeugen	027	4,3	567	0,9	-00	-9,0	۷,4

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	20	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
4700	von Btm u. z. Erlangung v. Btm	2	0,0	3	0,0	1	50,0	0,0
4710	von Btm aus Apotheken	1	0,0	2	0,0	1	100,0	0,0
4720	von Btm aus Arztpraxen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
4730	von Btm aus Krankenhäusern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
4740	von Btm bei Herstellern u.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Großhändlern							
4750	von Rezeptformularen zur	1	0,0	0	0,0	-1	-100,0	0,0
	Erlangung von Btm							
4950	Großviehdiebstahl	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
4001	von Kraftwagen	6.734	14,1	5.528	12,6	-1.206	-17,9	-1,5
4002	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	2.505	14,1	2.792	13,1	287	11,5	-1,0
4003	von Fahrrädern	21.496	3,6	20.768	4,4	-728	-3,4	0,7
4004	von Schusswaffen	1	0,0	2	50,0	1	100,0	50,0
4005	von unbaren Zahlungsmitteln	15	100,0	23	100,0	8	53,3	0,0
4006	von amtl. Siegeln u. Stempeln	1	0,0	1	0,0	0	0,0	0,0
4007	von/aus Automaten	1.047	22,6	864	15,6	-183	-17,5	-7,0
4008	von Antiquitäten, Kunst	61	8,2	60	13,3	-1	-1,6	5,1
	Gegenständen							

#### "Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge"

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zur "Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	te Fälle		+/- zum	Vorjahresze	eitraum
	mit Schlüsselzahl	20	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
Diebst	n <b>Diebstahl :</b> ahlskriminalität um Fahrzeuge (Kraftwag ne und schwere Diebstähle	jen, Mopeds,	Kräder und F	ahrräder)				
.500	in/aus Kraftfahrzeugen	34.236	3,6	35.286	4,1	1.050	3,1	0,4
.550	an Kraftfahrzeugen	13.341	5,4	11.709	4,6	-1.632	-12,2	-0,9
.001	von Kraftwagen	7.118	17,0	5.885	15,3	-1.233	-17,3	-1,7
.002	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	2.622	15,5	2.900	14,2	278	10,6	-1,3
.003	von Fahrrädern	23.153	5,1	22.362	5,6	-791	-3,4	0,5
	o. a. Delikte insgesamt	80.470	5,9	78.142	5,8	-2.328	-19,3	-0,1

#### "5000\* Vermögens-/Fälschungsdelikte" 98.118 erf. Fälle (-9.453 Fälle, -8,8%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu 5000<sup>+</sup> "Vermögens- u. Fälschungsdelikten" (2003/2004)

Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zum	n Vorjahresz	eitraum
mit Schlüsselzahl	20	03	20	04			
gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
	1	2	3	4	5	6	7
5000 + Vermögens- und Fälschungs-	107.571	73,7	98.118	69,8	-9.453	-8,8	-3,9
delikte							
5100 + Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265	, 83.959	71,9	76.487	67,3	-7.472	-8,9	-4,6
265a, 265b							
<u>davon:</u>							
5110 + Waren- und Warenkreditbetrug	17.637	64,7	19.372	69,3	1.735	9,8	4,7
<u>davon:</u>							
5111 Betrügerisches Erl. v. Kfz	168	85,1	151	85,4	-17	-10,1	0,3
5112 Sonst. Warenkreditbetrug	7.419	88,1	7.303	87,4	-116	-1,6	-0,7
5113 Warenbetrug	3.890	79,4	6.094	82,5	2.204	56,7	3,1
5114 Tankbetrug	6.160	26,6	5.824	32,5	-336	-5,5	5,8
5120 Grundstücks- u. Baubetrug	12	58,3	11	136,4	-1	-8,3	78,0

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200		20	_			
	gem. StGB	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %		ille o/	AQ 0/ Dto
	soweit nicht anders angegeben	n 1	2	n 3	4	n 5	% 6	%-Pte. 7
5130 +	lagebetrug	567	98,9	351	78,9	-216	-38,1	-20,0
	davon:	_						
5131	Prospektbetrug § 264a	5	100,0	6	100,0	1	20,0	0,0
5132 5133	Anlagebetrug § 263 Betrug bei Börsenspekulat.	233 318	98,3 100,0	257 61	90,7 23,0	24 -257	10,3 -80,8	-7,6 -77,0
5134	Beteiligungsbetrug	6	100,0	15	100,0	-257	150,0	0,0
5135	Kautionsbetrug	5	60,0	4	150,0	-1	-20,0	90,0
5136	Umschuldungsbetrug	0	0,0	8	37,5	8	0,0	37,5
5140 +	0 0	345	88,1	306	87,9	-39	-11,3	-0,2
	davon:							
5141	Kreditbetrug § 265b	70	90,0	127	92,1	57	81,4	2,1
5142	Subventionsbetrug § 264	24	100,0	17	88,2	-7	-29,2	-11,8
5143	Kreditbetrug § 263	225	92,9	149	90,6	-76	-33,8	-2,3
5144	Wechselbetrug	25	28,0	13	15,4	-12	-48,0	-12,6
5145	Wertpapierbetrug	10.000	100,0	0	0,0	-1	-100,0	-100,0
5150 5160 +	Erschl. v. Leistungen § 265a	18.826 22.197	93,9 45,5	15.010 20.465	91,4	-3.816 -1.732	-20,3	-2,5
3160 4	Betrug mittels rechtswidrig er- langter unbarer Zahlungsm. davon:	22.197	45,5	20.465	41,3	-1.732	-7,8	-4,2
5161	<u>davon.</u> Schecks	826	66,3	545	55,2	-281	-34,0	-11,1
5162	Debitkarten ohne PIN	11.749	42,6	9.565	47,2	-2.184	-18,6	4,6
0.102	(Lastschriftverfahren)	11 10	12,0	0.000	,_	2.101	10,0	1,0
5163	Debitkarten mit PIN	4.341	27,9	5.520	22,5	1.179	27,2	-5,4
5164	Kreditkarten	4.831	65,8	3.403	56,2	-1.428	-29,6	-9,6
5165	Daten von Zahlungskarten	402	31,8	1.407	33,6	1.005	250,0	1,8
5169	sonstige unbare Zahlungsmittel	48	54,2	25	48,0	-23	-47,9	-6,2
5170 +	+ Sonstiger Betrug <u>davon:</u>	24.375	83,4	20.972	73,1	-3.403	-14,0	-10,3
5171	Leistungsbetrug	637	84,0	514	81,7	-123	-19,3	-2,3
5172	Leistungskreditbetrug	1.869	91,4	2.202	90,6	333	17,8	-0,8
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	4	50,0	63	98,4	59	1475,0	48,4
5174	Betrug z. N. v. Versiche- rungen §§ 263, 265	357	98,0	387	99,2	30	8,4	1,2
5175	Computerbetrug § 263a - soweit nicht unter 5163/5179	998	17,6	1.115	18,6	117	11,7	0,9
5176	Provisionsbetrug	101	90,1	47	89,4	-54	-53,5	-0,7
5177	Betrug z. N. v. Sozialver- sicherungen	2.196	97,1	1.330	79,4	-866	-39,4	-17,7
5178	sonst. Sozialleistungsbetrug	2.527	97,9	1.264	89,3	-1.263	-50,0	-8,6
5179	Betrug mit Zugangsber. zu Kommunikationsdiensten	940	66,3	1.099	56,5	159	16,9	-9,8
5181	Abrechnungsbetrug	1.684	77,6	463	93,3	-1.221	-72,5	15,7
5182	Einmietbetrug	473	88,6	531	90,4	58	12,3	1,8
5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	2.725	82,0	3.230	55,8	505	18,5	-26,3
5184	Zechbetrug	1.251	92,7	1.017	92,3	-234	-18,7	-0,4
5188	Kreditvermittlungsbetrug	*	*	28	92,3 89,3	-234 X	x	-0,4 <b>X</b>
5189	Sonstige weitere Betrugsarten	8.613	82,6	7.682	74,7	-931	-10,8	-8,0
5200 +	· ·	5.100	96,8	2.899	93,7	-2.201	-43,2	-3,1
5210	davon: Untreue § 266	2.314	96,9	674	96,0	-1.640	-70,9	-0,9
3210	darunter:	2.314	90,9	074	90,0	-1.040	-70,9	-0,9
5211	Untreue bei Kapitalanlage- geschäften	6	100,0	17	88,2	11	183,3	-11,8
5220	Vorenth. u. Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a	2.018	97,0	1.572	91,8	-446	-22,1	-5,2
5230	Missbrauch v. Scheck- und Kreditkarten § 266b	768	96,1	653	96,0	-115	-15,0	-0,1
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a darunter:	7.585	63,0	7.153	60,3	-432	-5,7	-2,7
5310	Unterschlagung v. Kfz	419	94,7	462	91,8	43	10,3	-3,0

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zum	Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200		200	)4			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fäl	le	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273- 279, 281 darunter:	8.380	79,2	7.323	74,4	-1.057	-12,6	-4,7
5410	Fälsch. techn. Aufzeichn.§ 268	53	90.6	26	100,0	-27	-50,9	9,4
5420	Fälsch. z. Erlangung v. Btm	90	40,0	39	28,2	-51	-56,7	-11,8
5430	Fälsch. beweiserhebl. Daten §§ 269, 270	17	82,4	155	92,3	138	811,8	9,9
5500	Geld- u. Wertzeichenfälsch., Fälschung von §§ 146-149, 151, 152, 152a darunter:	2.022	101,8	3.835	108,3	1.813	89,7	6,4
5510	Geld- u. Wertzeichenfälsch §§ 146, 148, 149	840	100,2	2.191	100,0	1.351	160,8	-0,2
5520	Inverkehrbringen von - geld §§ 146 Abs.1, Ziff.3 u. 147	44	100,0	23	100,0	-21	-47,7	0,0
5530	+ Fälsch. v. Zahlungskarten und Vordr. für Schecks § 152a davon:	1.137	103,1	1.621	119,6	484	42,6	16,5
5531	Gebrauch falscher Zahlungs- karten oder Vordrucken für Schecks	544	106,1	699	113,6	155	28,5	7,5
5532	Nachmachen, Verfälschen, Ver- schaffen, Feilhalten oder Über- lassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Schecks	593	100,3	922	124,1	329	55,5	23,7
5600	+ Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:	525	92,2	421	92,9	-104	-19,8	0,7
5610	Bankrott § 283	198	91,4	148	91,9	-50	-25,3	0,5
5620	Bes. schw. Fall d. Bankrotts § 283a	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
5630	Verl. der Buchführungs- pflicht § 283b	319	92,8	267	93,3	-52	-16,3	0,5
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c	5	100,0	5	100,0	0	0,0	0,0
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d	3	66,7	1	100,0	-2	-66,7	33,3

<sup>\* =</sup> noch keine Erfassung

## "6000<sup>+</sup> Sonst. Straftatbestände (StGB)" 110.867 erf. Fälle (-3.360 Fälle, -2,9%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "6000<sup>+</sup> Sonst. Straftatbestände (StGB) (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zum	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	)3	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
6000	+ Sonstige Straftatbestände (StGB)	114.227	50,6	110.867	50,1	-3.360	-2,9	-0,5
6100	Erpressung § 253 darunter:	339	76,4	360	73,3	21	6,2	-3,1
6110	Erpr. auf sex. Grundlage	6	100,0	22	68,2	16	266,7	-31,8
6200	Widerst. geg. d. Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d darunter:	16.261	83,6	15.781	82,8	-480	-3,0	-0,8
6210	Widerst. geg. d. Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121	3.548	97,7	3.617	95,2	69	1,9	-2,5

x = Aussage nicht sinnvoll

6322         Bandenhehlerei § 260         3         100,0         3         66,7         0         0,0         -33,3           6323         gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a         20         100,0         22         118,2         2         10,0         18,2           6330         Geldwäsche, Verschleierung unrechtm. erlangter Vermögenswerte § 261 darunter:         90         90,0         104         86,5         14         15,6         -3,5           6400         Brandstiftung §§ 306-309 darunter:         1.737         37,0         1.452         35,5         -285         -16,4         -1,5           6410         Vors. Brandstiftung §§ 306-308 darunter:         1.271         25,4         1.026         21,4         -245         -19,3         -4,0           6500 + Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 SIGB davon:         331-353d, 355, 357 SIGB davon:         31         76,1         -69         -37,9         -15,7           6510 + Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332 und 335 davon:         331         144         93,8         78         75,6         -66         -45,8         -18,1           6511 Vorteilsannahme § 331         144         93,8         78         75,6         -66         -45,8         -18,1		Straftaten (-gruppen)		Erfassi			+/- zun	n Vorjahresz	eitraum	
Servicet nicht anders angegeben					20	04				
220 + Haustriedensbruch insq. (sg 123,124 SIGB)   8.89   86.2   8.531   84.6   -367   -4.1   -1.5   (sg 123,124 SIGB)   (davor.)   (sg 123,124 SIGB)   (davor.)   (sg 123,124 SIGB)   (sg 123,124 SIGB)   (sg 123,124 SIGB)   (sg 123,124 SIGB)   (sg 124,124 SIGB)   (s		S .								
ESCAP		soweit nicht anders angegeben								
(§§ 123, 124 SIGB)	6000	. Havafria danah wash inan								
Hausfriedensbruch (\$123 SiGB)   8.893   86,2   8.528   84,7   .365   .4,1   .1,5	0220	(§§ 123,124 StGB)	8.898	86,∠	8.531	84,0	-307	-4, 1	-1,5	
86222 schw. Hausfriedensbruch (§124 StiGh)         5         80,0         3         66,7         -2         -40,0         -13,3           8230 Landfriedensbruch (\$124 StiGh)         98         96,6         870         97,2         -118         -11,9         0.9           6240 + Vortäuschen einer Straftat (\$140 + Vortäuschen eines Raubes (\$145 + Vortäuschen eines Diebstahl)         260         99,6         189         98,4         -71         -27,3         -1,2           6241 Vortäuschen einer Entführung (\$24 Vortäuschen einer Entführung (\$25 Vortäuschen einer (\$35 Vortäuschen vor sonstigen (\$388 Vortäuschen vortäuschen vor sonstigen (\$388 Vortäuschen vortäu	6221		8.893	86.2	8.528	84.7	-365	-4.1	-1.5	
100   100		schw. Hausfriedensbruch								
Second Color   Seco	6230		447	53,2	379	64,1	-68	-15,2	10,9	
E241   Vorlauschen eines Raubes   260   99,6   189   98,4   77,   227,3   1-1,2	6240	+ Vortäuschen einer Straftat	988	96,6	870	97,2	-118	-11,9		
Statistics										
Stable   S										
E243	6242		295	98,0	250	98,8	-45	-15,3	0,8	
6244   Vortauschen einer				400.0						
Sachbesshadigung		•								
6245   Vortäuschen einer   26   100,0   37   100,0   11   42,3   0,0	6244		5	100,0	8	87,5	3	60,0	-12,5	
12   100,0   11   100,0   -1   -8,3   0,0	6245	8 8	26	100,0	37	100,0	11	42,3	0,0	
Sexualdeliklen   G249		0 0								
Straftaten   Gewaltdarstellung § 131   17   94,1   19   89,5   2   11,8   -4,6   darunter:   6261   Schriften an Pers. u. 18 J.   0   0,0   0   0,0   0   0,	6247	· ·	12	100,0	11	100,0	-1	-8,3	0,0	
Carrier   Carr	6249	_	388	93,0	373	95,7	-15	-3,9	2,7	
\$ 131 Abs.1, Ziff. 3	6260		17	94,1	19	89,5	2	11,8	-4,6	
Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Straftvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261	6261		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Straftvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261	6270	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	291	46,4	287	50,9	-4	-1,4	4,5	
Color	6300	Straftvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-	2.561	89,8	2.419	96,1	-142	-5,5	6,2	
Hehlerei von Kfz §§ 259-260a   92   93,5   48   97,9   -44   -47,8   4,4   45,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   44,4   45,4   44										
6311 gewerbsmäßig § 260	6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a	92	93,5	48	97,9	-44	-47,8	4,4	
Bandenhehlerei § 260	6311		23	100,0	6	116,7	-17	-73,9	16,7	
6313 gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a 6320 Sonst. Hehlerei § 259-260 2.021 92,4 1.987 99,4 -34 -1,7 7,1  6321 gewerbsmäßig § 260 260 90,8 367 99,7 107 41,2 9,0 6322 Bandenhehlerei § 260a 6323 gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260 3 100,0 3 66,7 0 0,0 -33,3 6323 gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a 6330 Geldwäsche, Verschleierung unrechtm. erlangter Vermögenswerte § 261 darunter: 6339 Geldwäsche Zigaretten 90 90,0 104 86,5 14 15,6 -3,5 6400 Brandstiftung § 306-309 1.737 37,0 1.452 35,5 -285 -16,4 -1,5  6410 Vors. Brandstiftung § 306-308 1.271 25,4 1.026 21,4 -245 -19,3 -4,0 6500 + Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte § 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 SIGB davon: 6510 + Vorteilsannahme, Bestechlichkeit § 108e, 258a, 298-300, 341-353d, 355, 357 SIGB davon: 6511 Vorteilsannahme § 331 144 93,8 78 75,6 -66 -45,8 -18,1 6512 Bestechlichkeit 9 9 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	6312		4							
Gazunter:   Gazu		-	18	88,9	3	66,7	-15	-83,3	-22,2	
6322         Bandenhehlerei § 260         3         100,0         3         66,7         0         0,0         -33,3           6323         gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a         20         100,0         22         118,2         2         10,0         18,2           6330         Geldwäsche, Verschleierung unrechtm. erlangter Vermögenswerte § 261 darunter:         90         90,0         104         86,5         14         15,6         -3,5           6400         Brandstiftung §§ 306-309 darunter:         1.737         37,0         1.452         35,5         -285         -16,4         -1,5           6410         Vors. Brandstiftung §§ 306-308 darunter:         1.271         25,4         1.026         21,4         -245         -19,3         -4,0           6500 + Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon:         331-353d, 355, 357 StGB davon:         35,5         -264         -20,6         -6,5           6510 + Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332 und 335 davon:         38         48,2         35         77,1         -69         -37,9         -15,7           6511 Vorteilsannahme § 331         144         93,8         78         75,6         -66         -45,8         -18,1           6512 Bestec	6320	= =	2.021	92,4	1.987	99,4	-34	-1,7	7,1	
6323 gewerbsmäßige Banden- hehlerei § 260a 6330 Geldwäsche, Verschleierung unrechtm. erlangter Vermögenswerte § 261 darunter: 6339 Geldwäsche Zigaretten 6410 Vors. Brandstiftung §§ 306-308 Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon: 6510 + Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331 6512 Bestechlichkeit §§ 108e, 332 835, Abs. 2, Ziff. 3  100,0 22 118,2 2 10,0 18,2 18 19,8 -3,0 109 87,2 18 19,8 109 87,2 18 19,8 109 87,2 18 19,8 109 87,2 18 19,8 14 15,6 -3,5 -285 -16,4 -1,5 -16,	6321	gewerbsmäßig § 260	260	90,8	367	99,7	107	41,2	9,0	
Nehlerei § 260a   Sanda   Sa		Bandenhehlerei § 260	3		3		0			
unrechtm. erlangter Vermögenswerte § 261 darunter: 6339 Geldwäsche Zigaretten 90 90,0 104 86,5 14 15,6 -3,5 6400 Brandstiftung §§ 306-309 1.737 37,0 1.452 35,5 -285 -16,4 -1,5 darunter: 6410 Vors. Brandstiftung §§ 306-308 1.271 25,4 1.026 21,4 -245 -19,3 -4,0 6500 + Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon: 6510 + Vorteilsannahme, Bestechlich- 182 91,8 113 76,1 -69 -37,9 -15,7 keit §§ 108e, 331, 332 und 335 davon: 6511 Vorteilsannahme § 331 144 93,8 78 75,6 -66 -45,8 -18,1 6512 Bestechlichkeit §§ 108e, 332 38 84,2 35 77,1 -3 -7,9 -7,1 6513 Bestechlichkeit - gewerbsm. 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0	6323	-	20			·	2	10,0	18,2	
Geldwäsche Zigaretten 6400 Brandstiftung §§ 306-309 1.737 37,0 1.452 35,5 -285 -16,4 -1,5 darunter: 6410 Vors. Brandstiftung §§ 306-308 6500 + Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon: 6510 + Vorteilsannahme, Bestechlich- keit §§ 108e, 331, 332 und 335 davon: 6511 Vorteilsannahme § 331 144 93,8 78 75,6 -66 -45,8 -18,1 6512 Bestechlichkeit §§ 108e, 332 38 84,2 35 77,1 -3 -7,9 -7,1 6513 Bestechlichkeit - gewerbsm. 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	6330	unrechtm. erlangter	91	90,1	109	87,2	18	19,8	-3,0	
6400 Brandstiftung §§ 306-309										
Contract		Geldwäsche Zigaretten	90						-3,5	
6410 Vors. Brandstiftung §§ 306-308 1.271 25,4 1.026 21,4 -245 -19,3 -4,0 6500 + Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon: 6510 + Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332 und 335 davon: 6511 Vorteilsannahme § 331 144 93,8 78 75,6 -66 -45,8 -18,1 6512 Bestechlichkeit §§ 108e, 332 38 84,2 35 77,1 -3 -7,9 -7,1 6513 Bestechlichkeit - gewerbsm. 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	6400	÷	1.737	37,0	1.452	35,5	-285	-16,4	-1,5	
6500 + Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon: 6510 + Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331 332 und 335 davon: 6511 Vorteilsannahme § 331 144 93,8 78 75,6 -66 -45,8 -18,1 6512 Bestechlichkeit §§ 108e, 332 38 84,2 35 77,1 -3 -7,9 -7,1 6513 Bestechlichkeit - gewerbsm. 0 0,0 0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	6410		1.271	25,4	1.026	21,4	-245	-19,3	-4,0	
6510 + Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332 und 335		+ Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	1.282				-264			
6511 Vorteilsannahme § 331 144 93,8 78 75,6 -66 -45,8 -18,1 6512 Bestechlichkeit §§ 108e, 332 38 84,2 35 77,1 -3 -7,9 -7,1 6513 Bestechlichkeit - gewerbsm. 0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 § 335, Abs. 2, Ziff. 3	6510	+ Vorteilsannahme, Bestechlich- keit §§ 108e, 331, 332 und 335	182	91,8	113	76,1	-69	-37,9	-15,7	
6512 Bestechlichkeit §§ 108e, 332 38 84,2 35 77,1 -3 -7,9 -7,1 6513 Bestechlichkeit - gewerbsm. 0 0,0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	6511		144	93.8	78	75.6	-66	-45.8	-18.1	
6513 Bestechlichkeit - gewerbsm. 0 0,0 0,0 0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,		~								
		Bestechlichkeit - gewerbsm.								
	6514		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl gem. StGB	20 Fälle	03 AQ	20 Fälle	04 AQ	Eä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n Fa	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
6520 -	<ul> <li>Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334 u. 335 davon:</li> </ul>	178	97,8	72	88,9	-106	-59,6	-8,9
6521	Vorteilsgewährung § 333 (1)	123	98,4	24	83,3	-99	-80,5	-15,0
6522	Bestechung §§ 108e, 334	55	96,4	48	91,7	-7	-12,7	-4,7
6523	Bestechung - gewerbsm. § 335, Abs. 2, Ziff. 3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6524	sonst. Bestechung § 335	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6550	Sonst. Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	882	52,3	810	52,1	-72	-8,2	-0,2
6551	<u>darunter:</u> Körperverl. im Amt § 340	713	51,9	675	51,9	-38	-5,3	0,0
6552	Verletzung des	30	46,7	32	43,8	2	6,7	-2,9
6560	Dienstgeheimnisses § 353b Wettbewerbsmäß. Absprachen	30	63,3	9	100,0	-21	-70,0	36,7
	bei Ausschreibungen § 298							
6570 -	<ul> <li>Bestechlichkeit u. Bestechung im geschäftl. Verkehr § 299 f davon:</li> </ul>	10	90,0	14	85,7	4	40,0	-4,3
6571	Bestechlichkeit und Bestechung § 299	10	90,0	14	85,7	4	40,0	-4,3
6572	gewerbsm. o. als Mitgl. einer Bande § 300, Satz 2, Ziff. 2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6573	Vorteil großen Ausmaßes § 300, Satz 2, Ziff. 1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 darunter:	331	87,6	431	91,9	100	30,2	4,3
6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287	104	95,2	185	92,4	81	77,9	-2,8
6620	Wilderei §§ 292, 293 darunter:	117	71,8	124	86,3	7	6,0	14,5
6621	Jagdwilderei § 292	15	40,0	4	0,0	-11	-73,3	-40,0
6630	Wucher § 291 StGB	17	94,1	16	93,8	-1	-5,9	-0,4
6700	Alle sonst. Straftaten gemäß StGB - ohne Verkehrsdelikte darunter:	91.716	43,5	89.406	42,9	-2.310	-2,5	-0,5
6710	Verl. der Unterhaltspflicht § 170	1.022	99,5	916	100,1	-106	-10,4	0,6
6720	Verl. der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171	227	87,7	255	92,2	28	12,3	4,5
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189	22.260	85,1	22.219	85,0	-41	-0,2	-0,1
6731	Beleidigung auf sex. Grundlage, §§ 185-187, 189 StGB	1.146	56,7	1.220	62,4	74	6,5	5,7
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a	60.680	24,3	59.168	23,5	-1.512	-2,5	-0,8
6741	<u>darunter:</u> Sachbeschädigung an Kfz	18.306	17,0	17.982	16,1	-324	-1,8	-0,9
6742	Datenveränd. Computer-	151	30,5	396	11,1	245	162,3	-19,4
6743	sabotage §§ 303a, 303b Sonst. Sachbesch. auf Straßen, Wegen oder	22.908	23,3	21.620	21,8	-1.288	-5,6	-1,5
6745	Plätzen Zerstörung wichtiger Arbeits-	229	48,9	226	47,3	-3	-1,3	-1,6
6750 -	verbrechen §§ 307-312	29	51,7	26	46,2	-3	-10,3	-5,6
6751	davon: Herbeiführen einer Explosion	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6752	durch Kernenergie § 307 Herbeiführen einer Spreng- stoffexplosion § 308	28	53,6	22	45,5	-6	-21,4	-8,1
6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6754	Vorbereitung eines Explosions- o. Strahlungsverbr.	1	0,0	3	66,7	2	200,0	66,7
6755	§ 310 Freisetzen ionisierender Strahlen § 311	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
6756	Fehlerh, Herstellung einer kerntechn, Anlage § 312	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
6760	Straft. gegen die Umwelt	2.224	37,3	1.591	37,8	-633	-28,5	0,5
	§ 324							
	darunter:							
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324	128	23,4	98	21,4	-30	-23,4	-2,0
6762	Luftverunreinigung § 325	2	50,0	0	0,0	-2	-100,0	-50,0
6763	Lärmverursachung § 325a	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6764	Unerlaubter Umgang mit	2.067	37,7	1.447	37,9	-620	-30,0	0,3
	gefährl. Abfällen § 326,							
	ohne Abs. 2							
6765	Unerlaubtes Betreiben von	7	100,0	16	93,8	9	128,6	-6,3
	Anlagen § 327							
6766	Unerlaubter Umgang mit	4	75,0	5	60,0	1	25,0	-15,0
	Kernbrennstoffen § 328							
6767	Gefährdung schutzbedürft.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Gebiete § 329							
6768	Abfalleinfuhr, -ausfuhr und	4	50,0	5	100,0	1	25,0	50,0
	-durchfuhr (§ 326 Abs. 2)							
6769	Schwere Gefährdung d. Frei-	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
	setzen v. Giften § 330a							
6770	Gemeingef. Vergiftung nach	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	§ 314							
6780	Ausspähen v. Daten § 202a	54	29,6	265	7,5	211	390,7	-22,1

"7000<sup>+</sup> Strafrechtliche Nebengesetze" 32.253 erf. Fälle (-1.418 Fälle, - 4,2%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "7000<sup>+</sup> Strafrechtliche Nebengesetze" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zum	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04	-859 -17 -217 -23 -262 -32 -1 -7 -287 -37		
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
7000	+ Strafrechtliche Nebengesetze	33.671	92,7	32.253	91,8	-1.418	-4,2	-0,9
7100	+ Straft. gegen strafrechtliche	4.917	92,0	4.058	87,9	-859	-17,5	-4,1
	Nebengesetze auf dem Wirt-							
	schaftssektor							
	davon:							
7120	Straft. nach AktG	916	99,8	699	97,7	-217	-23,7	-2,1
	<u>darunter:</u>							
7121	Insolvenzverschleppung	812	99,9	550	97,6	-262	-32,3	-2,2
	§ 84 GmbH-G							
7122	Insolvenzverschleppung	13	76,9	12	91,7	-1	-7,7	14,7
	§§ 130b, 177a HGB		•					
7130	Delikte i. V. m. der unerlaubten	759	97,4	472	95,6	-287	-37,8	-1,8
	Auslandsvermittlung und illeg.							
	Beschäftigung §§ 406, 407 SGB							
	III und §§ 15, 15a ArbNehmÜblG							
7140	Straft.i. V. m. dem Bankge-	42	97,6	8	75,0	-34	-81,0	-22,6
	werbe gem							
7150	Straft. gegen Urheberrechtsbe-	800	84,8	765	81,2	-35	-4,4	-3,6
	stimmungen gem							
	darunter:							
7151	Softwarepiraterie in Form	218	83,0	167	74,3	-51	-23,4	-8,8
	privater Anwendung, z. B.							
	Computerspiele							
7152	Softwarepiraterie in Form	116	94,8	24	70,8	-92	-79,3	-24,0
	gewerbsmäßigen Handelns							
7153	Verrat von Betriebs- und	13	92,3	10	80,0	-3	-23,1	-12,3
	Geschäftsgeheimnissen							
	nach § 17 Abs. 1 UWG							
7154	Verrat von Betriebs- und	8	112,5	19	84,2	11	137,5	-28,3
	Geschäftsgeheimnissen		•					
	nach § 17 Abs. 2 UWG							

	Straftaten (-gruppen)			te Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl gem. StGB	20 Fälle	U3 AQ	Fälle	04 AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
7160	Straft. i. Z. m. Lebensmitteln	2.309	86,7	2.059	85,7	-250	-10,8	-1,0
	(Lebensmittel u.Bedarfsgegen-							
	ständeG,)							
	darunter:							
7161	Straft. n. d. Lebensmittel-	2.004	87,5	1.845	87,0	-159	-7,9	-0,5
7162	und BedarfsgegenständeG Straft. n. d. ArzneimittelG	289	81,7	203	74.4	00	-29,8	7.0
7163	Straft. n. d. Weingesetz	15	86,7	10	74,4 80,0	-86 -5	-29,6	-7,3 -6,7
7190	Sonstige Straft.(Nebeng.)	91	162,6	55	72,7	-36	-39,6	-89,9
1 100	darunter:	0.	102,0	00	,.	00	00,0	00,0
7192	Straftaten n. d. UWG	80	171,3	43	67,4	-37	-46,3	-103,8
	(ohne § 17)		•					
7200	Straft. gegen sonst. strafrechtl.	14.886	95,1	13.974	93,8	-912	-6,1	-1,3
	Nebengesetze							
	<u>darunter:</u>					_		
7210	Straft. geg. § 27 Abs. 2 des	15	100,0	17	94,1	2	13,3	-5,9
7220	JuSchG	37	100,0	20	100,0	-17	-45,9	0,0
7220	Straft. geg. § 27 Abs. 1 des JuSchG	31	100,0	20	100,0	-17	-45,9	0,0
7240	Straft. geg. § 24 des PassG	1	100,0	0	0,0	-1	-100,0	-100,0
7250		10.156	98,5	8.070	97,5	-2.086	-20,5	-1,0
	AusländerG u. d. Asylver-		,-		01,0			,,,
	verfahrensG							
	davon:							
7251	Illegaler Grenzübertritt nach	223	97,8	329	100,0	106	47,5	2,2
	AuslG							
7252	Einschleusen (§ 92a AuslG)	688	90,0	782	82,7	94	13,7	-7,2
7253	Erschleichen der Aufenthaltser- laubnis/Duldung gem. § 92 Abs.	296	90,9	344	99,1	48	16,2	8,2
	2 Nr. 2 AuslG							
7254	Gewerbs- und bandenmäß.	49	63,3	160	92,5	111	226,5	29,2
	Einschleusen von Ausländern		,-		0_,0		,	,_
	(§ 92b AuslG)							
7255	Straft.gegen § 84 Asylver-	1.133	100,1	813	99,8	-320	-28,2	-0,3
	fahrensG							
7256	Gewerbs- und bandenmäßige	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Verleit. zur missbräuchlichen							
	Asylantragsstellung (§ 84a AsylverfG)							
7257	Illegaler Aufenthalt nach	3.557	99.6	3.048	100,0	-509	-14,3	0,3
7257	Ausländergesetz	3.337	33,0	3.040	100,0	-303	-14,5	0,5
7259	Sonstige Verstöße gg. das	4.210	99,5	2.594	98,1	-1.616	-38,4	-1,4
	Ausländer-/Asylverfahrens-							
	gesetz							
7260 ·	0 0	2.590	90,3	3.131	91,7	541	20,9	1,4
	setz i. d. F. v. 8.3.76 u. geg.							
	das KriegswaffenkontrollG.							
	vom 22.11.90							
7262	<u>davon:</u> Straft. geg. d. Waffengesetz	2.549	90,5	3.087	91,7	538	21,1	1,2
7263	Straft. geg. d. Wallengesetz Straft. geg. d. Kriegs-	2.549 41	90,5 75,6	3.067	88,6	3	7,3	13,0
	waffenkontrollgesetz	71	70,0	77	33,0		7,5	10,0
7280	Straft. geg. das Bundes-	199	76,4	98	61,2	-101	-50,8	-15,2
L	(oder Landes-)datenschutzG							

# "7300<sup>+</sup> Rauschgiftdelikte" 13.788 erf. Fälle (+313 Fälle, +2,3%)

## Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "7300<sup>+</sup> Rauschgiftdelikte" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	)3	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ		ille	AQ
S	oweit nicht anders angegeben	n 1	% 2	n 3	% 4	n 5	% 6	%-Pte. 7
7300 +	Rauschgiftdelikte	13.475	90,9	13.788	91,6	313	2,3	0,6
	davon:		00,0		0.,0	0.0	_,0	0,0
7310 +	Allg. Verstöße nach	9.937	93,4	10.151	94,5	214	2,2	1,1
	§ 29 BtmG							
	davon:							
7311	mit Heroin	1.093	93,3	1.035	92,4	-58	-5,3	-1,0
7312	mit Kokain	766	93,7	483	89,9	-283	-36,9	-3,9
7313	mit LSD	3	100,0	4	100,0	1	33,3	0,0
7314	mit Amphetamin/Methampheta- min und deren Derivate in Pulverform	363	91,7	363	93,7	0	0,0	1,9
7315	mit Amphetamin/Methampheta- min und deren Derivate in Tablettenform	177	96,0	140	97,1	-37	-20,9	1,1
7318	mit Cannabis u. Zubereit.	6.970	94,0	7.758	95,5	788	11,3	1,5
7319	mit sonstigen Btm	565	86,0	368	84,5	-197	-34,9	-1,5
7320 +	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rausch- giften nach § 29 BtmG davon:	3.261	84,1	3.368	83,2	107	3,3	-0,9
7321	mit/von Heroin	488	83,8	463	80,8	-25	-5,1	-3,0
7322	mit/von Kokain	380	84,7	434	86,4	54	14,2	1,7
7323	mit/von LSD	4	75,0	6	100,0	2	50,0	25,0
7324	mit/von Amphetamin/Metham- phetamin und deren Derivate in Pulverform	109	86,2	119	84,0	10	9,2	-2,2
7325	mit/von Amphetamin/Metham- phetamin und deren Derivate in Tablettenform	108	89,8	109	87,2	1	0,9	-2,7
7328	mit/von Cannabis u. Zubereit.	1.754	86,5	1.947	84,0	193	11,0	-2,5
7329	mit/von sonstigen Btm	418	72,0	290	74,8	-128	-30,6	2,8
7330 +	Illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtmG davon:	53	75,5	45	80,0	-8	-15,1	4,5
7331	von Heroin	9	88,9	10	80,0	1	11,1	-8,9
7332	von Kokain	18	61,1	11	90,9	-7	-38,9	29,8
7333	von LSD	1	100,0	0	0,0	-1	-100,0	-100,0
7334	von Amphetamin/Methamphe- tamin und deren Derivate in Pulverform	1	100,0	1	0,0	0	0,0	-100,0
7335	von Amphetamin/Methamphe- tamin und deren Derivate in Tablettenform	9	77,8	5	80,0	-4	-44,4	2,2
7338	von Cannabis u. Zubereit.	11	90,9	15	86,7	4	36,4	-4,2
7339	von sonstigen Btm	4	50,0	3	33,3	-1	-25,0	-16,7
7340 +	Sonstige Verstöße	224	85,3	224	87,5	0	0,0	2,2
	gegen das BtmG							
7341	<u>davon:</u> Illegaler Anbau von Btm nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtmG	180	84,4	179	87,7	-1	-0,6	3,3
7342	Btm-Anbau, -Herstellung und Handel als Mitglied einer Bande § 30 Abs. 1 Nr.1 und 30a BtmG	8	62,5	11	81,8	3	37,5	19,3
7343	Bereitstellung von Geld- mitteln § 29 Abs. 1 Nr. 4 BtmG	1	0,0	6	100,0	5	500,0	100,0
7344	Werbung für Btm § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtmG	0	0,0	2	100,0	2	0,0	100,0

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zun	n Vorjahresz	eitraum
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
7345	Abgabe, Verabr. o. Überl. von Btm an Minderj. § 29a Abs. 1 Nr. 1, ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtmG	28	96,4	15	73,3	-13	-46,4	-23,1
7346	Leichtfertige Verurs. des Todes eines anderen durch Abgabe pp. v. Btm § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtmG	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0,0
7347	Illeg. Verschreib. und Verabr. durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtmG	6	100,0	1	100,0	-5	-83,3	0,0
7348	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Btm gem. § 29a Abs.1 Nr.2 BtmG	*	*	9	100,0	x	x	х

<sup>\* =</sup> noch keine Erfassung

### "7400 Umweltstraftaten" 433 erf. Fälle (+40 Fälle, +10,2%)

#### Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zu "7400 Umweltstraftaten" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zun	zeitraum	
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
7400	Straft. geg. strafr. Nebeng. auf dem Umweltsektor	393	70,0	433	72,5	40	10,2	2,5
7410	<u>darunter:</u> Straft. n. d. ChemikalienG	18	100,0	7	85,7	-11	-61,1	-14,3
7420	Straft. n. d. Infektionsschutz- und TierseuchenG	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
7430	Straft. n. d. Naturschutz-, Tiersch. uswGesetz	370	68,4	422	72,3	52	14,1	3,9

### Summenschlüssel "8920<sup>+</sup> Gewaltkriminalität" 21.501 erf. Fälle (+37 Fälle, +0,2%)

## Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zur "8920<sup>+</sup> Gewaltkriminalität"(2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	te Fälle		+/- zum Vorjahreszei		eitraum
	mit Schlüsselzahl	20	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
8920	+ Gewaltkriminalität	21.464	61,7	21.501	61,1	37	0,2	-0,6
0100	Mord § 211	59	84,7	59	89,8	0	0,0	5,1
	<u>darunter:</u>							
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	11	63,6	4	125,0	-7	-63,6	61,4
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	126	91,3	98	86,7	-28	-22,2	-4,5
	§§ 212, 213, 216							
1110	+ Vergewaltigung, bes. schw,	733	76,0	693	78,4	-40	-5,5	2,4
	Fälle d. sex. Nötigung § 177 (2),							
	(3), (4) und 178							
	davon:							
1111	überfallartig (Einzeltäter),	50	16,0	42	52,4	-8	-16,0	36,4
	§ 177 (2) Nr. 1, (3) und (4)							
1112	überfallartig (Gruppen),	3	0,0	2	0,0	-1	-33,3	0,0
	§ 177 (2) Nr. 2							
1113	durch Gruppen, § 177 (2) Nr.2	55	67,3	36	61,1	-19	-34,5	-6,2
1114	mit erschw. Merkmalen nach	625	81,9	613	81,4	-12	-1,9	-0,5
	§ 177 (2) Nr. 1, (3), (4)		,		,		ĺ	,

x = Aussage nicht sinnvoll

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst			+/- zum Vorjahr		eszeitraum	
	mit Schlüsselzahl	200 Eälla		200 Eälla	_	Eä	illo.	۸۵	
	gem. StGB soweit nicht anders angegeben	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %		ille %	AQ %-Pte.	
	soweit flicht anders angegeben	n 1	2	n 3	4	n 5	6	7-Fie.	
1115	mit Todesfolge § 178	. 0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
2100	Raub, räuber. Erpressung	8.514	42,4	8.494	40,7	-20	-0,2	-1,7	
	§§ 249-252, 255, 316a davon:		, -				-,_	-,-	
2110		52	90,4	49	83,7	-3	-5,8	-6,7	
2111	auf Geldinstitute	47	87,2	33	106,1	-14	-29,8	18,8	
2112	auf Postfilialen	4	125,0	12	41,7	8	200,0	-83,3	
2113	auf Postagenturen	1	100,0	4	25,0	3	300,0	-75,0	
2120	auf sonst. Zahlstellen und	652	49,4	550	43,5	-102	-15,6	-5,9	
	Geschäfte davon:				,		,	,	
2121	auf Spielhallen	21	42,9	11	63,6	-10	-47,6	20,8	
2122	auf Tankstellen	55	65,5	40	17,5	-15	-27,3	-48,0	
2125	auf Gaststätten	58	63,8	46	26,1	-12	-20,7	-37,7	
2126	auf Geschäfte	447	40,9	402	46,0	-45	-10,1	5,1	
2131	auf Geld- u. Kassenboten	1	0,0	4	50,0	3	300,0	50,0	
2132	auf Spezialgeldtransportfahr-	2	0,0	4	50,0	2	100,0	50,0	
	zeuge		0,0	·	33,3	_	,0	00,0	
2140	räuberischer Angriff auf Kraft-	61	47,5	65	35,4	4	6,6	-12,2	
	fahrer § 316a <u>darunter:</u>								
2141	Beraubung von Taxifahrern	38	52,6	45	40,0	7	18,4	-12,6	
2150	Zechanschlussraub	30	63,3	12	16,7	-18	-60,0	-46,7	
2160	Handtaschenraub	840	21,4	835	18,8	-5	-0,6	-2,6	
2170	sonst. Raubüberfälle auf	4.874	38,3	4.729	36,7	-145	-3,0	-1,7	
	Straßen, Wegen oder Plätzen								
2180	Raub z. Erlangung v. Btm	9	88,9	9	77,8	0	0,0	-11,1	
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	295	71,5	360	76,4	65	22,0	4,9	
	Körperverletzung		,		,		·	,	
2210	mit Todesfolge §§ 227, 231	13	84,6	6	83,3	-7	-53,8	-1,3	
2220	gefährl. u. schwere Körperver-	12.005	74,1	12.137	74,0	132	1,1	0,0	
	letzung §§ 224, 226, 231		,		,		,	ŕ	
	<u>darunter:</u>								
2221	auf Straßen, Wegen oder	7.209	65,7	7.394	65,4	185	2,6	-0,3	
	Plätzen								
	Straftaten gg. die persönliche								
0000	Freiheit		00.0	40	75.0	0	20.0	40.0	
2330	Erpr. Menschenraub § 239a darunter:	9	88,9	12	75,0	3	33,3	-13,9	
2331	i.V.m. Raubüberf. auf Geld-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
	institute, Postfilialen u.		-,-		-,-		.,-	-,-	
	-agenturen								
2332	i.V.m. Raubüberf. auf sonst.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
	Zahlstellen u. Geschäfte		,		,		<b>'</b>	,	
2333	i.V.m. Raubüberf.auf Geld-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
	u. Werttransporte		,		,		<b>'</b>	,	
2340	Geiselnahme § 239b	5	100,0	2	100,0	-3	-60,0	0,0	
	darunter:		, , , ,	_	, .	_		-,-	
2341	i.V.m. Raubüberf. auf Geld-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
	institute, Postfilialen u.		-,-		-,-		]	-,,,	
	-agenturen								
2342	i.V.m. Raubüberf. auf sonst.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
	Zahlstellen u.Geschäfte		-,,,	<i>-</i>	-,0		]	2,0	
2343	i.V.m. Raubüberf. auf Geld-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
	u. Werttransporte		-,,,		-,0		1,0	2,0	
2350	Angriff auf den Luft- und	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	
1	Seeverkehr § 316c	1	-,-	-	-,,	ĺ	]	- , -	

### Summenschlüssel "8970<sup>+</sup> Computerkriminalität" 8.741 erf. Fälle (+1.906 Fälle, +27,9%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zur "8970<sup>+</sup> Computerkriminalität" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	te Fälle		+/- zum Vorjahresz		zeitraum	
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04				
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ	
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.	
		1	2	3	4	5	6	7	
8970	+ Computerkriminalität	6.835	34,8	8.741	27,7	1.906	27,9	-7,1	
5163	Debitkarten mit PIN	4.341	27,9	5.520	22,5	1.179	27,2	-5,4	
5175	Computerbetrug § 263a	998	17,6	1.115	18,6	117	11,7	0,9	
	- soweit nicht unter 5163/5179								
5179	Betrug mit Zugangsber. zu	940	66,3	1.099	56,5	159	16,9	-9,8	
	Kommunikationsdiensten								
5430	Fälsch. beweiserhebl.	17	82,4	155	92,3	138	811,8	9,9	
	Daten §§ 269, 270								
6742	Datenveränd. Computer-	151	30,5	396	11,1	245	162,3	-19,4	
	sabotage §§ 303a, 303b								
6780	Ausspähen v. Daten § 202a	54	29,6	265	7,5	211	390,7	-22,1	
7151	Softwarepiraterie in Form	218	83,0	167	74,3	-51	-23,4	-8,8	
	privater Anwendung, z. B.								
	Computerspiele								
7152	Softwarepiraterie in Form	116	94,8	24	70,8	-92	-79,3	-24,0	
	gewerbsmäßigen Handelns								

Summenschlüssel "8980+ Umweltkriminalität" 4.087 erf. Fälle (-840Fälle, -17,0%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zur "8980+ Umweltkriminalität" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfass	te Fälle		+/- zum Vorjahresze		eitraum
	mit Schlüsselzahl	20		20			_	
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
	+ Umweltkriminalität	4.927	63,1	4.087	65,6	-840	-17,0	2,5
6751	Herbeiführen einer Explosion	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	durch Kernenergie § 307							
6753	Missbrauch ionisierender	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Strahlen § 309							
6754	Vorbereitung eines Explo-	1	0,0	3	66,7	2	200,0	66,7
	sions- o. Strahlungsverbr.							
	§ 310							
6755	Freisetzen ionisierender	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
	Strahlen § 311							
6756	Fehlerh. Herstellung einer	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	kerntechn. Anlage § 312							
6760	Straft. gegen die Umwelt	2.224	37,3	1.591	37,8	-633	-28,5	0,5
	§ 324							
	darunter:							
6761	Verunreinigung eines Ge-	128	23,4	98	21,4	-30	-23,4	-2,0
	wässers § 324							
6762	Luftverunreinigung § 325	2	50,0	0	0,0	-2	-100,0	-50,0
6763	Lärmverursachung § 325a	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
6764	Unerlaubter Umgang mit	2.067	37,7	1.447	37,9	-620	-30,0	0,3
	gefährl. Abfällen § 326,							
	ohne Abs. 2							
6765	Unerlaubtes Betreiben von	7	100,0	16	93,8	9	128,6	-6,3
	Anlagen § 327							
6766	Unerlaubter Umgang mit	4	75,0	5	60,0	1	25,0	-15,0
	Kernbrennstoffen § 328							
6767	Gefährdung schutzbedürft.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Gebiete § 329							
6768	Abfalleinfuhr, -ausfuhr und	4	50,0	5	100,0	1	25,0	50,0
	-durchfuhr (§ 326 Abs. 2)							

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zum	+/- zum Vorjahresze	
	mit Schlüsselzahl	200	03	20	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	ille	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
6769	Schwere Gefährdung d. Freisetzen v. Giften § 330a	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0
6770	Gemeingef. Vergiftung nach § 314	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
7160	Straft. i. Z. m. Lebensmitteln (Lebensmittel u.Bedarfsgegen- ständeG,) darunter:	2.309	86,7	2.059	85,7	-250	-10,8	-1,0
7161	Straft. n. d. Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	2.004	87,5	1.845	87,0	-159	-7,9	-0,5
7162	Straft. n. d. ArzneimittelG	289	81,7	203	74,4	-86	-29,8	-7,3
7163	Straft. n. d. Weingesetz	15	86,7	10	80,0	-5	-33,3	-6,7
7400	Straft. geg. strafr. Nebeng. auf	393	70,0	433	72,5	40	10,2	2,5
	dem Umweltsektor darunter:							
7410	Straft. n. d. ChemikalienG	18	100,0	7	85,7	-11	-61,1	-14,3
7420	Straft. n. d. Infektionsschutz- und TierseuchenG	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
7430	Straft. n. d. Naturschutz-, Tiersch. uswGesetz	370	68,4	422	72,3	52	14,1	3,9

Summenschlüssel "8990<sup>+</sup> Straßenkriminalität" 148.137 erf. Fälle (-3.243 Fälle, -2,1%)

# Erfasste Fälle und Aufklärungsquoten zur "8990<sup>+</sup> Straßenkriminalität" (2003/2004)

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zum	+/- zum Vorjahresze	
	mit Schlüsselzahl	200	3	200	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
8990	+ Straßenkriminalität	151.380	14,0	148.137	13,5	-3.243	-2,1	-0,5
8991	+ Straßenraub	5.808	36,1	5.649	34,0	-159	-2,7	-2,1
8992	+ Straßendiebstahl	96.174	5,7	94.603	5,5	-1.571	-1,6	-0,2
	Straftaten gegen die sex.							
	Selbstbestimmung							
	Vergewaltigung, bes. schw,							
	Fälle d. sex. Nötigung							
1111	überfallartig (Einzeltäter),	50	16,0	42	52,4	-8	-16,0	36,4
	§ 177 (2) Nr. 1, (3) und (4)							
1112	überfallartig (Gruppen),	3	0,0	2	0,0	-1	-33,3	0,0
	§ 177 (2) Nr. 2							
1320	Exhibitionistische Handlungen	475	33,7	466	38,0	-9	-1,9	4,3
	§§ 183, 183a							
	Raub							
2130	<ul> <li>auf Geld- u. Werttransporte</li> </ul>	3	0,0	8	50,0	5	166,7	50,0
	<u>davon</u> :							
2131	auf Geld- u. Kassenboten	1	0,0	4	50,0	3	300,0	50,0
2132	auf Spezialgeldtransportfahr-	2	0,0	4	50,0	2	100,0	50,0
	zeuge							
2140	räuberischer Angriff auf Kraft-	61	47,5	65	35,4	4	6,6	-12,2
	fahrer § 316a							
	<u>darunter:</u>							
2141	Beraubung von Taxifahrern	38	52,6	45	40,0	7	18,4	-12,6
2150	Zechanschlussraub	30	63,3	12	16,7	-18	-60,0	-46,7
2160	Handtaschenraub	840	21,4	835	18,8	-5	-0,6	-2,6
2170	sonst. Raubüberfälle auf	4.874	38,3	4.729	36,7	-145	-3,0	-1,7
	Straßen, Wegen oder Plätzen							
	Körperverletzung							
2221	auf Straßen, Wegen oder	7.209	65,7	7.394	65,4	185	2,6	-0,3
	Plätzen							

	Straftaten (-gruppen)		Erfasst	e Fälle		+/- zum	+/- zum Vorjahresz	
	mit Schlüsselzahl	200	03	200	04			
	gem. StGB	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fä	lle	AQ
	soweit nicht anders angegeben	n	%	n	%	n	%	%-Pte.
		1	2	3	4	5	6	7
	Straftaten gg. die persönliche							
	Freiheit							
2333	Geiselnahme i.V.m. Raubüberf.auf	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Geld- u. Werttransporte							
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberf. auf	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
	Geld- u. Werttransporte							
	Diebstahl							
.200	in/aus Kiosken	1.287	16,1	1.339	13,9	52	4,0	-2,2
.300	in/aus Schaufenstern, Schau-	362	28,7	454	30,0	92	25,4	1,2
	kästen u. Vitrinen							
.500	in/aus Kraftfahrzeugen	34.236	3,6	35.286	4,1	1.050	3,1	0,4
.550	an Kraftfahrzeugen	13.341	5,4	11.709	4,6	-1.632	-12,2	-0,9
.001	von Kraftwagen	7.118	17,0	5.885	15,3	-1.233	-17,3	-1,7
.002	von Mopeds, Mofas u. Krafträdern	2.622	15,5	2.900	14,2	278	10,6	-1,3
.003	von Fahrrädern	23.153	5,1	22.362	5,6	-791	-3,4	0,5
.007	von/aus Automaten	1.059	22,5	879	15,4	-180	-17,0	-7,1
3900	Taschendiebstahl	17.933	2,3	18.074	2,7	141	0,8	0,4
3905	von unbaren Zahlungsmitteln	6.813	0,7	6.537	0,5	-276	-4,1	-0,3
	Sonstige Straftatbestände (StGB)							
6230	Landfriedensbr. §§ 125, 125a	447	53,2	379	64,1	-68	-15,2	10,9
6741	Sachbeschädigung an Kfz	18.306	17,0	17.982	16,1	-324	-1,8	-0,9
6743	Sonst. Sachbesch. auf	22.908	23,3	21.620	21,8	-1.288	-5,6	-1,5
	Straßen, Wegen oder							
	Plätzen							